

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1911

23.9.1911

Innsbrucker Nachrichten.

Telephon-Nr. 215.
Schriftleitung Nr. 215.

Achtundfünfzigster

Jahrgang 1911.

Telephon-Nr. 135.
Verwaltung Nr. 135.

Bezugs-Preise: Am Platz monatlich 1 K.; mit täglicher Postverbindung in Oesterreich-Ungarn vierteljährig K 4.80, nach Deutschland K 7.—, nach den übrigen Ländern des Weltpostvereins K 9.—.

Für unversandt eingesandte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendungen erfolgen nur, wenn das entsprechende Porto beiliegt.

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. — Bei mehrmaliger Einschaltung entsprechende Rabatt. — Unsere Verwaltung und jedes Inseraten-Bureau des In- und Auslandes nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 218

23. September 1911

Wochentafel: Montag 18. Richard. Dienstag 19. Januarius. Mittwoch 20. †† Quart. Eustachius. Donnerstag 21. Matthäus Ap. Freitag 22. †† Moriz. Samstag 23. (†) Thelma J. Sonntag 24. A 16 Gerhard.

Vor dem Abschlusse.

Man schreibt uns aus Berlin:

Wenn auch die von vornherein unglücklich erscheinende Meldung, der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes habe Berliner Bankiers erklärt, in zwei bis drei Tagen werde das Marokko-Abkommen fertig sein, dementiert worden ist, so war und ist doch soviel richtig, daß man in leitenden amtlichen Kreisen Deutschlands mit einem halbigen positiven Ergebnisse rechnet. Eine Bestätigung findet diese Auffassung in den Nachrichten aus Paris, die sehr hoffnungsvoll klingen, während man noch vor wenigen Tagen dort einen ausgesprochenen Pessimismus zur Schau getragen hat. Alles spricht also für die Wahrscheinlichkeit eines baldigen Abschlusses der Verhandlungen.

Ob dieser Abschluß für Deutschland so günstig sein wird, daß er dem wuchtigen Aufstöße der Entsendung eines deutschen Kriegsschiffes nach Agadir entspricht, wird abzuwarten sein. Sehr wahrscheinlich ist dies nach allem, was bisher durchgesickert ist, nicht. Selbst wenn man aber die Erwartungen nicht unerheblich herabstimmen muß, so kann man doch schon jetzt sagen, daß aus mancherlei Gründen die Spannung und Sorge der letzten Monate nicht vergeblich gewesen sein wird.

Einstmal ist es unter allen Umständen erwünscht, daß der nun seit sieben Jahren währende Streit um Marokko durch ein festes Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich ein Ende findet. Die lange Zeit der Ungewißheit hat lähmend nicht nur auf den beiden Nationen dieses und jenseits der Vogesen, sondern auf ganz Europa gelastet. Es lohnt jetzt nicht mehr, zu unterzücken, ob es der deutschen Diplomatie nicht vielleicht möglich gewesen wäre, schon vor Agadir zu einem Abkommen mit Frankreich, und vielleicht zu

einem günstigeren als jetzt zu gelangen. Das ist nun einmal nicht geschehen und es ist immerhin gut, daß es jetzt geschehen wird und nicht in zwei Jahren.

Zum zweiten haben die Vorgänge der letzten Monate wertvolle Lehren über Deutschlands Situation inmitten der europäischen Mächte gegeben. Wertvolle, aber nicht erfreuliche. Denn wir haben es sehen müssen, daß Moltkes vor mehr als einem Menschenalter ausgesprochenes Wort, wir hätten an Liebe nirgends gewonnen, auch noch heute zutrifft. Deutschland hat während der Verhandlungen seine Gegner gegen sich vereint gefunden, während es von der, wenn auch nur moralischen Unterstützung seiner Freunde wenig gemerkt hat. Hat es doch das größte Blatt der verbündeten habsburgischen Monarchie für angebracht gefunden, gerade im kritischsten Augenblicke den giftigen deutschfeindlichen Angriffen des Sir Fairfax Cartwright Raum zu gewähren. Auch die janitschischen Friedensschwärmer werden also nach den Vorgängen der letzten Monate zugeben müssen, daß Deutschland stark gerüstet sein und bleiben muß, weil es nur Sicherheit nur auf die Bataillone zählen kann, die es selbst besitzt.

Zum dritten hat diese kritische Zeit einen neuen Beweis geliefert, daß die deutsche Nation, so uneinig sie sonst ist, doch fest zusammensteht, wenn die höchsten Interessen auf dem Spiele stehen. Vom ersten Tage an haben alle bürgerlichen Parteien hinter der Regierung gestanden. Der eine oder andere hat wohl der Sorge Ausdruck gegeben, daß die Regierung nicht energisch sein könnte, aber keine bürgerliche Partei hat ihr aus dem energischen Schritte der Entsendung eines Kriegsschiffes nach Agadir einen Vorwurf gemacht. Selbst die Sozialdemokratie ist in ihren Demonstrationen für den Frieden und in ihren Angriffen gegen die „kapitalistischen Hege“ ziemlich maßvoll gewesen. Sie hat offenbar eingesehen, daß mit der Devise „Frieden um jeden Preis, auch um den der nationalen

Erniedrigung“ bei dem deutschen Volke keine Geschäfte zu machen sind.

Man kann sagen, daß die letzten Monate eine Art moralischer Mobilmachung, eine Vorprobe für den Ernstfall gewesen sind. Die bei dieser Vorprobe gemachten Erfahrungen sind, was die Stellung des Auslandes gegen Deutschland anlangt, wenig erfreulich, was die innere Geschlossenheit der deutschen Nation anbetrifft, hingegen außerordentlich befriedigend. Und man muß sagen, daß dieses Ergebnis, so wie es ist, immer noch viel angenehmer ist, als wenn es umgekehrt gewesen wäre, d. h. wenn Deutschlands Freunde sich verlässlich gezeigt hätten, das deutsche Volk aber nicht.

Bur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Ein sonderbarer „Schützen“-Ver- ein scheint in Tannheim zu bestehen. In der „Tir. Wdg.“ findet sich nämlich folgender Bericht: „Tannheim, 18. Sept. (Unser Schützenfest), das wir seit 1796 alljährlich zur Erinnerung an die Errettung aus Feindeshand feiern, wurde gestern in Verbindung mit einer Rüsvereinsversammlung begangen. Leider verhinderte die Unkunft des Wetters das Abhalten derselben im Freien. Der große geräumige Saal im Wöhrerischen Bräuhaus vermochte die Teilnehmer nicht zu fassen; die Beteiligung war groß; aus allen Gemeinden des Tales kamen Festgäste herbei. Unsere braven Veteranen und Schützen rüdten mit klingendem Spiel an und erwiesen sich damit als die Kerntruppen und Hauptkolonnen gegen den Feind — die christusfeindliche Presse. Ein Veteran aus dem Jahre 1866 begrüßte die Versammlung und erteilte das Wort dem Benefiziaten Gall, der schon in seiner vormittägigen Festpredigt dem Rüsvereinsgedanken vorgearbeitet hatte. Nicht weniger Überzeugung weckte sein Vortrag über die Notwendigkeit der Gegenwehr gegen die ungläubige Presse. Als

(Nachdruck verboten.)

Das Ohr des Andern.

Skizze von Frederic Bouket.
Deutsch von M. Doering.

Mit zerrissenen Schuhen an den wandernden Füßen schritt der arme Ewan die vom Verkehrströme durchfluteten Straßen New-Yorks entlang. Seine Hosen waren ausgefranst, sein Filzhut zerdrückt und sein Jackett abgeschabt. Er fühlte sich matt und war der Verzweiflung nahe; von nagendem Hunger gepeinigt. Seit mehr als vierundzwanzig Stunden hatte er keinen Bissen gegessen.

In einem Säuerwinkel kauerte er sich schließlich erschöpft am Boden hin und grübelte über sein verhehltes Dasein nach. — Die Welt schien seiner wirklich nicht zu bedürfen, denn trotz seiner mannigfachen Talente und seiner eisernen Energie hatte er es noch zu nichts gebracht. Im Gegenteil! Alles schlug ihm fehl. — Zermüdet von dem vergeblichen Ringen um eine Existenz, geriet er mehr und mehr in einen Zustand tiefer Depression. Er vergrub das Haupt in den Händen und Träne auf Träne tropfte heiß zwischen seinen zitternden Fingern zu Boden.

„Wollen Sie zweitausend Dollars verdienen,

junger Mann?“ Klang es plötzlich an sein Ohr. Blitzschnell richtete Ewan sich auf.

„Selbstverständlich!“ erwiderte er, ohne sich zu besinnen, und blickte den Frager fest an, einen ernsten Mann von etwa vierzig Jahren, mit intelligenten Gesichtszügen. Inzwischen mußerte der Fremde Ewans rechte Kopfseite. „Das würde mir passen,“ meinte er halblaut. Und sofort erhöhte er sein Anerbieten: „Zehntausend Dollar! Wollen Sie die verdienen?“

„Ich will! Was verlangen Sie dafür?“

„Ihr rechtes Ohr,“ sagte der Fremde.

„Mein Ohr?“

„Ja, Ihr rechtes Ohr will ich Ihnen ab-

kaufen — für zehntausend Dollars!“

„Zu welchem Zweck?“

„Nun, nicht um es Ihnen zu lassen, wohl-

verstanden! Mein Name ist Nisler, ich bin ein bekannter Chirurg. Ich amputiere es Ihnen selbst. Sie haben absolut nichts zu fürchten. Ja — oder nein?“

„Einverstanden!“ erklärte Ewan entschlossen.

„Gut. So folgen Sie mir!“

Das Institut des weltberühmten Chirurgen befand sich ganz in der Nähe. Schweigend durchschritt der Arzt, dem Ewan auf dem Fuße folgte, die weitläufigen Gänge und Säle des Gebäudes. Im Vorübergehen erblickte Ewan, der tapfer ein Gefühl bösen Unbehagens unterdrückte, allerlei anormales Getier, das er nicht

zu klassifizieren vermochte. Es waren die Produkte der Zuchtversuche des Professors, deren er sich für seine anatomischen Untersuchungen bediente.

Als er diese Abnormitäten erblickte, überkam Ewan die Furcht.

„Was werden Sie an Stelle meines Ohres bringen?“ fragte er undermittelt den Chirurgen.

„Nichts, gar nichts! Dummkopf!“ schrie der Arzt ihn an, „ich kaufe das Ohr, weil ich es brauche. Das übrige geht Sie nichts an.“

„Ist das sicher? — Werden Sie mir nicht irgendetwas Abnormes an Stelle meines Ohres leisten, wie etwa bei diesen mißgestalteten Tieren?“

„Nein, nein! — Außerdem werden Sie so-

gleich den Kontrakt in Händen haben.“ Sie waren im Arbeitszimmer des Professors angelangt. Ein zweiter Arzt erschien, und die beiden Chirurgen begannen Ewan, dessen Zähne nun doch vor Angst aufeinanderstießen, genau zu untersuchen.

„Er ist ganz gesund,“ murmelte Nisler. „Ja, er ist ganz gesund,“ erklang es wie ein Echo aus dem Munde seines Kollegen.

Wenige Minuten später betrat ein großer, kräftiger Mann den Raum. Die rechte Seite des Kopfes war von einer Binde bedeckt. Der Unbekannte sah Ewan ohne weiteres beim Arm und führte ihn ans Fenster. Dann löste er eigenhändig

zweiter Referent sprach Kooperator Mitterer. Den gleichen ungeteilten Beifall fand stud. jur. Klotz, der als dritter Redner über Organisation des Piusvereins sprach. Die Herren Redner, welche am Schlusse der Versammlung die Huldigung auf die höchsten Autoritäten — Papst, Bischof und Kaiser — ausbrachten, fanden im Publikum eine begeisterte Stimmung; mit gespannter Aufmerksamkeit folgten die Teilnehmer ihren Worten. In seinem Schlussworte konnte Pfarrer Pöbiger feststellen, daß die Versammlung ohne jeglichen Mißton verlaufen und daß die Veranstalter zum freudigen Bewußtsein berechtigt seien, die Versammlung nicht nur ermöglicht, sondern zum vollen Gelingen gebracht haben. — Man sieht an diesem Vorkommnis, daß sich unsere Christlichsozialen nicht scheuen, mit ihren Breßgeschäften selbst Vereine, die infolge ihrer Statuten neutral zu sein haben, zu beglücken und unter unrichtigen Vorpiegelungen für ihre Parteiunternehmungen Reklame zu machen.

Der Fürstbischof von Trient gegen den Volksbund. Das Telegramm, welches der Fürstbischof von Trient an die kirchlichen Studenten gelegentlich ihres Kongresses in Lecco gerichtet, lautet in der Überzeugung, u. a.: „Wäge der Kongreß behilflich sein, Jünglinge zu erziehen, welche stolz sind auf die christlichen Traditionen eines Italienertums, welches von ungerechten fremden Einfällen des „Volksbundes“ bedrängt wird, welche Einfälle den religiösen und nationalen Frieden stören und welche von der besagten Wertlosen Unterstützung mehrerer begünstigt werden, die von der Idee eines gemeinen Interesses getrieben sind oder von den Herden des Internationalismus kommend, sich unbewußt des schweren Schadens sind, welcher daraus der Erziehung der Jugend entsteht.“ Als Zeichen der Ermüdung spendete der Fürstbischof dem Vereine 1000 Kronen.

Sanktion eines vorarlbergischen Gesezentswurfes. Der Kaiser hat dem vom Landtage des Landes Vorarlberg beschlossenen Entwurfe eines Gesezes, betreffend die Ausschließung der Ortsgemeinde Kennelbach aus dem Verbände der im politischen Bezirk Bregenz gelegenen Ortsgemeinde Rieden und Bildung einer selbständigen Gemeinde mit dem Namen Kennelbach die Sanktion erteilt.

Der Vorstand des Deutschen Nationalverbandes hielt gestern eine längere Beratung im Abgeordnetenhaus ab, bei der auch die Frage der Teuerung, inwieweit der Verband sich mit ihr befassen wird, in Betracht gezogen wurde. Sodann wurde beschlossen, beim Ministerpräsidenten neuerlich wegen der Forderungen der Eisenbahner vorzusprechen. Hierauf bildeten die nationalen Verbände in Niederösterreich den Gegenstand der Beratung; an der diesbezüglichen Debatte beteiligten sich auch die Landtagsabgeordneten Hofbauer und Richter. Es

wurde ein gemeinsames Vorgehen der deutschen nationalen Landtags- und Reichsrats-Abgeordneten in Niederösterreich beschlossen, vor allem in Bezug auf die Bez. Kofitzko.

Kein Verzicht Gehmanns auf das Landesausschußmandat. Von „zuständiger Seite“ wird die christlichsoziale Korrespondenz „Austria“ ermächtigt, richtigzustellen, daß der Landmarschall Prinz Liechtenstein kein Schreiben Dr. Gehmanns verlesen hat, mit dem dieser auf sein Landesausschußmandat verzichtet hätte. Liechtenstein hat überhaupt kein Schreiben verlesen und ein derartiges Schreiben Gehmanns betreffs seines Rücktrittes besteht überhaupt nicht. Auch das Gerücht, daß Dr. Gehmann nach Landtags-schluß seine Austrittsanzeige überreichen wird, entspricht nicht den Tatsachen. Gehmanns Urlaub dauert bis Ende Oktober.

Die Tschechen in Wien. Gestern wurde im 20. Bezirk eine tschechische Schule des Komunistenvereins geperst.

Der Wechsel im Kriegsministerium. Die Änderung des Titels des Reichskriegsministers in Kriegsminister hat in Ungarn große Befriedigung hervorgerufen.

Deutsches Reich.

Im Befinden des Prinzregenten Luitpold ist eine vollständige Lähmung des rechten Armes eingetreten. Die Schmerzen haben sich auch auf die linke Körperseite ausgebreitet. Die Herzstätigkeit ist seit einigen Tagen eine nicht zufriedenstellende.

Die Emdener Spionageaffäre. Der englische Vizegouverneur Graham in Emden scheint der Angelegenheit der beiden verhafteten angeblichen Infanterieoffiziere außerordentliche Bedeutung beizumessen. — Die beiden verhafteten englischen Offiziere sind endgültig auf freien Fuß gesetzt worden. Damit ist natürlich nur bewiesen, daß man ihnen nichts nachweisen konnte, denn es ist festgestellt, daß sich die beiden auf Vorkum aufgehalten und im Handelshafen von Emden photographische Aufnahmen gemacht haben. Eine Durchsuchung ihrer Yacht konnte nicht vorgenommen werden, da sie begreiflicherweise ihre Zustimmung dazu nicht gegeben haben. — Die Yacht „Barjora“ der zwei Engländer verlor die Kette von Torpedobooten, die vom Hafen von Emden gegen Dalsjöf zu absperrt, zu durchbrechen und in die Nordsee zu entkommen.

Italien.

Eine italienische Expedition nach Tripolis? Der „Mattin“ meldet aus Rom: Die italienische Regierung besitzt die Gewissheit, bei einer eventuellen Besetzung von Tripolis bei den übrigen Mächten keine Opposition zu finden. Die Expedition gilt als bevorstehend, wenn man auch hierüber in antilichen Kreisen Zurückhaltung beobachtet. Das „Pariser Journal“ meldet aus London, dort befindliche italienische Marineoffiziere wären von ihrer Regierung aufgefordert worden, nach Italien zurückzukehren. Es ver-

lautet, daß die italienische Flotte mobilisiert werde. Dies verlautet, geht ein Geschwader von fünf Panzerkreuzern nach Syrakus ab. Mehrere Torpedoboot- und ein Geschwader Torpedobootgeräthor seien bereits dorthin und nach Brindisi unterwegs. Die auf Urlaub befindlichen Mannschaften sollen Befehl erhalten haben, am 23. September an Bord ihrer Schiffe zurückzukehren. Mehrere Schiffsahrtsgesellschaften wurden beauftragt, Dampfer in Bereitschaft zu halten. Die meisten Klassen des italienischen Volkes, mit Ausnahme der Arbeiter, zeigen eine gewisse Begeisterung für die tripolitanische Expedition.

Rußland.

Zur Ermordung Stolypins. Aus Petersburg kommt die sensationelle Nachricht, daß Bagrow ursprünglich ein Attentat auf den Zaren geplant hatte, an dessen Ausführung er im letzten Augenblick gehindert wurde. Nur ein Zufall hat den Anschlag auf Nikolaus II. vereitelt, da Bagrow bis zur Loge des Zaren während des Zwischenakts gelangen konnte. Es wird in Hofkreisen erzählt, daß die Älteste Tochter des Zaren nach dem zweiten Akt der Oper „Zar und Sultan“ plötzlich von einer großen Angst befallen wurde. Sie hat ihren Vater dringend, mit ihr das Theater zu verlassen, da sie große Furcht habe. Der Zar gab natürlich ihren Bitten nicht nach, aber um das Kind zu beruhigen, zog er sich mit ihm in den kleinen Salon vor der Hofloge zurück. So kam es, daß der Zar nicht Augenzeuge des Attentats auf Stolypin war. Erst auf die Detonation des Schusses aus dem Revolver Bagrows eilte der Zar wieder in die Loge zurück. Da war aber alles schon vorüber.

Bulgarien.

Heiratsprojekte. Kronprinz Boris wird sich demnächst nach Petersburg begeben, um sich, wie bestimmt verlautet, mit der Großfürstin Olga, Tochter des Zarenpaares, zu verloben.

Türkei.

Kriegsstimmung. Der Kriegsminister hat beschlossen, eine Anzahl freiwillig sich meldender Offiziere und etwa 400 Unteroffiziere nach Tripolis zu schicken, um die dortigen Truppen zu organisieren. Die türkische Presse agitiert für die Bildung einer tripolitanischen Landwehr.

Spanien.

Die Unruhen. Das Nationalkomitee der Gewerkschaften hat die volle Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen. Die Mehrzahl der Wälder streift, doch ist die Brotversorgung gesichert. — Aus Madrid wird gemeldet: Der Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr ist gesichert. In Bujino ist der Ausstand ein vollständiger. In gesamten Grubengebiete herrscht rege Agitation. Streik-schärer durchziehen das Land, um die Arbeiter zum Ausstand aufzufordern. In Bativa kam

seinen Verband. Ein glückliches Loch an Stelle des rechten Ohres wurde sichtbar. Mit einem Spiegel in der Hand verglich der große Mann sein eigenes, ihm noch verbliebenes linkes Ohr mit dem Rechten Evans.

„Seines ist größer und nicht so zierlich als das meine, aber es dürfte sich eignen,“ sagte er endlich.

Evans hatte die Situation begriffen. Er sollte zu Gunsten des Reiches verunstaltet werden. „Wollen Sie gefälligst den Kontrakt unterzeichnen,“ erklang die Stimme Rislers.

Evans las das Dokument. Es war ein regelrechter Kaufkontrakt. Er gab sein Ohr und erhielt dafür 10.000 Dollars. Ohne ein Wort zu äußern, unterzeichnete er.

Einige Minuten später, nachdem er gewaschen, casiert und chloroformiert worden, verlor Evans sein Ohr, ohne sich dessen bewußt zu sein.

Mit verbundenem Kopfe, noch halb bedäuf von der Karfose, versuchte Evans vergebens, sich des Vorhergegangenen zu erinnern.

„Wer ist das?“ fragte er halblaut, indem er auf den Mann wies, dem man einen Teil seiner selbst anfügen wollte.

„Es ist der Milliardär Josue Flint, der Konservenkönig,“ erklärte leise der Assistent.

„Wobei verlor er sein Ohr?“ fragte Evans weiter.

„In einem Handgemenge. Er war betrunken. Eine Messerfehde! Er will sich nächsten Monat verheiraten. — Ein reizendes Mädchen! Natür-

lich will er heil aufs Ständesamt kommen. — Sie begreifen!“

Und er blieb bei dem Professor, bis er vollständig genesen war. Er befreundete sich auch mit den Versuchstieren und machte sich im Institut nützlich, so daß Risler ihn gern angestellt hätte. Doch Evans lehnte das lockende Anerbieten ab. Sein erster Gang, als er aus der Klinik entlassen, war zur Traufeier Josue Flints. In der Kirche hatte er Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, daß die Übertragung seines Ohres glänzend gelungen war. Das Ohr des armen Schluders packte vorzüglich an den Schädel des Milliardärs. Evans lachte spöttisch vor sich hin.

Den Verlust seines Ohres wollte er rächen! Mit seinem 10.000 Dollars begann er nun ein neues Leben; ein Leben voller Pläne.

Zehn Jahre waren nach diesem Ereignisse vergangen, als Josue Flint eines Morgens im Empfangszimmer der Großen Bank von New-York auf den Direktor wartete. Er, der Milliardär, der sonst stets andere warten ließ, wartete heute selbst. Der Konservenkönig hatte sich sehr verändert. Er war stark gealtert. Seine Stirne gefurcht, seine Wangen schlaff, seine Augen gerötet. Sein rechtes Ohr umrandete noch ein schmalere, scharf roter Streifen — das Ohr, das er mit 10.000 Dollars bezahlt hatte!

Unruhig schritt Josue Flint auf und ab,

verstimmt, ja nahezu deprimiert! Er fürchtete seinen Bankrott. — Endlich ließ man ihn vor. Hinter einem breiten Pulte, ganz am Ende des großen Raumes, saß der Direktor der „Großen Bank“ und sah den Eintretenden nicht an. Aber Josue Flint betrachtete den Direktor seinerseits.

Einige Augenblicke dumpfen Schweigens. Und Flint, der Milliardär, empfand, was er nie gekannt, ein Gefühl der Furcht. Endlich ergriff er selbst das Wort:

„Was wollen Sie eigentlich von mir? Was haben Sie gegen mich? Weshalb verfolgen und bekämpfen Sie mich unaufhörlich? Mit all meinen Gegnern haben Sie sich verbündet! Sie haben diese Gegenströmung angebahnt, diese Marmnachricht — meine Konserven seien von minderwertigem Fleisch hergestellt — in die Zeitungen lanciert. Sie — Sie wollen mich mit Gewalt ruinieren! — Welchen Zweck verfolgen Sie, um alles in der Welt, damit? Meine Verluste schädigen doch auch Sie!“

Der arme Konservenkönig schöpfte einen Augenblick Atem; dann fuhr er fort: „Lassen Sie uns aufrichtig miteinander sprechen, mein Herr! Ich erkenne Ihre Bedeutung an; aber darum brauchen Sie die meine doch nicht ganz zu unterschätzen. Wäre es nicht in unser beiderseitigem Interesse, wenn wir, anstatt uns zu bekämpfen, Hand in Hand arbeiteten? Sie wissen, daß ich ein glänzendes Unternehmen in Aussicht habe. Einen Truß in Zentralafrika,

es zwischen den aus Madrid eingetroffenen Truppen und den Ausständigen zu einem Zusammenstoß, ein Ausständiger wurde getötet, vier verletzt. — Nach einer Äußerung des spanischen Ministerpräsidenten Canalejas ist der Aufbruch in Spanien bereits beendet. Der Generalstreik kann auch nach Paris Meldungen als mißglückt betrachtet werden. — Dagegen melden die Londoner Blätter aus Madrid, daß sich die Lage zusehends verschlimmere. Im ganzen Lande agitieren die Anarchisten gegen die Forderung und gegen die Marokko-Politik der Regierung. In Barcelona haben blutige Straßenkämpfe stattgefunden, bei denen das Militär eine unzuverlässige Haltung eingenommen haben soll. Graf Weyler, der Gouverneur von Barcelona, hat über 200 anarchistische Arbeiter dem Kriegsgericht überstellt. Der direkte Telegrammverkehr mit Madrid erleidet stundenlange Unterbrechungen.

England.

Der Streik in Irland. Auf allen irischen Eisenbahnen wurde gestern der Generalstreik erklärt.

Amerika.

Wahlen in Kanada. Bei den Neuwahlen in das kanadische Parlament erlitt die liberale Regierung eine schwere Niederlage. Der Ausgang der Wahlen hat den Fall des kanadisch-amerikanischen Gegenfeitigkeits-Vertrages zur Folge.

Die Trusts. Die großen amerikanischen Trusts, darunter der Stahltrust, bereiten ihre Auflösung vor.

Äfrica.

Die Marokkofrage. Aus Paris wird gemeldet: In den Kreisen der Berufspolitiker zeigt sich die Neigung, einzelne Mitglieder des Kabinetts, besonders den Ministerpräsidenten selbst, dafür verantwortlich zu machen, daß Frankreich ein so überaus erhebliches Stück des Kongogebietes abtrete. Auch das Verhalten des Berliner Botschafters Cambon, welcher angeblich sich zu wenig standhaft gezeigt hat, wird der Kritik unterzogen. — Der französische Botschafter in Berlin, Cambon, hat dem englischen Botschafter einen Besuch abgestattet und hatte eine längere Unterredung mit ihm. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Cambon seinem englischen Kollegen Mitteilung über den günstigen Abschluß des auf Marokko bezüglichen Teiles der Verhandlungen gemacht hat. — Nach einem Privatbericht aus Melilla hat sich die den Spaniern feindliche Garla, deren Stärke von einem Gewährsmann auf 8000 Gewehre geschätzt wird, wieder gesammelt. Es dürfte am Meerflusse zu einem neuen blutigen Zusammenstoß kommen. Die feindliche Garla ist gut ausgerüstet und verfügt über reichliche Munition. — England setzt seine feine, störende Hege fort. So wird aus London gemeldet: Hier

sieht man die baldige Beendigung der Marokko-Verhandlungen voraus, worauf dann die französisch-spanischen Verhandlungen beginnen werden. Hier herrscht keine günstige Stimmung für Spanien. England will nicht mehr in dem Maße wie 1904, wo es die Vermittlung zwischen Spanien und Frankreich übernahm, die spanischen Interessen verfechten, weil hier die Ansicht vorherrscht, daß Spanien für Deutschland eine Art Pflanzhalter sei, und insbesondere widerstrebt England die mögliche Festsetzung der Spanier in Tanger. Man stellt sich hier die Lösung der Tangerfrage so vor, daß Tanger internationalisiert werden solle, während die Aufrechterhaltung der Ordnung Frankreich zu übertragen wäre. — Zu dem bekannten Cartwright-Zwischenfall bemerkt der Berliner Korrespondent der ministeriellen „Westminster Gazette“: „Man muß gestehen, daß dieser Zwischenfall in einer Weise behandelt wurde, die die öffentliche Meinung Deutschlands schwer verstimmen mußte. Die Deutschen erwarteten entweder ein Dementi, daß der britische Botschafter der betreffende Diplomat sei, oder eine völlige Desavouierung der Ansichten in dem Interview. Die Ablehnung war stichweise und bestritt zuerst nur die Verantwortlichkeit, was in Berlin als ein Eingeständnis der Echtheit aufgefaßt wurde. Zudem er in einem Augenblick kam, wo die internationale Gruppierung in dem Marokko-Handel deutschen Argwohn gegen Großbritannien schürte, hat der Cartwright-Zwischenfall schwer geschadet. Er ist die Hauptursache, warum der Marokko-Streit, wenn die Opposition gegen Frankreich längst vergessen sein wird, ein weiteres Stadium der Verschärfung der deutsch-britischen Spannung markieren und die Deutschen, die in Großbritannien immer und überall den Feind sehen, in ihrem Glauben bekräftigt wird.“ — Die belgischen Reservisten des Jahrganges 1909, die nach den Wandern wegen Kriegsgefahr zurückgehalten wurden, sind entlassen worden.

Wien.

Der Aufstand in China. Eine Verschlimmerung des Aufstandes in Tschengtu melden die russischen Blätter. Tschengtu bleibt isoliert. Jede Zufuhr ist abgeschnitten. Ruhestörungen in der Stadt sind ausgebrochen. Alle Zugänge zur Stadt sind von den Aufständischen besetzt, deren Zahl sich fortwährend vermehrt. Die Missionäre sind sämtlich geflüchtet.

Hof- und Personalmeldungen.

Die k. k. Postoberoffiziale Ludwig Töll in Kufstein und Anton Drwein in Znnsbrud wurden in den dauernden Ruhestand übernommen.

Aus Stadt und Land.

(Eine Widmung des Zillertaler-Schützen-Regimentes an den Kaiser.) Man schreibt uns: Gegenwärtig ist im Bahnhofrestaurant Fügen ein Bild ganz ungewöhnlicher Größe und Art aufgestellt. Bekanntlich hat das Zillertal vor Tiroler Jahrhundertfeier am 29. August 1909 ein ganzes, wohlorganisiertes Schützenregiment in der hübschen Tracht des Tales gestellt und hatte ganz allein die Ehre, abends das Spalier bei der Aufahrt des Kaisers von der Hofburg zum Theater stellen zu dürfen. Zur Erinnerung an dieses ewig denkwürdige Fest soll seiner Majestät ein Kolossalbild, darstellend den Ausmarsch des Zillertaler-Schützenregimentes von einer Deputation desselben überreicht werden. Das Tiroler Landesoberstufenregiment hat sich der Sache in entgegenkommendster Weise angenommen und wird die nötigen Schritte zur Erlangung der allerhöchsten Genehmigung der Widmung und Überreichung tun. Das Bild samt Rahmen ist 3 1/2 Meter lang und 2 1/2 Meter hoch; es konnte auf der Talstraße nur aufrecht stehend, nicht aber liegend transportiert werden. Jeder Mann ist sehr gut kenntlich; Photograph Stiegler in Stumm hat einen ganzen Sommer an der Zustandebringung von fast 200 Einzel- und Gruppenaufnahmen gearbeitet. Der Rahmen wurde in der Bildhauerwerkstätte Sporer in Ramsau hergestellt. Am 10. Oktober ds. J. vor der Überführung nach Wien wird das Bild noch in Znnsbrud aufgestellt werden.

(Die nächsten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft) finden am 18. und 19. Oktober l. J. im Vorstandszimmer der k. k. Statthalterei-Rechnungsabteilung von 9 Uhr vormittags an statt. Die gestempelten Gesuche sind bis 10. Oktober l. J. mittags dorthin einzubringen und mit dem Geburts- und Heiratscheine, dem Nachweise des einjährigen Besuchs der Vorlesungen an der Universität, eventuell der zurückgelegten Studien und der Berufsstellung zu belegen. Die Prüfungstage beträgt 10, bezw. 20 Kronen.

(Zu den Ergänzungswahlen in die Erwerbsteuerkommission Znnsbrud und Hötting) teilt uns die Vorsteherung des Gewerbevereins mit, daß seitens der vor einigen Tagen stattgefundenen Obmannerkonferenz nachstehende Kandidaten aufgestellt und den Erwerbsteuerträgern zur Wahl empfohlen wurden. Für die 3. Klasse die Herren Emil Kranewitter, Insallateur, Heinrich Kunater, Kaufmann, als Mitglieder und Josef Langl, Schneidermeister und Johann Huzel, Rauchfangkehrermeister, sämtliche in Znnsbrud als Ergänzungen. Diese Wahl findet am 29. September von 11 bis 12 Uhr im kleinen Stadtsaale statt. Für die 4. Klasse die Herren Sebastian Unterlabstätter, Tröbler, Leopold Rudolf, Schlossermeister, als Mitglieder; Andra Knapp, Tischlermeister, sämtliche in Znnsbrud und Josef Heiß, Schuhmachermeister in Hötting als Ergänzungen. Diese Wahl findet am 30. September von 11 bis 12 Uhr vormittags statt. Da die Erwerbsteuer kontingentiert ist, handelt es sich nur um eine gerechte Verteilung der aufzubringenden Steuersumme und daß in die Kommission Männer gewählt werden, welche über den Umfang der einzelnen Betriebe entsprechend unterrichtet sind um ungerechtfertigt hohe Besteuerungen hintanzuhalten. Die obgenannten Kandidaten werden seitens der Znnsbruder Genossenschaftsvorsteherung wärmstens empfohlen.

(Von der Znnsbruder Handelsakademie.) Die Einschreibungen für die Lehrlinge (Praktikanten) der Mitglieder des Znnsbruder Handelsgremiums erfolgt am 3. Oktober von 3 bis 5 Uhr nachmittags und sind bei derselben vorzulegen: das letzte Schulzeugnis und der Geburtschein. Bei der Einschreibung sind von den bisherigen Schülern 20 Kronen, von den neuereitretenden Schülern 22 Kronen zu erlegen.

(Das städtische Meldeamt) bleibt am Dienstag, 26. d. Mts., ab 12 Uhr mittags wegen Reinigung geschlossen.

(Neuer Advokat.) Herr Dr. Florian Bigl aus Kasteleuth wurde mit 22. d. M. in die Liste der Advokaten des nordtirolischen Kammerprengels mit dem Amtssitze in Znnsbrud eingetragen.

(Sprachverein Znnsbrud.) Mitte Oktober wird der Sprachverein Znnsbrud seine Tätigkeit wieder aufnehmen und ladet hiemit jene Damen und Herren, welche an den englischen, französischen oder englischen Anfangs-, Fortbildungs- oder Übungs-(Korrespondenz-)Kursen teilnehmen wollen, zum Beitritte ein, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß der Verein diese Kurse nur für Mitglieder abhält. Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldebüchlein, auf deren Rückseite die wichtigsten Bestimmungen aus den Vereinsstatuten abgedruckt sind. Diese Scheine sind nur beim Torwart der k. k. Post- und Telegraphen-Direktion erhältlich. Bei der Anmeldung ist die Aufnahmegebühr von 2 Kronen zu erlegen. Die Unterschrift des Anmeldebüchleins verpflichtet zur Zahlung des Jahresbeitrages per 24 Kronen. Wer sich damit nicht einverstanden erklärt, wolle den Anmeldebüchlein nicht unterfertigen. Die bisherigen Mitglieder werden ersucht, bis 25. September ds. J. dem Vorstande mittels Korrespondenzkarte anzuzeigen, ob sie weiter Mitglied bleiben und an welchen Kursen sie teilnehmen wollen. Im anderen Falle ist der Austritt schriftlich anzugeben und wird bemerkt, daß während des Unterrichtsjahres einlangende Austrittsanmeldungen nur bei Vorhandensein besonders triftiger Gründe angenommen werden. Nach Beschluß der Vollversammlung vom 18. Dezember 1910 gilt die Verpflichtung zur Zahlung des Jahresbeitrages auch für jene Mitglieder, welche den Austritt während des Vereinsjahres anmelden. Nur in berücksichtigungswürdigen Fällen kann eine Ausnahme gemacht werden.

um an Ort und Stelle Konserven von Wildfleisch jeder Art herzustellen — zu einem Preise, der alle Konkurrenz aus dem Felde schlagen muß. Es sind Unsummen dabei zu verdienen! — Doch bevor die Angelegenheit geordnet, ist bereits meine Gegnerschaft an Werke, das Geschäft zu hintertreiben. Und Sie haben Ihre Hände wieder dabei im Spiel! Deshalb bin ich persönlich gekommen, um Ihnen den Frieden, ja, die Teilhaberschaft an dem Millionengeschäft anzubieten! Mit vereinten Kräften können wir die gesamte amerikanische Konkurrenz in die Schranken fordern. Schlagen Sie ein! Der Bankdirektor erhob nicht einmal den Blick. Er schwieg beharrlich. Und ohne den Besucher anzusehen, bewegte er verneinend das Haupt. „Nein?“ schrie Flint erboht. „Sie wollen nicht! Das ist albern — kindisch — das ist gegen Ihre eigenen Interessen! Das ist die ungeschminkte Bosheit! Was haben Sie gegen mich? Was habe ich Ihnen getan? Was wollen Sie überhaupt von mir?“ Da erhob sich der Direktor der „Großen Bank“. Seine Rechte strich das buschige, tief herabhängende Haar zur Seite. — Da! ein klaffendes Loch an Stelle des rechten Ohres! Er neigte sich dicht zu Flint hinüber, der ihn in diesem Augenblicke wiedererkannte, und sagte mit harter Stimme, voll unerschütterlichen Hasses: „Was ich von Ihnen will? Mein Ohr! Neben Sie mir mein Ohr zurück!“

(Moderner Kunstabend.) Auf seiner Vortragsreise durch die Lande deutscher Junge hält Herr Schriftsteller Leonor Goldschmid aus München den bereits angekündigten Vortragsabend aus seinen Werken am Dienstag, dem 26. d. M. abends halb 9 Uhr im Hotel „Grauer Bär“, in Innsbruck ab. Der Berliner Lokalanzeiger urteilt über Goldschmid: „Die Dichtungen sind packend und lebenswahr; die Sprache ist meisterhaft.“ Auch in das gefährliche Problem der Gewalt, das in unseren Tagen immer stärker herausdrängt, wird einmal tiefer, als es bisher geschah, mit dem Lichte echter Menschlichkeit heruntergesehen; und andererseits hat die Eroberung der Luft einen Band Dichtungen gezeitigt, aus welchem einige Stücke gebracht werden sollen. Das Programm wird noch ausführlich veröffentlicht werden.

(Geschäfts-Umbau.) Das bekannte Hut- und Mode-Spezialgeschäft Fritz Mayer (Inhaber Fritz Feld) am Burggraben hat sein Geschäftslokal neu umgebaut, bedeutend vergrößert und zu diesem Zwecke den anstoßenden Laden Nr. 25 käuflich erworben und miteinbezogen. Das neue, moderne Geschäftsportal ist in Palisanderholz hergestellt und macht einen sehr vornehmen Eindruck. Die Arbeiten wurden durchgehends von hiesigen Geschäften besorgt und zwar: die Baumeisterarbeiten von Jaf. Nover, das Portal von der Kunsttischlerei E. Zanella, die Marmorsockel von Jos. Vinser u. Söhne, die Schlosserarbeiten von Bernh. Bösmair, die Schauherzinneneinrichtung von Franz Kirchner's Sohn und die Schilder von Lambert Albrecht.

(Die unrichtige Flasche.) Ein junges Dienstmädchen wollte gestern nachts zur Vindierung von Bauchschmerzen einen tüchtigen Schluck Cognak nehmen, erwischte aber eine gleichaussehende Flasche, in der Salmiak aufbewahrt wurde. Als die Unvorsichtige ihres Irrtums gewahr wurde, schrieb sie um Hilfe. Ihr Dienstgeber verabreichte ihr Milch als Gegenmittel und holte die freiw. Rettungsabteilung, welche das Mädchen in die chirurgische Klinik überführte.

(Späte Blüten.) An einem Baume mit wilden Kastanien in nächster Nähe des Depots der Kundler Bierbrauerei beim Südbahnviadukte kann man frische Blüten wahrnehmen. Diese Erscheinung dürfte vielleicht auf die Hitze des heutigen Sommers zurückzuführen sein, denn der etwas schwächliche Baum ist gegen die Südseite zu ganz abgedorrt, während er auf der entgegengesetzten Seite frische Triebe mit Blüten aufweist. — Im Garten der Villa der Gräfin Frankenstein in der Siebererstraße ist ein Viburnum-Strauch zu sehen, welcher sehr schöne blühende Schneeballen trägt.

(„Macht a syl.“) Der Beerstadel an der Nordseite des Innraus ist zur Nachtzeit ein vielbesuchter Ort; die Unterstandstojen und die Baganten benötigen ihn als Quartier über Nacht, denn bei Tag ist es dort nicht rätlich wegen der unliebsamen Besuche; aber auch nachts langt dann und wann der Arm der Gerechtigkeit und blüht das Auge des Gefreies durch das Stadelort, um unter den Gästen desselben Auswahl zu halten. Heute morgens — die Morgenstunden eignen sich am besten zu solchen Besuchen — griff die Polizei eine Partie von 5 Personen im Stadel auf und lieferte sie zur Sortierung ein, es war aber nur ein Angeschuldeter darunter, ein Mann, der wegen eines Diebstahls verfolgt wird. Solche Sammelplätze fraglicher Elemente sind für die Sicherheitsorgane außerordentlich praktisch.

(Er kann nicht Deutsch und hat kein Geld.) In ein Gasthaus in der Altstadt kam gestern ein fremder, erst kürzlich zugereister Mann französischer Nationalität und machte dort eine Besuche für den Betrag von 1 Krone 10 Heller. Die Bestellung der Besuche gelang dem des Deutschen angeblich nicht mächtigen Franzosen ausgezeichnet, als es aber zum Zahlen kam, tat er sich mit der Verständigung sehr schwer, nur das eine war mit Sicherheit festzustellen, er hatte kein Geld, um die Besuche zu zahlen. Die Polizei wies ihm vorläufig freie Kost und Wohnung an.

(Den Genossen bestohlen.) In einem Wirtshause in der Altstadt, in dem sich täglich Leute fraglicher Qualität einzufinden pflegen, hat gestern ein Gast seinen Nachbarn, einen Genossen in guten und schlechten Stunden, um 5 Kronen leichter gemacht, indem er ihm ganz einfach in den Sad griff und das Geld herausnahm. Die Polizei sah sich veranlaßt, den

Taschendieb dem Gerichte zu überstellen, er wurde aber auf freiem Fuße belassen.

(Einbrüche.) Beim Gruberwirt am Innrain hier ist in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag, wahrscheinlich in den ersten Morgenstunden, von der Hofseite aus, ein Einbruch ausgeführt worden. Die Türe zeigte Spuren von der Tätigkeit eines Diebes, der mit einem Stemmeisen herumhantierte. Nach den Angaben des Wirtes fehlen aus der Schublade, die auch aufbrochen worden war, etwa 600 Kronen. Der Besitzer ist gegen Einbruch versichert. Vom Täter hat man noch keine Spur. — Aus Bregenz meldet man vom 23. d. M.: Heute nachts stieg ein Einbrecher durch ein Fenster in den Betriebsraum der Bregenzer Molkerei, schnitt die Telefonleitung ab, wahrscheinlich in der Annahme, er könne damit ein Alarmsignal unschädlich machen und beschaffte sich aus dem Werkzeugkasten im Heizraum eine Zange, ein Stemmeisen, eine Lochsäge und ein ungefähr meterlanges Eisenrohr. Mit diesen Gegenständen öffnete und beschädigte er die Labortüre, durchstößerte das Putz und die zum Teile gefloffenen Schubladen. Da die Kassa allabendlich gehoben wird, erbeutete der Einbrecher nur wenig Geld; etwas Kupfergeld, einige Franken und Mark, sowie alte Silbermünzen, im ganzen ungefähr 10—12 Kronen. Vom Einbrecher fehlt jede Spur.

(Diebstähle.) Dem Kupfer schmiedemeister Franz Kapp in Innsbruck wurde aus dem Hofe seines Hauses ein zweirädriger, stark gebauter unangelegener Handwagen und ein Kupferkessel im Werte von 95 Kronen gestohlen. In der Mandelsbergerstraße hier wurden aus einem Keller 30 Liter Riesling und 74 Liter Negrarawein im Werte von 160 Kronen entwendet. — In Bregenz kam dem Ludwig Oswald ein auf seinen Namen lautendes Sparkassenbuch mit einer Einlage von 1065 Kronen nebst 50 Kronen in Noten abhanden. — Kürzlich wurden im Gasthause zur „Rose“ in Buzbenz aus einer versperrten Schublade 600 Kronen gestohlen.

(Der Sistranser Verschönerungsverein) hält seine Generalversammlung am Sonntag, 24. d. M., um 3 Uhr nachmittags, im Gasthaus zum „Glungezer“ ab. Hierzu sind die Mitglieder und Gäste eingeladen.

(Eine liebenswürdige Hausfrau.) Aus Asam wird uns geschrieben: Eine hiesige Willensbesitzerin, die mit ihrer Mietspartei Zwistigkeiten hatte, begegnete am Mittwoch im Stiegenhaus der Frau ihres Mieters. Es entspann sich zwischen den beiden ein kurzer Wortwechsel, der damit endete, daß die Hausfrau ihre Mieterin, eine arme, ältere Frau, so durchprügelte, daß dieselbe nachher ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

(Hütet die Kleinen!) Wie uns aus Hall berichtet wird, kletterte vorgestern dort das zweijährige Pflegekind einer Salzbergarbeiterswitwe auf einen Stuhl und stürzte herunter; hierbei brach sich das bedauernswerte Kind einen Arm. — Aus Les berichtet man uns: Am 19. d. M. nachmittags begaben sich die beiden, sieben Jahre alten Knaben Peter Forzi und Stefan Betta in Bregena ohne Erlaubnis in das zweite Stockwerk des Hauses, wobei der kleine Forzi durch eine Öffnung des Oberbodens auf den Zementboden herabfiel und leblos liegen blieb. Der sofort geholt Arzt konnte nur mehr den Tod des Knaben durch Gehirnerschütterung feststellen. — In Tierno bei Mori extrant am 21. d. M. nachmittags ein dreijähriges Knäblein der kinderreichen Familie Caliaro im Hofbrunnen, auf welchen es geklettert war. Es war für einige Augenblicke unbeaufsichtigt geblieben und das Unglück war geschehen.

(Der Streit um die Schwazer Kirchenglocken.) Wie man uns aus Schwaz meldet, beruht die von uns gebrachte Nachricht über die Anbringung der alten Kirchenglocken im Turme des Greidererhauses auf einer Mythisation.

(Ein Obsterwertungskurs in Thiersee.) Aus Hinterthiersee wird uns geschrieben: Anfangs dieses Monats wurde auf Anregung des Schulleiters Riefer hier ein Obsterwertungskurs abgehalten, der sich einer regen Teilnahme seitens der Bevölkerung erfreute. Ungefähr 15 Frauen und Mädchen aus unserer Gegend nahmen an dem Kurse teil. Die dort seit Jahren zur Sommerfrische weilende Frau Prof.

Brunner aus Innsbruck stellte sich, wie schon so oft, in den Dienst der guten Sache und hielt vier Tage hindurch Besprechungen über die wichtigsten Einfortarten ab. Schulleiter Riefer und seine Frau stellten die Küche und die Reg-Einfortgläser zur Verfügung der Kursteilnehmer. Die Bäuerinnen brachten Fallobst, Himbeeren, Brombeeren, Säfte, Verberitzen und wetteiferten mit einander bei der Arbeit, denn jede wollte die größten und schönsten Vorräte haben. Der Kurs war natürlich unentgeltlich und verbürgt dadurch umso größeren Erfolg. Das schöne Beispiel der Hinthertiersee, ihrer Lehrersfamilie und nicht in letzter Linie der immer hilfsbereiten Frau Prof. Brunner möge auch in anderen abgelegenen Tälern Tirols Nachahmung finden.

(Das „Echo“ und die Polizei.) Aus Rißbühl meldet man: Am Sonntag konzertierte hier die Orchestermusik von Zell a. B. und eine Nationalfängergesellschaft von dort im Saale zum „Hinterbräu“. Dabei ereignete sich u. a. auch ein lustiger Vorfall. Es war fast gegen den Schluß des Konzertes, brochen im hellerleuchteten Saale lautete das Publikum den süßen Melodien eines „Echo-Liedes“, wobei einer Jodelerin die Aufgabe oblag, die Echo-Weisen aus einiger Entfernung — sie stand auf der Straße unterhalb des Saales — auszuführen. Und sie jodelte, daß es hell und begeisternd hinauslang in die dunkle Nacht. Da erschten die strengere Polizei und verbot der Jodelerin das Singen, „denn nach 10 Uhr nachts“, hieß es, „darf hier nicht mehr gejodelt werden“.

(Bautätigkeit in Zmt.) Man berichtet von dort: Der hiesige Metzgermeister Josef Moyle plant in seinem Hause Nr. 169 in der Unterstadt die Errichtung einer Metzgerei. Es wurden ihm durch die Kommission eine Reihe aus sanitären Gründen notwendiger baulicher Maßnahmen vorgeschrieben, deren Ausführung den Aufwand großer Geldsummen erfordert wird. — Bädermeister German Rier erbaut in der Oberstadt eine mit allen modernen Einrichtungen versehene Dampfbaderei. — Die k. k. Bauhandwerker-Schule erbaut einen Bauhof, auf welchem die die Schule frequentierenden zukünftigen Maurer- und Zimmermeister in praktischer Bauarbeit unterrichtet werden.

(Infolge Überanstrengung vom Herzschlage getroffen.) Aus St. Ulrich in Gröden meldet man vom 20. d. Mts.: Gestern ging der in der Villa „Lourdes“ wohnhafte Bildhauer Christian Rabiser nach Mittag auf kurze Zeit zum Nachbarn, wo man mit Getreidedreschen beschäftigt war. Dort ergriß er zu seinem Vergnügen einen Dreschflegel und half eine Tenne Garben ausdreschen, was ungefähr 20 Minuten dauerte. Hernach fragte man ihn, wie das Dreschen ihm angefallen habe. „Ganz gut, nur etwas müde fühle ich mich“, antwortete er. In diesem Augenblicke wurde ihm schwindlig, er lehnte sich zuerst an die Wand, fiel dann zu Boden und war nach einigen Minuten eine Leiche. Den 56jährigen, an diese schwere Arbeit nicht gewöhnten Mann hatte infolge Überanstrengung der Herzschlag getroffen.

(Das Bierkrügl als Waffe.) Donnerstags nachmittags kam der Schlosser Karl Föchl in betrunkenem Zustande in eine Gastwirtschaft in der Bahnhofstraße in Bozen und begann dort die Gäste anzustänkern. Unter diesen befand sich auch der 30 Jahre alte Schieferdecker Matthias Weiß aus Eppan. Aufgebracht über die Stärkereien des betrunkenen Föchl, ergriß Weiß schließlich ein Bierglas und hieb damit dem Föchl mit derartiger Wucht auf den Schädel, daß der Beschlagene wie ein Klotz zu Boden fiel und blutüberströmt liegen blieb. Weiß erstattete selbst bei der Polizei vom Vorfall Anzeige. Die Polizei ließ dann den Föchl, der sich wegen der Verletzung und vielleicht auch wegen seiner Trunkenheit nicht mehr zu erheben vermochte, in das Spital überführen. Die Verletzung soll nur leichter Art sein.

(104 Schafe vom Blitze erschlagen.) Wie aus Tiers gemeldet wird, wurden im Laufe des heutigen Sommers auf der Tierseeralpe insgesamt 104 Schafe erschlagen.

(Ein Blumentag) findet in Meran am Sonntag den 1. Oktober zu Gunsten des Volksschulvereines und des Kindergartens statt. Das Protektorat hat die Gemahlin des Kurvorstehers Dr. Huber übernommen. Den Blumentermin besorgen Mädchen in Begleitung von Frauen und Fräulein.

(Das neue Postgebäude in Meran.) Wie die „Mer. Ztg.“ erfährt, wurde in der Wiener Finanzprokuratur der Vertrag zwischen dem Staat und der Stadt Meran betreffs des Meraner Postgebäudes perfekt gemacht und unterschrieben.

(Bauten auf der Bahnstrecke Bozen-Mals.) Die Bozen-Meraner Bahn hat die Geleise-Anlage an der Abweigerstelle nach Übersee erweitert und wachsend derzeit die 12 Meter langen Schienen zwischen den Stationen Siegmundskron und Siebeneich mit 13 Meter langen aus; diese Abwechslung soll kontinuierlich auf der ganzen Strecke weiter erfolgen. Die Verbreiterung der Station Untermais geht nur langsam vor sich, da diese Arbeiten und die jetzige lebhafteste Obstverladung sich gegenseitig arg hinderlich sind. — Im Jofelsbergertunnel der Binschgaubahn wird ständig fest gearbeitet; die Züge fahren sehr langsam durch. Es wird dieses Werk wohl das Schmerzenskind der Linie Meran-Mals heißen, bis nicht eine durchgreifende Maßregel — wir denken dabei, so schreibt die „Mer. Ztg.“, an die oft gehörte Meinung der Tiefsenkung eines Tunnels oder gar an eine Trassenverlegung — erfolgt.

(Schadenseuer.) In der Nacht zum Freitag entstand im Schweinestall des Krautamerbauern Josef Gamper in Marling ein Brand. Den Hausbewohnern und Nachbarn gelang es, das Feuer zu lokalisieren, bis die Ortsfeuerwehr erschien, welche den Brand gänzlich löschte. Es wurde kein bedeutender Schaden angerichtet, doch war die Gefahr für das nebenstehende Haus und Wirtschaftsgebäude sehr groß. Als Brandursache wird das Stehenlassen einer brennenden Laterne im Stalle vermutet.

(Gute Nachsaison in Trafoi.) In Trafoi hat man, wie uns von dort berichtet wird, eine gute Nachsaison zu verzeichnen. Die Wetterhäden im August brachten eine unangenehme Unterbrechung, doch ist darnach der Fremdenzuzug wieder ungemein rege geworden. Am letzten Mittwoch weilten noch 103 Fremde in Trafoi, die meisten im Pöschhotel des Herrn Driser. Der jetzt eingetretene Witterungswechsel dürfte allerdings die Abreisen beschleunigen.

(An der deutschen Abteilung des k. Staatsobergymnasiums in Trient) werden die Aufnahmeprüfungen für die erste Klasse am 30. September, die für die zweite bis achte Klasse, sowie die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen am 2. Oktober vorgenommen und event. am 3. fortgesetzt. Die Einschreibungen finden am 1. und 2. Oktober von 8 bis 12 Uhr statt. Alle auswärtigen Schüler haben eine vom betreffenden Gemeindevorsteher mitunterfertigte Bestätigung des Gemeindevorstandes des Wohnortes vorzulegen, daß im Laufe der letzten vier Wochen weder der Schüler selbst, noch ein Angehöriger des Wohnortes an einer ansteckenden Krankheit litt.

(Ausweisungen.) Aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung und Sicherheit wurden vom Polizeikommissariate Trient der 24 Jahre alte Handlanger Cesare Baldo aus Legnago, Provinz Verona in Italien, und der 25 Jahre alte Geschäftsbreiwende Artur Gandotto aus Treviso in Italien aus allen österreichischen Ländern ausgewiesen.

(Eine ungetreue Magd.) Von der Polizei in Trient wurde eine gewisse Maria E. aus Lavis, welche bei einer Bürgerfamilie in Diensten stand, verhaftet, weil sie sich kürzlich einen kostbaren Gegenstand ihrer Herrschaft angeeignet hatte. Der Diebstahl wurde entdeckt, und die Magd gestand nach längerem Leugnen ihr Vergehen. Damit hielt man die Sache für erledigt, aber das Mädchen verließ, vielleicht aus Scham über ihre Enttarnung als Diebin, am 20. ds. Mts. heimlich ihren Dienstplatz. Die Herrschaft verständigte davon nochedrungen die Polizei, welche das Mädchen am nächsten Tage verhaftete. Da sie minderjährig ist, wird sie ihrer Heimatgemeinde überstellt werden.

(Fäher Tod eines Soldaten.) Aus Mals wird berichtet: Im Gasthause am Tonalepaß starb in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ein Soldat, angeblich ein Offiziersdiener aus Riva, welcher am 16. d. M. abends auf dem Paß angekommen war und am 17. d. M. die Presanella ersteigen wollte. In der Nacht wurde er von einem Unwohlsein befallen, welchem er in wenigen Stunden, weil ihm ärztlicher Beistand fehlte, erlag. Der Tote

war ein Deutscher. Seine Leiche wurde am 20. d. M. abends nach Vermiglio gebracht. — Vermutlich handelt es sich hier um den von der Militärbehörde als Deserteur verfolgten Offiziersdiener Josef Heyduk, welcher, wie wir gestern meldeten, angeblich in die Schweiz flüchten wollte und seit dem 16. d. M. als abgängig gemeldet wurde.

(Eine gefährliche Schlafstätte.) Der geisteschwache Ferruccio Armani in Riva schlief dieser Tage auf dem Bahngleise in der Gegend S. Anna, als ein Zug heranbraute. Glücklicherweise sah ihn der Lokomotivführer noch rechtzeitig und brachte den Zug zum Stehen, bevor ein Unglück geschehen konnte.

(Von einer Rangiermaschine niedergestossen.) Aus Feldkirch meldet man: Heute Mittag halb 1 Uhr ging die Frau des Oberlehrers Lenz von Altenstadt beim Bahnübergang nächst dem Viehhof über das Geleise, wobei sie von einer Rangiermaschine zu Boden gemorren und überfahren wurde. Glücklicherweise fiel die Frau der Länge nach und neben dem Geleise auf den Bahndörper, sie erlitt deshalb nur einige Hautabschürfungen am Kopfe.

(Feuerwehrmedaille.) Die k. k. Statthalterei hat den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Lutzenau, Johann Bösch, Franz Anton Fritz, Simon König und Johann Häumerle die Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrens und Rettungswesens zuerkannt.

(Besitzwechsel.) Aus Groggen berichtet man vom 23. ds. Mts.: Bei der heutigen Versteigerung erwarb Weinhändler Josef Martini das Haus der Frau Albertine Grabherr (Sandwehrstraße 2) um das Mindestangebot von 21.478 Kronen.

(Marschdeutsche Gäste.) Aus Groggen meldet man vom 22. d. M.: Heute trafen die Unteroffiziersvorspüler, samt Offizieren und Unteroffizieren, 130 Mann stark, aus Sigmaringen mittels Bahn auf einem Ausfluge in Groggen ein, um unsere Stadt und Gegend kennen zu lernen. Mit ihrer eigenen Musik marschirten die jungen Marschbühne durch die Stadt und nahmen geteilt im Hotel „Europe“ und „Österreichischer Hof“ das Mittagessen ein. Unter Führung heiliger Jägeroffiziere wurde die Stadt besichtigt. Eigentlich war von den Gästen ein Ausflug auf den Pänder beabsichtigt, doch war das Wetter zu schlecht. Nachmittags nach 4 Uhr reiste die Schaar per Schiff nach Konstanz weiter.

(Der Brand der Fabrik Sannwald.) Aus Hörbranz meldet man: Die Fabrik der Firma Sannwald, deren Materiallager am 3. September abgerannt ist, wurde vorige Woche wieder in Betrieb gesetzt. In der Zwischenzeit erhielten die männlichen Arbeiter beim Aufräumen auf dem Brandplatze Verdienst; den weiblichen Arbeiterinnen wurde täglich eine Entschädigung ausbezahlt. Nun arbeiten alle wieder im vollen Wochensohne.

(Todesfälle.) Gestern starb in Bruned Herr Hans Hözl, Kaufmann, im 46. Lebensjahre. — In Lengstein am Ritten verstarb der beragte Unterschlicherbauer Johann Kerstbauer im 84. Lebensjahre. — In Gurlan wurde am 20. ds. M. der Kooperator Ignaz Mauracher unter großer Teilnahme beerdigt. — In Riva starb am 21. ds. M. Fräulein Ines Muzzio, eine Schwester der Kaufleute Gebrüder Muzzio, im Alter von 20 Jahren.

Theater und Musik.

(Stadttheater.) Aus der Theaterkasseler wird uns geschrieben: Mit der am Samstag dem 30. d. M. stattfindenden Eröffnungsvorstellung von Shakespeares „Wintermärchen“ beginnt das Abonnement in Serie rot. — Die erste Operettenvorstellung findet am Sonntag dem 1. Oktober statt. Zur Aufführung gelangt die in Wien und München zur Zeit wieder mit großem Erfolg gegebene Operette „Die Puppe“, in welcher Fräulein Gretl Berndt die Titelrolle darstellen wird. — Es dürfte von Interesse sein, daß Gustav Freytags klassisches Lustspiel „Die Journalisten“, das in Innsbruck lange nicht mehr gegeben wurde, als dritte Schauspielvorstellung vorbereitet wird. In den „Journalisten“ spielt Herr Kurt Seber, der neugagierte erste Held und

Bonvivant, den Konrad Wolf und Herr Robert Halbe, ein Sohn des Dichters der „Jugend“, Max Halbe, den Belmaus. Herr Robert Halbe gehörte bisher dem Mänchener Schauspielhaus an. — Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Theaterkasse heute von 9 Uhr vormittag bis 12 Uhr mittag und von 3 Uhr nachmittag bis 5 Uhr, sowie Sonntag von 9 Uhr vormittag bis 12 Uhr mittag geöffnet ist.

(Eis Tirolerbühne — Löwenhaus-Theater.) Vorleser Abend. Heute kommen drei interessante Einakter zur Aufführung, und zwar: „Der Nag“, Tragödie in einem Aufzuge von Franz Kranewitter. Darauffolgend wird die Uraufführung des humorvollen Schwanks „Bei der schönen Lindenwirtin“ von Marfus Singer kommen. Den Abschluß des Abends bildet das beliebte ländliche Gemälde „Vorm Suppeneffen“ von Karl Morre. — Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen statt. Als letzte Nachmittagsvorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen „Im Himmelhof“, Volksstück in vier Akten von F. Willhardt, und als letzte Abendvorstellung „Glaube und Heimat“, Tragödie eines Volkes von Dr. Karl Schönherr. Diese Vorstellung beginnt um 8 Uhr und endet um 10 Uhr, damit auswärtige Besucher die Züge um 10.25 ins Unterinntal und um 10.20 ins Oberinntal erreichen können. Zu dieser Vorstellung haben Bons und Tugendkarten keine Gültigkeit. Mit Beginn des ersten Aktes werden die Saal-türen geschlossen. Zuspätkommende können erst nach Schluß des ersten Aktes ihre Plätze einnehmen. Der Kartenvorverkauf befindet sich in der Papier- und Schreibwarenhandlung Max Zeggle am Burggraben.

(Im Prabler Bauerntheater) gelangt morgen nachmittags 3 Uhr zum Benefize des beliebten Liedes Frau Emma Sebl das Ritterschaufler „Hedwig, die Wandtbraut“ von Theodor Körner, zur Aufführung. Vorverkaufskarten sind in der Konditorei Munding, Kiebackgasse 16, erhältlich.

Vergnügungsanzeiger.

Ist heutigen Annoncen

Sonntag den 24. September

- Gasthof zum Grauen Bären: Abschieds-Konzert der Tiroler Nationaltänzer- und Tänzer-Gesellschaft Ringler.
- Hotel Maria Theresia: Militär-Konzert.
- Deutsches Café (Apostelgasse): Letzte Sonntag-Vorstellung.
- Gasthof Krone (Gamber): Frähschoppenkonzert.
- Goldener Greif: Frähschoppenkonzert.
- Nambräu: Tanzfränzchen.
- Vierstündl: Militär-Konzert.
- Gasthaus Heimgarten: Zither-Konzert.
- Kaiser-Panorama (Magimilianstraße Nr. 1a): Täglich geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends.
- Kinematograph (Universitätsstraße beim Grauen Bären): Täglich bis 10 Uhr abds. Vorstellung.
- Central-Kinematograph (Maria Theresienstraße): Von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends Vorstellungen.
- Lehners Kinematograph (Karlsstraße): Täglich Vorstellungen bis 10 Uhr abends.

Die Brandkatastrophen in Tirol.

2. Verzeichnis

der von den deutschen Sparkassen in Österreich für Lufern und Zams eingegangenen Spenden:

Für Lufern.

Vortrag vom 1. Verzeichnis 1745 Kronen. Spende der Sparkasse Bozen 250.—, Sparkasse Brigen 50.—, Bruned 50.—, Wg 20.—, Brg 50.—, Engelhartzell 5.—, Freistadt D.-O. 200.—, Joachimsstal 30.—, Kalsching 10.—, Landkron 10.—, Merianbad 50.—, Schärding 10.—, Schwannentadt 20.—, Teplitz-Schönan 10.—, Waisenfischen 10.—, Verband der deutschen Sparkassen in Mähren 50.—, zusammen Kronen 2570.—

Für Zams.

Vortrag vom 1. Verzeichnis Kronen 865.—. Spende der Sparkasse Bozen 250.—, Brigen 50.—, Bruned 50.—, zusammen Kronen 1215.—

Für Lufern hat die Sammlung des M-deutschen Verbandes (Eig Rain) bisher 1788 Mark 62 Pfennige ergeben

Drabtnachrichten.

Privattelegramme der „Innsbrucker Nachrichten“.

Neue militärische Forderungen.

Wien, 23. Sept. Der Meldung eines hiesigen Morgenblattes zufolge sind Änderungen an den Wehrevorlagen geplant, wonach die Kompaniestärke erhöht und ein eigenes Berufsunteroffizierskorps gebildet werden soll. Die Mehrkosten werden auf 20 Millionen Kronen jährlich veranschlagt. Die militärische Zentralstelle führt von nun an den Titel „Kriegsministerium“, statt „Reichskriegsministerium“.

Von der ersten österreichischen Flugwoche.

Wiener-Neustadt, 23. Sept. Die hier stattfindende erste österreichische Flugwoche wird ein interessantes Ereignis bringen. Zum erstenmal wird in Österreich ein regelmäßiger Personentransport im Luftwege auf der Strecke Wien—Wiener-Neustadt und zurück durch den Motor-Lenkaolon Stagl-Mannsbartth etabliert werden. Die Wsahrt erfolgt vom Zentralfriedhof aus jedenfalls mit zwölf Passagieren, die Landung auf dem Wiener-Neustädter Flugfelde, nachdem die Passagiere die aviatischen Schauspiele von der Luft aus beobachtet haben. Die Fahrt Wien—Wiener-Neustadt kostet per Person 100 Kronen, Hin- und Rückfahrt 150 Kronen.

Verurteilung einer Gattenmörderin zum Tode durch den Strang.

Graz, 23. Sept. Das Schwurgericht hat gestern die 41jährige Anna Schell auf aus Urtscha bei Meisdorf, welche am 29. Mai ds. J. ihren 70jährigen Mann wegen eines ehelichen Zwistes ermordete, indem sie ihm in den Frühstückskaffe Krusen gab, einstimmig des Mordmordes schuldig erkannt und zum Tode durch den Strang verurteilt. Die Schell auf nahm das Urteil vollkommen ruhig auf, verzichtete auf alle Rechtsmittel und ließ sich völlig gefasst abführen.

Die Tschechen in Deutschböhmen.

Duz, 23. Sept. Der Hausbesitzer Antelwacher vermietete sein Haus in Hostonitz an die Matice stolska, obwohl beim Bau des Hauses ausdrücklich Ausbedungen worden war, daß es nie zu Schulzwecken verwendet werden dürfte. Die Lokalbehörden haben das Haus als für Schulzwecke nicht geeignet erklärt. Bürgermeister Fiedler legte dagegen Protest ein, daß in einem Hause mit Parteien eine Schule eingemietet werde, da für die Parteien bei einem Ausbruch von Kinderkrankheiten eine sanitäre Gefahr bestehe. Der Bürgermeister verhinderte den Einzug der Schulkinder in das Gebäude durch einen Doppelwachenposten. Daraufhin sammelten sich die Tschechen vor dem Bürgermeisteramt an, um die Eröffnung der Schule zu erzwingen, und demonstrierten gegen den Bürgermeister. In der Umgebung von Hostonitz wird für einen Massenauzug der tschechischen Arbeiter nach Hostonitz agitiert und drohen die Tschechen mit der Verwahrlosung des Gemeindefaues und der deutschen Schule.

Die Cholera in Budapest.

Budapest, 23. Sept. In der Hauptstadt ereigneten sich zwei choleraverdächtige Fälle, in Neupest wieder vier verdächtige Fälle. Nachdem die Unterrichtsverwaltung bereits vor zwei Jahren mit der Einführung des schularztlichen Dienstes an den Lehrerbildungsanstalten, zunächst in einer beschränkten Anzahl, begonnen hatte, wurde durch eine Verfügung des Unterrichtsministeriums diese Einrichtung nunmehr auf eine weitere Anzahl von Lehrerbildungsanstalten ausgedehnt und gleichzeitig auch die Einführung des schularztlichen Dienstes vorerst an einzelnen Lehrerinnenbildungsanstalten angeordnet. Die Verfügung tritt mit Beginn des Schuljahres 1911/12 in Kraft.

Die Emdener Affäre.

Berlin, 23. Sept. Das Wolffsche Bureau meldet: Auf eine Anfrage an unterrichteter Stelle wird uns bestätigt, daß die Entlassung der beiden in Emden wegen Spionagederbachtes verhafteten Offiziere verfügt worden ist. Als unzutreffend wird die durch die Presse verbreitete Nachricht bezeichnet, wonach deutsche Torpedoboote die den beiden Offizieren gehörige Yacht bewachte oder festgehalten hätten.

Unwetterschäden in der Umgebung des Besuv.

Neapel, 23. Sept. Durch schwere Gewitterregen wurden vom Besuv gewaltige Mengen herabgeschwemmt. Viele Gärten bei und in Resina wurden durch diese Mengen überschwemmt. Die Straßen in Resina sind unter den Schlammmassen verschwunden. Viele Bewohner stoben aus ihren Wohnungen in das Rathaus. Mehrere Häuser sind eingestürzt. In Portici erreichten die Schlammfluten zwei Meter Höhe; ebenso in Via Caiacante. Torre del Greco ist teilweise überschwemmt. Hunderte von Bauernfamilien sind in ihren Häusern blodiert. In Resina und Torre del Greco sowie in den benachbarten Feldern wurden 20 Tote gezählt. Fünf der schönsten Villen, welche neapolitanischen Aristokraten gehören, sind zerstört. Der Eisenbahverkehr nach Neapel ist unterbrochen.

Die Streikfrage in Irland.

London, 23. Sept. Der Aufforderung zum Gesamtstreik entsprechend, ist die Hälfte der Arbeiter der Great Northern Co. in Dublin in den Ausland getreten. Die Berichte aus fünf anderen Hauptverkehrspunkten zeigen jedoch keine Veränderung der Lage. Diezüge Dublin—Belfast verkehren in der gewöhnlichen Weise. Die Gesellschaft hat Signalwächter und Weichensteller angeworben, die den Dienst an Stelle der Ausständigen versehen.

Zur Ermordung Stolypins.

Miew, 23. Sept. Gestern nachmittags fand in feierlicher Weise das Leichenbegängnis des Ministerpräsidenten Stolypin statt. Es ereignete sich kein Zwischenfall. Das Kriegsgericht hat Bagrow, den Mörder Stolypins zum Tode durch den Strang verurteilt.

Miew, 23. Sept. Die Witwe Stolypins erhält eine lebenslängliche Staatspension von 100.000 Rubeln jährlich.

Kaschau, 23. Sept. Der russische Revolutionär Burzew hat in einem Briefe angezeigt, daß er sensationelle Enthüllungen über das Attentat Bagrows gegen Stolypin in den allerersten Tagen veröffentlichen werde. Bagrow sei vor kurzem nach Paris gekommen, um sich vor den Revolutionären von dem Verdachte zu reinigen, daß er in den Diensten der russischen Staatspolizei stehe. Er habe sich als einer der euvagiertesten Märtyrer gebildet. Der Polizeichef von Kiew sei einer der gewissenlosesten Provokateure, der selbst politische Gefangene aus dem Gefängnisse entlassen ließ und dann die jeweiligen Beamten dieser Gefängnisse denunzierte.

Petersburg, 23. Sept. Der Revolutionär Murawin, der sich einen Tag vor der Ankunft Stolypins im Bureau der Staatspolizei in Kiew erhäng, soll ein Komplize Bagrows gewesen sein. Ihm schloß aber der Mut, das von ihm verlangte Attentat zu begehen. Erst darnach trat Bagrow in den Vordergrund, indem er Kaufsakt seine Dienste anbot, angeblich, um in Kiew ankommende Revolutionäre zu bewachen, welche ein Attentat gegen Stolypin planen.

Die Marokkofrage.

Paris, 23. Sept. Die hiesigen politischen Kreise sind angeblich der Meinung, daß das Einvernehmen zwischen Frankreich und Deutschland über das Wesen der schwebenden Streitpunkte so gut wie perfekt ist. Es erübrigt nur noch, die ziemlich heftigen Formeln festzustellen. Der Abschluß des Übereinkommens bezüglich Marokkos stünde somit unmittelbar bevor und man könnte unverzüglich an die Kongressfrage herantreten.

Madrid, 23. Sept. Nachrichten aus Melilla melden ein blutiges Gefecht bei Tzafsa. Die Verluste der Spanier sollen 10 tote und 10 verletzte Offiziere und 36 verletzte Soldaten betragen. Die Verluste der Marokkaner sollen sehr erheblich sein. Die spanischen Kriegsschiffe erhielten den Befehl, die an der Küste liegenden marokkanischen Dörfer zu beschleßen.

Tripolis.

Konstantinopel, 23. Sept. Der Stabschef der dritten Armee-Inspektion, Oberst Ahmed Fevzi, ist zum Militärkommandanten von Tripolis ernannt worden.

Die Unruhen in China.

London, 23. Sept. Dem Reuterschen Bureau wird aus Tschungking gemeldet: 15.000

Mann tibetanischer Truppen sind von Tschungtu hier eingetroffen. Die Tore der Stadt wurden ihnen geöffnet. Die telegraphische Verbindung ist wieder hergestellt.

Auffig, 23. Sept. Die seit dem 26. Juli dieses Jahres stillierte Elbschiffahrt wurde gestern in beschränktem Umfange wieder aufgenommen.

New York, 23. Sept. Ein Erdbeben in Costarica zerstörte die Stadt Torajarillo. Der Vulkan Poas ist in Tätigkeit. Es wird für den Panamalanal gefürchtet.

Die Teuerung.

Privattelegramme der „Innsbrucker Nachrichten“.

Eine Spende des Kaisers an die Polizei.

Wien, 23. Sept. Wie verlautet, hat der Kaiser für die bei den sonntägigen Demonstrationen verwundenen Organe der Polizeidirektion eine Spende von dreitausend Kronen aus seiner Privatschatulle bewilligt.

Die Wiener Gzesse.

Wien, 23. Sept. Gestern mittags sprach der Vertreter des Rathausviertels, Reichsratsabgeordneter Dr. Neumann, beim Ministerpräsidenten Baron Gautsich vor, um das Verlangen der durch die Demonstration im Rathausviertel betroffenen Geschäftsleute um Refundierung des erlittenen Schadens zu begründen. Abg. Dr. Neumann wies zunächst auf den der Regierung bewilligten Kredit von drei Millionen hin, welcher zur Gutmachung von durch Elementarereignisse verursachten Notständen bestimmt sei und bemerkte, daß auch die Demonstrationen ein für Geschäftsleute unabwendbares, von außen kommendes Vorkommnis, gewissermaßen ein Elementarereignis wären, weshalb die Schadloshaltung aus dem erwähnten Kredit begründet und in die Kompetenz der Regierung gestellt sei. Ministerpräsident Baron Gautsich entgegnete, daß er diese Auslegung bezüglich des Begriffes eines Elementarereignisses nicht teilen könne, da das bezügliche Gesetz sich wohl nur auf Naturereignisse beziehe. Er empfahl, daß die Beschädigten ihre Ansprüche in einer Eingabe an das Ministerium des Innern oder an die Statthalterei geltend machen, damit eine amtliche Prüfung ihrer Begründung erfolgen könne.

Wien, 23. Sept. Die gestrige Sitzung des Gemeinderates stand im Zeichen der Straßenergebnisse am Sonntag. Ein ausführlicher Magistratsbericht wurde verlesen, der sowohl die Ausschreitungen im Rathausviertel, wie auch die stürmischen und blutigen Gzesse in Dttalring zum Gegenstande hatte. Der Magistrat polemisierte in dem Bericht mit den Veranstaltern der Demonstration und mit der Polizei. Er kritisierte auch die Versammlungsredner und die Zeitungsberichte, weshalb die Sitzung zum Teile recht stürmisch verlief. Die Mitglieder der Opposition versuchten nämlich bei verschiedenen Referaten, für die geschäftsordnungsmäßige Unmöglichkeit — bei dem Berichte selbst das Wort zu ergreifen — sich schadlos zu halten und den Auffassungen des Magistrats entgegenzutreten. So kam es zu einer Ausschließung, zur Wortentziehung und zu eifrigen Schimpf- und Lärmzügen, während von einer sachlichen Diskussion der Teuerungserhältnisse keine Rede war.

Der Schaden.

Wien, 23. Sept. Die von Sachverständigen festgestellte Höhe des durch die Demonstrationen vom Sonntag angerichteten Schadens beziffert sich im Bezirke Dttalring auf 100.000 Kronen, im Bezirke Innere Stadt auf 40.000 Kronen und im achten Bezirke auf 40.000 Kronen.

Der Deutsche Nationalverband beim Ministerpräsidenten.

Wien, 23. Sept. Der Vorstand des Deutschen Nationalverbandes hatte eine längere Besprechung mit dem Ministerpräsidenten Baron Gautsich, in der von seiten der Abgeordneten eine Reihe von Wünschen und Beschwerden des Deutschen Nationalverbandes vorgebracht wurde. Insbesondere erörterten die Erschienenen Abgeordneten die zur Abhilfe der Lebensmittelteuerung zu ergreifenden Maßnahmen. Die Frage der Verbesserung der Bezüge der Eisenbahner und auch die mit Unorn

zu führenden Verhandlungen und die Dringlichkeit der Schaffung eines Tarifgesetzes wurden von seiten der Abgeordneten in die Diskussion einbezogen, ebenso auf die speziell unter den Eisenbahner herrschende große Erregung hingewiesen. Der Ministerpräsident teilte mit, daß die Regierung in intensiver Weise mit allen diesen Fragen sich befaßt und dem Abgeordnetenhaus bei seinem Wiederzusammentritte entsprechende Mitteilungen machen, sowie die nötigen Regierungsvorlagen einbringen werde.

Die Forderungen der Eisenbahner.

Wien, 23. Sept. Die nationale Koalition der Eisenbahnerorganisationen beendete die am Dienstag begonnenen Beratungen. Gestern mittags um 12 Uhr sollte nach einer Vereinbarung die Leitung derselben beim Leiter des Eisenbahnministeriums Sektionschef Dr. Ritter von Röll vor sprechen, um diesem die in einem Memorandum niedergelegten Forderungen der nationalen Koalition zu überreichen. Die Deputation erschien auch in Wirklichkeit im Eisenbahnministerium, da an derselben aber auch die Reichsratsabgeordneten Burival und Wojna als Funktionäre der tschechisch-nationalen Gewerkschaften teilnahmen, verwies der Leiter des Eisenbahnministeriums darauf, daß er nur aktive Staatsbeamte ernennen könne, aber pensionierte und außer Dienst befindliche empfangen könne. Die Leiter der nationalen Koalition nahmen nun aus diesem Grunde von einer Vortragsrede Abstand. Das Gleiche wiederholte sich nachmittags noch einmal. Die Forderungen der nationalen Koalition wurden aus diesem Grunde dem Deutschen Nationalverbande übergeben, der sie an den Ministerpräsidenten Freiherrn von Gutsch überreichen wird.

Die Forderungen der Staatsbeamten.

Wien, 23. Sept. Die Regierung beschäftigt sich angeblich mit der Abfassung eines Gesetzes, welches einen nicht unbeträchtlichen Teil der Forderungen der Staatsbeamten, darunter auch der Staatsbahnenbeamten, zu erfüllen geeignet sein soll. Die Gesetzesvorlage wird im Laufe des Oktobers seitens der Regierung im Abgeordnetenhaus eingebracht werden. Gleichzeitig wird auch ein Gehaltsentwurf fertiggestellt, welcher die Bedarfsfrage für das Gehaltsregulierungsgesetz regeln soll. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, dürfte die Regierung zwischen diesem Gehaltsregulierungsgesetz und der Bedarfsvorlage ein Junktim herstellen.

Essig und Seife werden teurer.

Wien, 23. Sept. Die Essigindustriellen haben beschlossen, die Preise der Essigfabrikate um 15 bis 20 Prozent zu erhöhen und zwar mit der Begründung, daß die Rohstoffe, und insbesondere der Spiritus, im Preise enorm gestiegen sind. Die Preissteigerung ist auf die gegenwärtige Miskerte zurückzuführen. Vorläufig haben die Seifenfabriken mit einer Erhöhung von 2 bis 3 Kronen ab 15. d. M. begonnen, doch dürfte die nächste Erhöhung schon in wenigen Wochen folgen.

Das Fleischergerwerbe.

Wien, 23. Sept. Wie eine Lokalkorrespondenz mitteilt, soll im Ackerbauministerium der Plan bestehen, das Fleischergerwerbe, das ein handwerksmäßiges ist und dem Befähigungsnachweise unterliegt, als freies Gewerbe erklären zu lassen. Wie die Korrespondenz weiter berichtet, beabsichtigen die Fleischer, eine solche Maßregel mit einem Vieheinkaufstreik zu beantworten.

Bojkott des Pilsener-Bieres.

Brüx, 23. Sept. Die Pilsener Bier ausführenden Gastwirte nahmen in einer Versammlung zu der Preiserhöhung für Pilsener Bier Stellung und beschlossen, der durch die Landes- und Reichsverbände der Gastwirte-Gesellschaft angebotenen Boykottierung des Pilsener Bieres beizutreten.

Bereinsnachrichten.

(Alte Gesangsverein Innsbruck.) Heute halb 9 Uhr Ferialabend. Vude. (Kaufmännischer Verein.) Heute abends 8 Uhr findet ein Familienabend mit Rekrut nachschieß beim „Weinböhl“. 1. Stod statt. (Innsbrucker Turnverein.) Morgen nachmittags am Spielplatz spielen die 1. und 2. Fußballmannschaft. Aufstellung einer dritten. (Deutscher Turnverein Innsbruck.) Heute punkt 8 Uhr im „Gold. Kreuz“ Rekruten-Abschiedsabend und Vertilgung der Sieger-urkunden. (Turnverein „Jahn“-Witten.) Morgen 10 Uhr vorm. finden sich die Mitglieder anlässlich

des Jahrestages des verunglückten Turnbruders Seidl beim Grabdenkmal deselben am Wiltener Friedhof ein.

(Bergsteigerriege Turnverein „Jahn“-Witten.) Morgen vorm. Besuch des Grabes unseres Riegenbruders Seidl. Zusammenkunft 1/10 Uhr im „Kloster. Hof“.

(„Germania“, Verein deutscher Reichsangehöriger.) Seute Tarod- und Statabend im Sotel „Alte Post“.

(Deutschvölk. Arbeiterverband „Germania“.) Heute 8 Uhr abends gefellige Zusammenkunft im Café Baumann.

(Alpine Gesellschaft „Glockenhofer“.) Der Klubausflug findet wegen unangünstiger Witterung nicht statt.

(Verein für Biermarkenkunde Innsbruck.) Heute 8 Uhr Klubabend beim „Gold Adler“.

(Kärntner-Unterhänusverein „Germüllichleit“.) Morgen 1. Diebstahlige Tanstolonie bei der „Alpenrose“, Bürgerstraße.

(Kärntner-Verein „Gedweiß“.) Heute abends Komiteefilzung, Kostüm- und Monturenausgabe. Morgen Vereinsunterhaltung im „Weissen Kreuz“.

(Verein der Oberösterreicher in Innsbruck.) Heute Vereinsabend im „Bürgerl. Bräubaus“.

(I. Innsbrucker Gebirgsstrachten-Erhaltungs- und Schubplattler-Verein „Alpinia“.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung. Morgen abends Beteiligung am Weinlesefest im „Gold. Säul“ des Vereines „Alpinia“.

(I. Tiroler Volksstrachten-Erhaltungs- und Schubplattler-Verein Innsbruck.) Heute Ausschulstung. Sonntag nachm. Beteiligung am Waldfest des Trachtenvereines Wöls; abends Beteiligung am Weinlesefest der „Alpinia“.

(Radfahrer-Klub „Union“.) Sonntag bei günstiger Witterung Herbstausflug nach Wils; Abfahrt halb 2 Uhr in Drefz vom Klubheim. Abends 8 Uhr bei jeder Witterung Zusammenkunft beim Jappler in Mühlau.

(Kath. Arbeiterverein.) Morgen wird „Im Tode verbleibt“ zum letztenmal im Lokal (Zentral 37) aufgeführt. Zugleich Rekrutenabschied. Eintritt frei.

(Turnverein „Friesen“ Dötting.) Morgen Durchführung des Spieles: „Kampf um den Stab.“ Abmarsch um 6 Uhr früh bei jeder Witterung vom Gasthaus Rainer.

(Radfahrerklub „Eintracht“ Sell.) Heute abends Vollversammlung im Gasthof „Woh“.

(Erzherzog Ferdinand Karl-Standischäger-Kompagnie Pradl.) Morgen Sonntag, nachm. 2. Uhr drittes Kaiserjagen-Schießen am Landeshauntischstande.

Sport.

(Tiroler Sportklub.) Morgen, Sonntag halb 10 Uhr vorm. Fußballtraining am Prägelbau. Vollständiges Ergehen unbeding nötig.

(Urda.) Die anlässlich des 15. Gründungsfestes für morgen festgesetzten Veranstaltungen werden nur bei ausgesprochen schönem Wetter abgehalten; im anderen Falle findet eine Verschiebung auf den nächsten Sonntag statt. Zusammenreffen in Telsis um 3 Uhr nachmittags vor der Bahnhofsrestauration.

(Radfahrer-Verein „Wanderer“.) Heute abends 8 Uhr Kneipe im Vereinsheim Gasthaus Anich. Morgen bei günstiger Witterung Ausflug nach Watenz. Abfahrt 1 Uhr vom Vereinsheim.

(Fußballwettspiel in Innsbruck.) Als Einleitung der Herbstwettspiele in Innsbruck findet Sonntag, den 24. ds. M. ein Match zwischen den beiden ersten Mannschaften des „Fußball Innsbruck“, welche sich bereits im guten Training befinden, um 10 Uhr vormittags im großen Klosterlaternenbofe statt. Eintritt 20 Heller.

(Fußball-Wettspiele.) Aus Lustenau wird gemeldet: Am vergangenen Sonntag wurde hier ein Fußballmatch von B-Mannschaften abgehalten, der einen sehr schönen Verlauf nahm. Das Spiel begann um 10 Uhr vormittags und endete um 6 Uhr abends. Zum Wettkampfe waren von auswärts 5 Mannschaften erschienen und zwar: Innsbruck I, St. Gallen I, und II und St. Gallen-Brühl I und II. Trozdem in Sechsermannschaften gekämpft wurde, widelte sich das Spiel sehr lebhaft ab und man konnte manche recht interessante Spielmomente beobachten. Neu bei dem Spiele war die Klassifikation nach Punkten statt nach Toren. Ein gewonnenes Spiel zählte 2, ein unentschiedenes 1 und ein verlorenes 0 Punkte. Die Sieger im Spiele waren Brühl I mit 10 Punkten, Innsbruck mit 7 Punkten und Lustenau I mit 6 Punkten. Der erste Preis bestand aus einem silbernen Becher im Werte von 120 Kronen samt Diplom, der zweite aus einem silbernen Lorbeerkranz im Werte von 50 Kronen samt Diplom, der dritte aus einem Diplom. Dem Wettspiele sahen ungefähr 600 Personen zu. — Hierzu meldet man uns noch: Dieses Fußballturnier in Lustenau kann mit vollem Rechte international genannt werden, denn es nahmen Mannschaften aus drei verschiedenen Reichen teil. Der „Fußball Innsbruck“ wurde nur ein einzigesmal und zwar von der I. Mannschaft des Fußballklub „Brühl, St. Gallen“ geschlagen. Auch die seit langem schon nicht mehr besiegten Lustenauer mußten sich von den Innsbruckern nach prachtvollem Kampfe mit 1:0 geschlagen bekennen. Eine „glatte“ Revanche nahmen die Innsbrucker an dem Fußballklub „St. Gallen Stadt“ für die 10:0 Niederlage vom heurigen Frühjahr, indem sie den genannten Klub mit 5:0 glatt

abfertigten. Über alle anderen teilnehmenden Vereine siegte der „Fußball Innsbruck“ überlegen. Gewiß schöne Beweise von hervorragenden Leistungen.

(Kadler fährt Zürich-München.) Dieses Mal findet morgen statt. Es sind bisher über 40 Meldungen eingelaufen, darunter die besten Münchener Fahrer Peter Straßer und Fritz Schreiner. Bei dieser Fahrt kommt die neue Methode der Festsetzung der Endgeschwindigkeit zur Anwendung, indem 200 Meter vor dem Ziel den Fahrern ein Zeichen gegeben wird, das zugleich die Zeitrechnung gibt, die darnach das Tempo des Spurtes bemittelt. Das offizielle Programm ist sieben erschienen, außer den vorgenannten und den schon früher erwähnten Fahrern Ritter und Goll verzeichnet es unter 44 hervorragenden Nennungen folgende beachtenswerte Namen: Hartmann, Schwabach; Wittig, Berlin; Suter, Zürich; Jander, Berlin; Schallwig, Berlin; Häber, Dresden; Schenk, Leipzig; Schönweitz, Nürnberg; Werfel, Aarau usw.

(Die Weltmeisterschaft im Laufen über eine englische Meile für Profesionals gewannen der Amerikaner Kanah in der Zeit von 4 Min. 21 Sek. gegen den Engländer Wilson. Der Sieger erhielt eine Prämie von 2500 Mark.

(Ein neuer deutscher Zuverlässigkeitsflug.) Das Kartell der süddeutschen Luftschiffervereine beschloß in seiner Generalversammlung in Frankfurt a. M., im Frühjahr 1912 wieder einen Deutschen Zuverlässigkeitsflug zu veranstalten, für den Prinz Heinrich das Protektorat zugeeignet hat. Ferner wurden 40.000 Mark zur Beschaffung von zwei Flugmaschinen bewilligt. Endlich wird auf dem Deutschen Luftschiffertag in Breslau der Antrag auf Einsetzung von 5 Millionen Mark für Fliegerzwecke in den Etat des Reiches gestellt werden.

(Ballon-Distanzfahrt.) Der große Preis des französischen Aero-Klubs für die Ballon-Distanzfahrt fiel dem Aeronauten Voegler zu, der mit dem Ballon „Ctoile“ am Montag nachmittags bei Cavignac in der Gironde, 400 Kilometer von Paris landete. Schwacher Wind hatte die an der Konkurrenz teilnehmenden Ballons langsam zur Südwestküste Frankreichs getrieben, wo auch sämtliche Ballons niedergingen. Der Kölner Luftschiffer Clouth landete mit seinem Ballon „Rippes“ Montag früh bei Sainte Germaine in der Vendée. Fran Sureauuf mit ihrem Ballon „Stella“ mußte schon im Departement Loire et Cher den Boden aufsuchen.

Alpine Zeitung.

(Hüttenjuch.) Das „Naturfreundehaus“ am Badasterschloß, das sich heuer eines sehr guten Besuches erfreute, wird am 25. d. M. geschlossen. Da dasselbe über den Winter nicht verproviantiert ist, werden eventuelle Besucher aufmerksam gemacht, sich mit Proviant zu versehen. Die Schlüssel sind gegen Ausstellung eines Reverses vorläufig beim Obmann Franz Otter, Innsbruck, Stafflstraße 11, 3. Stod, erhältlich. Weitere Abholstellen werden später bekannt gegeben. — Das Schutzhäus auf der Paganella nächst dem Sellajoch wurde für heuer bereits geschlossen. — Die im Rainal so idyllisch gelegene Otto Mayr-Hütte und die Musauer Alm, die heuer einen ausgezeichneten Besuch aufzuweisen hatten, werden am 15. Oktober geschlossen. Turisten, welche die Musauer Alm in den Wintermonaten besuchen wollen, haben sich an den Hüttenwart A. Rindfleisch, der sich den Winter über in Füssen niederläßt, zu wenden. Die Otto Mayr-Hütte, deren Verwaltung auch heuer wieder dem Bergführer Johann Kiechle von Füssen oblag, wird für die kommende Winterszeit verproviantiert. Bei Zusage größerer Besuches wird Bergführer Kiechle die Bewirtschaffung übernehmen.

Unglücksfälle.

(Absturz eines Mailänder Turisten.) Am 20. ds. M. bestiegen ein Herr Silva und der 20jährige Luigi Monti aus Mailand den Gipfel der bekannten Signetta oberhalb Lecco in den oberital. Bergen, um über den zerstückelten Segantinskamin den schwierigsten Abstieg zu wagen. Ohne Führer machten sie sich auf den Weg über den Kamm zur Hütte Rojaba und von dort nach Mandelio. Da die erste Felsenpartie verhältnismäßig leicht war, setzten sie sich nicht an. Plötzlich hörte Silva, welchem ein Felsen den Gefährten vordrang, einen Schrei und Steingepolter. Ein Unglück ahnend, eilte er sofort an die Stelle und entdeckte bald Monti leblos am Fuße einer Rinne. Der aus dem Abhangstohf Borta geholtte Arzt konnte nur mehr den eingetretenen Tod feststellen. Sie fanden den jungen Mann mit zerstücktem Kopfe auf. Monti wurde am 22. ds. M. in Ballabio beerdigt.

Bücher und Zeitschriften.

Alle hier angelegten und besprochenen Bücher sind durch die Wagner'sche Universitätsbuchhandlung in Innsbruck, Muziumstraße, zu beziehen.

Julia Wiedeland. Roman von Johannes Freumbühler, brosch. 5.50 Mk., eleg. geb. 8.50 Mk. Verlagsanstalt Josef C. Huber, Wien, Vapern. Aus der Tiefe wahrhaft dichterischer Kräfte und eigenen Erlebens und Empfindens schöpfend, hat im vorliegenden Buche ein bisher in der Öffentlichkeit noch nie genannter Autor einen Roman geschaffen, der trotz seines großen Umfangs den Leser niemals langweilt, da die Geschehnisse der darin vorkommenden Personen unser lebhaftes Interesse von der ersten bis zur letzten Seite fesseln. Das Buch ist tendenzlos. Stil und Sprache sind schön. Der Entwicklungsengang der Heldin des Buches Julia Wiedeland von der ersten Kindheit bis zum tragischen Ende, die liebenswürdige Gestalt des alten Onkels, seine rührende Liebe zu Julia, seine stets bereite Erzählungslust, dann Julius Schmeiser in ihrer wahrhaftigen Biederkeit, ferner Georg Wiedeland, der Mann des tätigen Lebens, und Richard, der Redner und sensible Träumer, diese beiden so grundverschiedenen Männer, zwischen denen Julia lebt, und endlich die scharf gezeichneten Nebengestalten, sind von tiefer und reicher Lebenswahrheit, feinsten Psychologie und großer Wirkung.

Com französischen Theater der Gegenwart handelt das eben erschienene Heft 23 des „Merker“ (Merk. Zeitschrift für Musik und Theater, Wien). Mit den zahlreichen interessanten und informativen Artikeln und dem reichen Bilderschmuck bietet es eine willkommene Ergänzung des im Sommer erschienenen Sonderheftes „Das junge Frankreich I (Musik)“, so daß nun in diesem Heft des „Merker“ ein vollkommenes Bild der Musik und des Theaters des heutigen Frankreichs ausgetrocknet erscheint. Die hervorragendsten Namen der französischen Literatur sind in diesem Heft mit Originalbeiträgen vertreten: Guy De Maupassant „Beggung mit Swinburne“ (ungedruckt), Georges de Porto Riche „Zur Psychologie der Künstler“, Gattulle Mendes „Über Operetten und Opern“, André Rivoite und Henry Bataille, Georges Courteline und Pierre Wolff. Aus dem weiteren Inhalte heben wir hervor: eine tiefgründigere längere Studie über Maurice Maeterlinck von dem Dänen Alf Nyman und einen großen Essay über das „französische Theater von heute“ von Franz Farga, dem in Paris lebenden heimischen Schriftsteller. 12 Porträts der bedeutendsten französischen Dramatiker der Gegenwart, sowie Bilder von den Festspielen in Metziers vervollständigen dieses hofintereffante Heft, dem die Nr. 5 der „Musikpädagogischen Zeitschrift“ als Beilage angehängt ist.

Das Septemberheft von Österreichs „Deutscher Jugend“ bietet den Lesern wieder einen gelegenen Lesestoff. Hinzers farbenreiches Bild eines seiner letzten Werke ist eine stimmungsvolle Illustration des Bergeschen Gedichtes „Beim Draachensteigen“, an welches das Gedicht „Hans der Krieger“ von Ad. Hoff sich inhaltlich trefflich anschließt. Aus dem reichen Inhalte seien hervorgehoben: das heitere Mondmärchen von Robert Walter mit Bildern von A. Eberlein, „Die Mühle, die auf der Wölfe war, um Gold zu holen“ von Hans Karub, dem Meister nordischer Kindergeschichten, und von Roegge mit schönen Bildern geschnitten, „Solte dein Verprechen“ von Hans Praungruber, „Die Geschichte von dem jungen Spaz und dem jungen Mausehorn“ von Anno Kähn, illustriert von W. Lehmann, „Die Bismarck und der Feuert“ von Gustav Appelt, „Als Lessing durch Schopenhauer fuhr“ von W. Laberer mit Bildschmuck von W. Dertel. Das Heft bringt ferner einen belehrenden Aufsatz über den Flugdrachen und um Reader und Zeitvertrieb von R. Tobner und zum Schluß die Reiselede. Bestellungen (4 Kronen 80 Heller für den Jahrgang) sind zu richten an die Verwaltung von „Österreichs Deutscher Jugend“ in Reichenberg (Böhmen). Probe-Nummern werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Taschenbücher und Kalender für 1912. Der Deutsche Schulvereinskalendar für das Jahr 1912 (geleitet von Hermann Fango; Verlag von Bichlers Witwe und Sohn, nur gebunden, Preis K 1.30) erscheint heuer im 25. Jahrgange. Sein Hauptbild sowie ein erinnernder Aufsatz Franz Christel's sind dem 50. Todestage Ludwig Uhland's (13. November 1912) gewidmet. Außerdem bringt das sorgfältig geleitete „Literarische Jahrbuch“ des Kalenders wertvolle Beiträge von Hofmeier, Geer, Gabn, Berial, Fißler, Danriener, Deltwien, Greits, Barisch, Reffel, Gangl, Kleinende, Peter u. A., sowie eine Musikbeilage von Ludwig Gruber und enthält zahlreiche künstlerische Zeichnungen von Friedrich Garais. Erwähnenswert ist auch das reichhaltige „Nachschlagewerk“ mit fastlichen Aufsätzen über: Erste Hilfeleistung bei plötzlichen Krankheitsfällen, über die jährlichen Arbeiten des Landwirts, Blumenkunst im Hause, Wäherantast usw. Der Deutsche Schulvereinskalendar soll in keinem deutschen Hause fehlen! — Im Verlage der k. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien ist das Taschenbuch für Zivilärzte, Medizinal-Kalendar für 1912, erschienen. Das Taschenbuch, das jetzt von Dr. Adolf Kronfeld redigiert wird, steht bereits im 54. Jahrgang, was allein schon für seine Güte spricht. Es enthält außer dem Kalendarium einen Aufsatz über Diagnose und Therapie der Nasenkrankheiten (von Prof. Reith), ein Verzeichnis der Medikamente, Angabe von Taren für Rezepturenarbeiten, Arzneien, Aufzüge über Brillenwahl, Sehproben und Vergiftungen, Anleitungen zur Analyse, ein Verzeichnis verschiedener Seifenalkalien und ein Tagebuch. Der Preis beträgt K 3.20. — Im Verlage Bensiger u. Co., Waldsüt, Baden, sind be-

reits zwei Kalender für 1912 erschienen u. zwar: Einliebter Kalender für das G. J. 1912, 72. Jahrgang. In zweifarbigen Umschlag mit Farbendruck-Titelbild, circa 80 Illustrationen, Kalendarium, Marktverzeichniss, Preisverzeichniss. Ausgabe mit Chromobild, pro Exemplar 50 Heller. Ausgabe ohne Chromobild, pro Exemplar 40 Heller. Bensiger's Marien-Kalender für das Jahr 1912, 20. Jahrgang. In mehrfarbigem Umschlag, mit Farbendruck-Titelbild: circa 100 Illustrationen, Kalendarium, Wandkalender, Marktverzeichniss, Preisverzeichniss. Preis pro Exemplar 60 Heller.

Kommentar zum Gesetz über den Dienstvertrag der Handlungsgehilfen und anderer Dienstnehmer in ähnlicher Stellung (Handlungsgehilfengesetz). Von Dr. Felix Raper, k. k. Hofrat und Dr. Siegmund Grünberg; k. k. Landesgerichtsrat, gr. 8°, 563 S. Preis brosch. 13 Kronen, Manzsche k. u. l. Hof-Verlags- und Universitäts-Buchhandlung, Wien I., Kohlmarkt 20. — Das Handlungsgehilfengesetz hat seit seiner Erlassung das ungetriebene und wachsende Interesse der weiten Kreise zahlreicher Dienstgeber und Dienstnehmer wachgerufen, welche namentlich in fast allen wesentlichen Fragen des Dienstverhältnisses eine positive Rechtsgrundlage erhalten haben. Die Verleger gingen bei der Abfassung des Kommentars von der Anschauung aus, daß der innige Zusammenhang in dem das Gesetz mit unserem wirtschaftlichen Leben steht und der außerordentlich weite Umfang des Geltungsgebietes es notwendig erscheinen läßt, den Kommentar insbesondere den Bedürfnissen der Praxis anzupassen. Daraus erklärt sich auch, daß in dem vorliegenden Kommentar die theoretischen Erörterungen beschränkt, dagegen vielfach die Erläuterungen auf anderweitige Gesetze ausgedehnt werden mußten, deren Kenntnisnahme für das Verständnis des neuen Gesetzes erforderlich ist. Es ist daher nur zu begrüßen, daß der Kommentar, der die erste zusammenfassende Erläuterung des Handlungsgehilfengesetzes überhaupt bietet, als wichtiges Nachschlagewerk in erster Linie für die Praxis gedacht ist und als solches wird es hoffentlich den Weg in die Handbibliotheken aller derjenigen, die mit dem Handlungsgehilfengesetz in Verbindung kommen, finden.

Jacob Grimm. Kleinere Schriften. In einer Auswahl für das deutsche Volk herausgegeben. Mit einer Einführung von Ludwig Speidel. Berlin SW. 11 bei Meyer & Zeller. Leinwand geb. M. 2.50. — Das Leben des Reichens und Schriftstellers Jacob Grimm, wie es in den kleinen Schriften sich darstellt, dem Leser nahe zu führen, war nichts geeigneter als die schönen Worte Ludwig Speidel's, die im Eingange der neuen Ausgabe stehen. Diesem mit verehrender Liebe und eindringlichem Verständnis geschriebenen Essay ist nichts hinzuzufügen. Alles, was von der 1871 erschienenen Sammlung noch heute lebendige Werte in sich trägt und allgemeines Interesse beanspruchen darf, ist hier wieder aufgenommen, um nur einiges anzuführen: die Zeugnisse eines mannhaft geführten Lebens; die Eindrücke des Reisenden, den reichste sprachgeschichtliche Kenntnisse zu tieferer Erkenntnis der Volkscharaktere führen; die dankbare, doch nicht unkritische Rede des Gelehrten auf seine Vorgänger; Worte gereifter Lebensweisheit über das Alter; Hage, noch heute vielfach beherzigenswerte Gedanken über deutsche Bildungswesen; über den Ursprung der Sprache. Die Rede auf Schiller endlich, wohl die vollkommenste der vielen im Schillerjahre 1859 gehaltenen, besitzt durch ihren tiefen ästhetischen Gehalt auch für die heutige Beurteilung des Dichters noch Wert und Galtigkeit. Wenn man so den reichen Inhalt überschaut, muß man den Worten Speidel's zustimmen: „... ein echtes Hausbuch, schlag es nur auf in euren Familien, und gute Geister werden seinen Blättern entgehen.“

Neue Bücher.

Hermann Bahr, Aesthica, K 3.60. Rudolf Hans Hartig, Das deutsche Leid. Ein Landschafts-Roman. K 6.—, abdn. K 7.80. Wilhelm Büsch, Kunterbunt, III. Teil. K 6.—. Ernst Clavier, Dora Plattner. Roman. K 4.80, abdn. K 6.—. A. Galante, Kulturgeschichtliche Bilder aus der Trientener Konjunktiv. K 3.—. Gartenlaube-Kalender 1912. K 1.20. Friedrich Debbels Gemaltete Werke nebst den Tagebüchern und einer Auswahl der Briefe; herausgegeben von Paul Bornstein. Säkularausgabe, Band I. K 6.—, abdn. K 9.60. Dr. S. S. Souben, Jungdeutscher Sturm und Drang. Ergebnisse und Studien. K 12.—, abdn. K 16.80. Heinrich v. Schoeter, Rafael von Urbino. Kunstgeschichtlicher Roman. K 4.20, abdn. K 5.40. Ernst Friedl, Wäiges und Spritzes, Einiges und Juniges, In Spruch und Nam' Auf Haus und Frem. 8 Bdn. K 4.80. Tristan und Isolde. Ein Liebesroman. Barisbal. Ein Abenteuerroman (Bücher der Rose). K 2.16, abdn. K 3.60. Agnes und Egerton Castle, The lost Iphigenia (Tauchnitz edit.) K 1.92. Mrs. Alfred Sidgwick, Anthea's Guest (Tauchnitz edit.) K 1.92.

Vorrätig in der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung, Innsbruck.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Sonntag hat 10 Uhr vormittags Gottesdienst (Predigtamtskandidat Pauli). Daß 11 Uhr Schulgottesdienst anlässlich des Schulbeginnes.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums in Innsbruck.

Table with columns: September, Stunde, Windrichtung, Windstärke, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, etc. Includes data for 22, 23, 24 September and weather conditions like '12.6 Regen'.

Niedrigste Temperatur: + 7° C. Höchste Temperatur: + 11° C. *) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan. **) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Witterungsbericht vom Zentralbureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck vom 23. September, 7 Uhr früh.

Table with columns: Ort, Wetterstand, Temperatur. Lists temperatures for various locations like Bregenz, St. Anton, Landeck, etc.

Tageskurse vom 22. September 1911 mitgeteilt von der Bank für Tirol und Vorarlberg.

Die Notierungen sämtlicher Aktien und Lose verstehen sich per Stück. Die übrigen Effekten sind für 100 K resp. 50 fl. des betreffenden Nominales notiert, wenn nicht per Stück dabei bemerkt ist.

1 fl. C.-M. = 2 K 10 h, 1 fl. Gold = 2 K 40 h, 1 Mark = 1 K 18 h, 1 Frank = 96 h, 1 Liv. Sterl. = 24 K.

Table with columns: Staatsschuld, Geld, Wars. Lists various bonds and their values.

Table with columns: Öffentliche Anlehen, Geld, Wars. Lists public loans and their values.

Table with columns: Pfandbriefe n. Kommunalobligationen, Geld, Wars. Lists mortgage notes and municipal obligations.

Table with columns: Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Geld, Wars. Lists railway priority obligations.

Table with columns: Diverse Lose, Geld, Wars. Lists various lottery tickets.

Table with columns: Aktien, Geld, Wars. Lists various stocks.

Table with columns: Aktien, Geld, Wars. Lists various stocks.

Aus aller Welt.

(Eisenbahnunglück.) Auf der einer Privatgesellschaft gehörigen Bitterbahn in Württemberg ereignete sich bei Kieningen ein schwerer Eisenbahnunfall. Ein Güterzug stieß mit einem Personenzug zusammen, wobei die Maschine des letzteren entgleiste. Der Lokomotivführer und der Heizer wurden getötet. Der Materialschaden wird als nicht bedeutend angegeben.

Ein Zwischenfall bei einer Essentierung. Bei der Essentierung in Wien ereignete sich ein peinlicher Zwischenfall. Der 21jährige Braugehilfe Josef Kolar, aus Benschau in Böhmen gebürtig, in Wien wohnend, rief hochverätherische Rufe aus; er wurde von einem Sicherheitswachmann arreziert und wird wegen Verbrechen nach § 65 dem Landesgerichte eingeliefert werden.

(Eisenbahn diebstahl.) Auf der Eisenbahnlinie Mailand-Florenz ist dem Grafen Nicola Murawiew, dem Sohne des russischen Gesandten in einem Schnellzuge eine kostbare Börse, enthaltend 50.000 Lire in Juwelen und Wertgegenständen abhanden gekommen.

(Preis ausschreiben.) Die Deutsche Naturwissenschaftliche Gesellschaft e. V. in Leipzig veröffentlicht jedoch ein Preis ausschreiben, in welchem zahlreiche Preise von 5 bis 100 Mark für die besten photographischen Aufnahmen und Beschreibungen charakteristischer, nativlicher Landschaften, von Bausteilen, Baumgruppen und einzelnen Felsen, vom Aussterben bedrohter Pflanzen und Tiere usw. ausgesetzt sind. Die Gesellschaft bezweckt dadurch ein gutes anschauliches Bildmaterial zu erhalten, um durch entsprechende Veröffentlichungen in ihrer Zeitschrift „Natur“ zum Schutz der vielen wichtigen kleinen Naturdenkmäler beizutragen, die noch in deutschen Landen vorhanden sind, aber mehr und mehr von der Vernichtung bedroht werden. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft e. V., Leipzig, Königstraße 3.

(Spendet der verwahrlosten Jugend!) Unterstützt den Jugend-Fürsorgeverein durch Beitritt und Spenden. Pösterlagsgeld sind in der Administration des Blattes erhältlich.

Speisekörbechen mit kalter Küche, Flaschen Wein und Gießelchen sind zum Preise von K. 9.20 in dem Stationen Salzburg, Stainach Erding, Bischofsheim, Schwarzenach, St. Veit, Sonthofen, Memm, Landeck, St. Anton, Langen, Feldbach u. Bregenz, auch gegen unentgeltliche Vorausbestellung im Zuge erhältlich.

K. k. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Sommer-Fahrplane 1911.

Die durch Schnellzüge vermittelten Anschlüsse sind durch fetten Druck der Standenziffern hervorzuheben. Die Nachzeiten von 6.00 Abends bis 5.32 Früh sind durch Unterstrichen der Minutenziffern bezeichnet.

Table with multiple columns and rows showing train schedules, including station names, times, and train types. The table is organized into sections for different routes and directions.

Erklärungen: 1) Ab 1. Juni. 2) Ab 1. Juli. 3) Ab 15. Juni täglich, sonst Mittwoch und Samstag. 4) Vom 20. Juni bis 10. September. 5) Vom 15. Juli bis 31. August. 6) Vom 1. Juli bis 15. September. 7) Vom 1. Juni bis 30. September. 8) Nur an Werktagen. 9) Nur an Sonn- und Feiertagen. 10) Süd-Nord-Expreß. 11) Nord-Süd-Expreß. 12) In Wögl kein Anschluß nach Salzburg. 13) Über Winterthur-St. Margrethen-Bregenz.

Die ersten hl. Seelenmessen für Frau
Josefa Götsch geb. Nestl
Schwarzmarktbarin
werden Dienstag den 26. Sept. um 1/2 8 Uhr in der
Pfarrkirche in Mariastift abgehalten. 19610

Gefunden

wurde eine wertvolle Spange. Abzuholen gegen
genauen Ausweis Leopoldstraße 26, zweiten Stock
rechts 19612

Junger Komptorist

absolvierter Handelschüler, mit schöner Handschrift,
wird aufgenommen. Jene, welche des Maschin-
schreibens und der Stenographie kundig, bevorzugt.
Gebl. Anträge unter „Gründlich 5815“ an Haafen-
stein u. Vogler, Innsbruck. J

Heirat.

Witwe, hübsch, gesund, sehr häuslich, ganz unab-
hängig, 80.000 K Vermögen, sucht Bekanntschaft mit
Herrn bes. Standes, über 40 Jahre, in Innsbruck an-
sässig. Freundliche Zuschriften erbeten unter „F.
G. 34“ an Haafenstein u. Vogler. J5001

Gut frequentierter Gasthof od. Restaurant

in Innsbruck oder nächster Nähe wird von tüchtigen
Wirt zu pachten gesucht. Gebl. Anträge unter
„Pachtung 50“ an die Verw. d. Bl. 19605

Bad zu verkaufen.

Ein Bad mit neuem Restaurationsgebäude,
in einzig schöner Lage des Unterinntals (Tirol),
mit anerkannt guter Heilquelle in der Nähe
eines berühmten Wallfahrtsortes, mit großem
Grund- und Waldbestand, ist wegen plötzlich
eingetretener Familienverhältnisse sofort zu dem
außergewöhnlich billigen Preis von 33.000 K
zu verkaufen. Das verfloßene erste Betriebs-
jahr hatte einen nachweisbar guten Erfolg.
Die Analyse des Wassers, von Fachmännern
bestimmt, steht zur Verfügung. Das Bad
selbst gilt bei der Einwohnerschaft als Wall-
fahrtsort. Auskünfte erteilt der Besitzer
Tischlermeister Josef Döfl in Wörgl
(Unterinntal). 19613

Tüchtige Verkäuferin

welche perfekt deutsch und italienisch spricht, sucht
Stelle in ein Manufaktur- oder Kolonialwaren-
Geschäft. Gebl. Offerte werden unter „C. F.“ an
die Verw. d. Bl. erbeten. 19582

Im Verlage der Wagner'schen Universitäts-
Buchhandlung in Innsbruck ist erschienen:

Sommerfahrordnung 1911

Max Glonner's
Casden-Fahrplan Nr. 98
giltig vom 1. Juli 1911.

Revidiert von der k. k. Staatsbahn-Direktion
Innsbruck, Zl. 664/l. V. 1911.

Enthaltend sämtliche Eisenbahnzüge in Tirol und
Vorarlberg mit den bezüglichen Anschlüssen; sämt-
liche Dampfschiff-Kurse, k. k. Postverbindungen des
ganzen Landes etc. etc.

Der auspreis 30 h. Mit Franko-Zusendung 34 h
Wiederverkäufer erhalten angemessene Provision.

Im Verlage der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck

ist soeben eine neue

Wandkarte für Tirol und Vorarlberg

im Maßstabe von 1:200,000, erschienen.

Dieselbe ist in 2 Ausgaben zu haben,

1. in der für Schulen vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht
approbierten Ausgabe, und
2. in der für Hotels, Aemter und Bureaus bestimmten Ausgabe, welche die
Nomenklatur so bringt, wie sie der Fremde in den Reisebüchern findet.

Preis jeder Ausgabe, auf Leinwand aufgezogen mit Stäben montiert, oder in Mappe

K 18.40.

Diese Karte ist in 11 fachem Farbendruck ausgeführt, die Schichtenlinien sind von 100
zu 100 Metern eingezeichnet, sodas das Gebirgs-Relief plastisch hervortritt.

Es ist die beste der bestehenden Tiroler Karten.

Kleiderhaus



**Ludwig
Schirmer**

34 Maria
Theresienstr. 34

empfehle zum
Schulbeginn

Knaben-Schul-
anzüge von K 10 an
Knaben-Matrosen-
anzüge von K 9 an
Knaben-Wetter-
krägen von K 6 an
Wegen Ueberverkaufung
bedeutend herabgepreise
6-5 Preise. J5893

Gasthof Alpenrose

Sonntag, nachmittags 3 Uhr beginnen die

Tanz-Kolonnen

des

Kärntner Unterstützungs-Vereines
„Gemäßlichkeit“.

Nur Mitglieder und deren eingeführte Gäste
haben Zutritt.

19712

Das Komitee.

Hallerbötin Dignös

gibt bekannt, das sie ihr langjähriges Botengeschäft
nun selbst wieder übernommen und erucht das P.
L. Publikum um Zuwendung werter Aufträge.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle
meine werten Kunden fleißig und reell zu bedienen.
Bin jederzeit beim Gepäckswagen der Elektrischen zu
treffen. 19606

Achtungsvollst

Obige.

Tiroler Bauernspeck

hat abzugeben, solange der Vorrat reicht
Alois St. wyl in Winkl. J5724

Im Verlage der Wagner'schen Univ.-Buch-
handlung in Innsbruck ist erschienen:

Neuestes Tiroler Kochbuch

mit 677 selbst erprobten Rezepten und 14 Speise-
zetteln.

Herausgegeben von

Josefa Parr geborne Blaas.

2. vermehrte Auflage.

1907. XXXI und 198 Seiten. 8°

Preis kartoniert K 2.40.

Mit Postzusendung K 2.60.

Dieses äußerst praktische Kochbuch enthält nur auspro-
bierte vollständig zuverlässige Rezepte der als vorzügliche
Köchin bekannten Verfasserin. Wir sind überzeugt, das diese
2. vermehrte Auflage noch mehr Ausklang finden wird, als
die erste.

Neues Delikatess-Sauerkraut

in bekannt
vorzähl.
Qualität,
nach den
neuesten
Erfahrun-
gen in der
Fäbrungs-
technik



mit ratio-
nellem
Konserv-
ierungs-
verfahren
aus wof-
schm. und
gut be-
kommlich

Weltberühmt ist
FILDER-KRAUT!

I. Dir. u. Filder-Sauerkraut-Konservierung

Andreas Hofer, Aufstein

Vertreter für Innsbruck und Umgebung:

Jakob Weber, Hapingerstraße 7. 1275-4-1

Vorzügliche Selchwürste

(Krainerwürste) aus bestem Schweinefleisch, per
Paar 33 Heller, liefert per Nachnahme an allen
Orten Karl Lukas, Fleischhauer und Selcher,
St. Martin i. Sulmtal, Steiermark. 19587-8/1

Im Verlage der

Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck
erschien soeben:

P. Peter Slinger.

Ein Gedenkblatt zum 100sten Geburtstage des
Künstlers, zugleich ein Beitrag zur Musikgeschichte
des 19. Jahrhunderts

von

Dr. P. Hartmann v. An der Lan-Hochbrunn

O. F. M.

Illustriert VIII und 171 Seiten.

Preis K 4.—

Soeben erschien:

Neuner-Prechtl:

In's Stubai. Begleiter für Einheimische und
Fremde. Mit 36 Vollbildern und Karte der
Stubaiabahn. 2. Auflage. K 1.—

Verlagsabteilung der Wagner'schen Univ.-Buch-
handlung Innsbruck, Karlstraße 4.

K 30000

CERES-Preis-Ausschreiben

Um auch dort Ceres-Speisefett einzuführen, wo es aus alter Gewohnheit und durch unbegründetes Vorurteil noch nicht verwendet wird, wenden wir uns an alle, die aus Ueberzeugung und praktischer Erfahrung unsere treuen Kunden sind, mit der Bitte, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was hat Sie veranlaßt, Ceres-Speisefett zu versuchen? 2. Welche Vorzüge besitzt es gegenüber anderen Speisefetten? 3. Welche Vorteile machen es Ihnen unentbehrlich? 4. Wodurch überzeugen Sie Ihre Bekannten von diesen Vorteilen?

Für gute Antworten auf diese Fragen setzen wir nachfolgende Preise aus, die zur Verlosung gelangen:

1 Preis à K 1000 = K 1000	20 Preise à K 100 = K 2000
10 Preise à K 200 = K 2000	1000 „ à K 20 = K 20000
Summe K 3000	K 22000

Für Einsender solcher Antworten, die durch Form und Inhalt besonders hervorragend, nachstehende Prämien, die zur Verteilung gelangen:

1 Prämie à K 1000 = K 1000	5 Prämien à K 200 = K 1000
2 Prämien à K 500 = K 1000	20 „ à K 100 = K 2000
K 2000	K 3000

Ein Preisgericht, dessen Zusammenstellung wir seinerzeit durch die Zeitungen bekannt geben werden, entscheidet darüber, welche Antworten zur Verlosung der K 25.000 Preise zugelassen werden und an welche Einsender die 28 Prämien im Betrage von K 3000 zur Verteilung gelangen. **K. 30.000.—**

An dem Preisausschreiben nehmen alle jene teil, die gute Antworten obiger 4 Fragen an unterzeichnete Firma bis längstens 15. November 1911 einsenden und sich durch Beilage von mindestens fünf Schließen (von Ceres 1/2 kg Wärfel oder 1/2 kg Paketen) als Verbraucher unseres Ceres-Speisefettes ausweisen; für je weitere fünf Schließen erhält jeder Einsender guter Antworten je eine weitere Losnummer und hat somit bei der Verlosung doppelte, bezw. mehrfache Aussicht auf Gewinn.

Die Ziehung erfolgt unter der im § 88 der Notariatsordnung normierten Intervention des k. k. Notars Dr. H. R. v. Kopetz in dessen Kanzlei in Aussig am 20. Dezember 1911 um 10 Uhr früh nach dem von der Georg Schicht A.-G. bisher gepflogenen und im Schicht-Kalender 1911 veröffentlichten Modus. Die Gewinner erhalten die Preise sofort bar, ohne jeden Abzug. Die Liste sämtlicher Gewinner wird gedruckt und auf Wunsch zugesandt.

GEORG SCHICHT A.-G., „PREISKONKURRENZ“ AUSSIG, BÖHMEN.

Zur Saison!

erlaubt sich Gefertigte ihre f. i. Konfession. **Schnittzeichnen- und Zuschneide-Lehranstalt** in Erinnerung zu bringen. — Die Kurse beginnen am 1. Oktober (eventuell auch Abendkurse).

Den B. L. Damen ist Gelegenheit geboten, das Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden theoretisch und praktisch nach anerkannt bester Methode gründlich zu erlernen.

Übernahme aller Arten Roben und Kostüme in deutscher, englischer und französischer Fassung unter Garantie für Schnitt und Sitz.

Therese Breher
Innsbruck, Museumstraße 22.
19698

Für das Winter - Semester 1911/12

beehrt sich die **Wagner'sche Leihbibliothek und Novitätenleihanstalt** Innsbruck, Karlsstraße 4 zum Abonnement höflichst einzuladen.

Die Auswahl ist sehr reichhaltig und gut und durch fortgesetzte namhafte Neuananschaffungen stets am Laufenden erhalten, sowie für jede Geschmackrichtung Sorge getragen.

Unterhaltungs-Schriften und Werke allgemein wissenschaftlichen Inhaltes. Bücher in englischer und französischer Sprache.

Auswärtige Leser erhalten als Entschädigung für die Porto- und Botenlohn eine größere Anzahl von Bänden zum beliebigen Umtausch auf einmal geliefert.

■ ■ ■ Täglicher Versand ■ ■ ■
nach Auswärts per Post oder durch Boten.
Bücher-Verzeichnisse auf Wunsch!



Kaiser-Panorama.

Innsbruck, Maximilianstraße nächst der Triumphpforte.

Von Sonntag, den 24. bis einschließlich Samstag, den 30. September 1911.

Sehr empfehlenswerte Sehenswürdigkeit: **Eine herrliche Tur durch das malerische steirische Salzkammergut**

Eintritt für Erwachsene 30 Heller, Kinder 20 Heller. Abonnement für 8 Besuche 2 K. 1235-3/1

Rundmachung!

Die Einschreibungen für die Lehrlinge (Praktikanten) der Mitglieder des Innsbrucker Handelsgremiums erfolgen am 3. Oktober von 3 bis 5 Uhr nachmittags, wobei vorzulegen sind:

- das letzte Schulzeugnis und
- der Geburtschein.

Bei der Einschreibung sind von den bisherigen Schülern 20 K, von den neu eintretenden Schülern 22 K zu bezahlen.

1015-2/1
Innsbruck, 23. September 1911.
Die Direktion der Innsbrucker Handels-Akademie.

Gasthaus „Heimgarten“

Samstag, den 24. September 1911

Bither-Konzert

Anfang 1/2 3 Uhr. Eintritt frei.
Es ladet höflichst ein P 4912 **Joh. Oblinger.**

Klavier-Unterricht.

Staatlich geprüfte Absolventin des Leipziger Konservatoriums erteilt Unterricht an Anfänger und Vorgefertigten in und außer dem Hause. Näheres Honorar. Speckbacherstraße Nr. 23, ebenerdig rechts. 19714

Welches kinderloses Ehepaar

würde ein 3-jähriges Mädchen in Pflege nehmen. Briefe erbeten unter „L. L.“ dankbar in der Expedition des Blattes. 19928

Offene Stellen

Kontorist

selbständiger u. hinker Arbeiter, wird gesucht. Offerte unter „Verlässlich u. gewandt“ an die Verw. d. Bl. 19707-31

Fleißiges Mädchen

welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeiten reinlich verrichtet, wird auf sofort bei gutem Lohn zu kleiner Familie nach auswärts gesucht. Vorzustellen von 2-6 Uhr Andreas Pöferstraße 45, 2. Stod rechts. J5820

Starker Lehrling

wird für eine Lackiererei gegen gute Bezahlung oder ganze Verpflegung sofort aufgenommen. Offerte sind an die Verw. unter „Zul. R.“ zu richten. 19689

Ein Praktikant

u. ein Lehnmädchen werden für ein sehr anständiges, feineres Geschäft gesucht. Näh. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 939. 21

Lehnmädchen für Photographie

bei sofortiger Vergütung gesucht. Heiliggeist-Nr. 4. 19637

Ordentliches, braves Mädchen

das alle Hausarbeiten verrichtet u. einfach kochen kann, wird auf 1. Oktober gesucht.Adr. in der Verw. unter Nr. 19717.

Besseres Mädchen

welches im Schreiben u. Rechnen tüchtig ist, findet als Expedientin dauernden Posten. Waschanstalt Brennerstr. 5. 19717-31

Tüchtige, bürgerliche Kellnerin

wird sofort gesucht. Näh. in der Restauration „Arbeiterheim“, Mentlgasse 12. 19716

Lehnmädchen für Damenschneiderei

welches auch Schnittzeichen lernen kann, wird sofort unentgeltlich aufgenommen. Maria Theresienstraße 6. 19607

Wagenlackierer

wird sofort aufgenommen. Leopoldstr. 5.

Intelligentes Fräulein

30 Jahre alt, gute Köchin, selbständig im Nähen u. allem Häuslichen, sucht Stellung als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Antr. unter „Gute Köchin“ an die Verw. d. Bl. erbeten. 19719

Junge Verkäuferin

mit Anfangsgehalt wird gesucht. Offerte unter „Strebsam 2“ an die Verw. 19620

Braves Mädchen als Kochenlernerin

aufgenommen; selbes kann sich im Kochen, Servieren sowie sonstigem Haushalt ausbilden. Anfragen Herzog Friedrichstr. 22, 1. Stod, Privatloshaus. 19621

Gesucht Mädchen

einfach u. reinlich, das kochen kann, Hausarbeiten verrichtet, Jahrezeugnisse besitzt, auf 15. Okt. Adr. in der Verw. unter Nr. 19622.

Reinliche, verlässliche Bedienerin

für einige Vor- u. Nachmittagsstunden gesucht. Fischergasse 23, 3. Stod rechts. J5809

Comptoiristin

gute Rechnerin, wird für hiesiges technisches Bureau sofort gesucht. Schöne Handschrift Bedingung. Offerte mit Gehaltsanspruch unter „Techn. Bureau“ an die Verw. 19624

Getramädchen

welches sehr brav, fleißig u. ordentlich ist und das 18. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, wird für einen Gasthof auf 1. Oktober gesucht. Bevorzugt nur solche vom Lande. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19623.

Ein Mädchen zur Beihilfe

in der Küche, das auch Liebe zu einem Kinde hätte, wird gesucht. Adr. in Birchners Ann.-Bureau. P4904

Ein Hausmäd

wird auf 1. Oktober gesucht. Adr. in Birchners Ann.-Bur. P4903

Perfektes Stubenmädchen

welches gut bügeln, Zimmeraufräumen u. Servieren kann, für 1. Oktober gesucht. Zu sprechen von 1-2 Uhr mittags. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19618.

Für ein hiesiges kaufmännisches Bureau wird zum sofortigen Eintritt ein

Praktikant J 5810

mit guten Schulzeugnissen gesucht. Schulzeugnisse sind den Offerten beizulegen. Angebote unter „S. 5810“ an Haasenstein u. Vogler.

Lehnmädchen

mit guten Schulzeugnissen wird aufgenommen. Franz Engl, Konfektion- u. Schnittwarenhandlung. 97

Für Schneider 19611

Tüchtiger Großarbeiter u. Tagsschneider für dauernd gesucht. Bieringer, Claudiasstr. 24.

Mädchen für Alles gesucht

Lohn nach Übereinkommen. Vorzustellen Leopoldstr. 13, Konditorei. P4907

Tüchtiges, fleißiges Mädchen

für alle Arbeiten, das auch Liebe zu Kindern hat, wird auf 1. Oktober gesucht. Meinhardstraße Nr. 10, 1. Stod. 19614

Tüchtiger Bauschlosser

wird aufgenommen. Schöpfstr. 19. J5802

Bekäuferin

mit empfehlenden Zeugnissen wird aufgenommen, bei Franz Engl, Konfektion u. Schnittwarenhandlung. 97

In größeres Bürgerhaus 19617

wird anständige, gute Köchin bis 1. Oktober gesucht. Walter, Schmerlingstr. 6, 1. Stod.

Gefekteres Mädchen

mit längeren Zeugnissen, das selbständig gut kocht, auf 1. Oktober zu zwei Damen gesucht. Fallmerayerstr. 9, 2. Stod. Vorzustellen von 2-4 Uhr nachm. Samstag oder Sonntag. 19616

Verlässliches Kinderstubenmädchen

das nähen kann, wird aufgenommen. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19615.

Vollkommen, verlässl., selbständige Köchin welche längere empfehlende Zeugnisse besitzt, neben Stubenmädchen für 15. Oktober gesucht. Vorzustellen nur nachmittags von 4 Uhr an: Karl Ludwigplatz 2, 3. Stod links. 19627

Ordentlicher Bäckerlehrling

wird gegen Wochenlohn sofort aufgenommen. Bäckerei Lofar, Müllerstr. 35. 19625

Buchbinderlehrling

wird sofort aufgenommen. Adr. bei Haasenstein u. Vogler. J5767-31

Zimmerin g sucht

Adr. in der Verw. unter Nr. 19619.

Tüchtige Wirtschafterin

welche bürgerl. Haushalt selbständig zu führen versteht, Liebe zu Kindern hat u. sich derselben mütterlich annehmen will, wird zu einem Herrn mit drei Kindern zum sofortigen Eintritt gesucht. Anträge mit Zeugnisausschnitten und Photographie, welche zurückgesendet wird, unter „R. R.“, postlagernd D.-Matrei. 19628

Dienstmädchen

welches Liebe zu 2 Kindern hat u. Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. Okt. gesucht. Vorzustellen Sonntag von 2 bis 6 Uhr nachm. Speckbacherstr. 5, 2. Stod links. 19626

Magaziner

wird für ein hiesiges größeres Kolonialwarengeschäft gesucht. Solche von der Handlung werden bevorzugt. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind unter „120“ in der Verw. zu hinterlegen. 19604

Solides Dienstmädchen

für alle Hausarbeiten, wird sofort aufgenommen. Lohn 20 Kronen. Julius Hruscha, Südbahnstr. 16. 19677

Anständiges Mädchen

zu 2 Personen in gutes Haus, für 1. oder 15. Oktober gesucht. Adr. unter 19675 in der Verw. d. Bl.

Tüchtiger Agent

u. Mitarbeiter für Freilichtphotographie auf Reisen zu jeder Tageszeit. Photographische Kenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung. Mit 15 bis 20 Prozent von gebrauchten Geschäften und freien Fahrten. Zuschr. unter „Techn. Photograph 40“, postlagernd Bruneck, Tirol. 19573

Tüchtiger Tapezierergehilfe

u. ein Tapeziererlehrling werden aufgenommen. Kunze, Amraiserstr. 86. 19705

Tüchtiges Mädchen

das kochen kann u. alle Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. oder 15. Oktober gesucht. Näh. Schiblachstr. 4, Parterre, beim Hauseigentümer, von 2 bis 5 Uhr. 1112

Mädchen 81

welches kochen kann u. Hausarbeiten verrichtet, auf 1. Oktober gesucht. Schöpfstr. 6, 1. Stod.

Jüngere, reine Bedienerin 21

täglich von 9 bis halb 12 Uhr vormittags, auf sofort oder ab 1. Oktober gesucht. Villa Gottardi, neben Gasthaus Heimgarten, bei der Kettenbrücke. Nur vormittags zu sprechen. 19625

Als Tapeziererlehrling

findet intell. Burche von 14-16 Jahren, aus achtbarer Familie, gegen angemessene Entlohnung Aufnahme. Posternmühlhaus C. A. Gentschel, Bürgerstr. 20. P4897

Zur Hausarbeit P4886

wird solides Mädchen auf sofort oder 1. Oktober gesucht. Richard Wagnerstr. 8, Sagen.

Verlässliche Frau 19736

auf 1. Oktober zur Aushilfe gesucht; nur solche, die schon bei Kindern waren. Vorzustellen von 12-4 Uhr. Föttingergasse 29, 1. Stod rückwärts.

Nedegewandte, intelligente, junge Leute welche geneigt sind, Privatparteien zu besuchen, werden bei gutem Verdienst aufgenommen. Gesl. Zuschriften unter „Fleißig Nr. 100“ an die Verw. d. Bl. 19730

Tüchtige Hafner

werden gesucht. Mentlgasse 6, bei Frau Schnaitter. 19729

Braves, zuverlässiges Mädchen

das auch nähen kann, wird zur Hausarbeit und einem Kind gesucht; auch Italienerin. Vorzustellen von 4-5 Uhr, Fallmerayerstraße 5, 2. Stod links. 19732

Käufe u. Verkäufe

2 Kinderbetten J5825

70x142, sind zu verkaufen. Fischergasse 11.

Billige und solide Polstermöbel

Ottomanen mit Möbelsstoffüberzug von 44 Kronen an, mit Rohleinen von 36 Kronen an, prachtvolle, schwere Moquettebede 52 Kronen, Schlafdivane von 48 Kronen an, Tisch-Decorationsdivane von 70 Kronen an, ferner verkaufe zu sehr billigem Preise Polstermöbel, Afris, Napod, Koffhaarmatrasen. Bekannt solide Ausführung. Reparaturen schnell u. billig. Tapezierer R. Schürmann, Fischergasse 14. J5824

Junge Bulldoggen

.9 Wochen alt, zu verkaufen bei Franz Heichlinger, Lederhosen-Geschäft, Innsbruck, Leopoldstraße 32. 19715

Zu kaufen gesucht

kleines, nettes, gutes Geschäft, mit oder ohne Haus. Anträge unter „G. S. 1520“ an Birchners Ann.-Bur. P4911

Salongarnitur

in Rohhaar gepolstert, ist billig zu verkaufen. Schürmann, Fischergasse 14. J5826

Kinderbettstahl

und Hartholzbett mit Einsatz zu verkaufen. Zu sehen von 3 Uhr an. Sonnenburgstraße 17, Halbstad 19718

3 komplette Betten

2 einfache Waschtische, Nachtkastl, sind wegen Umbau sofort zu verkaufen. Näh. in der Verw. unter Nr. 1215.

Zu kaufen gesucht

wird ein sehr großer Tisch u. einige gut erhaltene Sessel. Briefe erbeten unter „Gut erhalten“ an die Verw. 19716

Stellen-Gesuche

Elektrotechniker und Konzeptionär für Stark- u. Schwachstrom sucht als Betriebsleiter Posten in Elektrizitätswerk oder Privatzentrale, event. dort Wohnung; langjähriger Beamter von Siemens u. Halske sc., selbst. Konz. Elektrotechniker. Gesl. Anträge erbeten unter „Konzeption 40“ postlagernd Bruneck, Tirol. 19573

Kellnerin mit guten Zeugnissen
sucht bis 1. Oktober in Borsberg Posten. Briefe erbeten unter „R. W.“, postlagernd Bludenz. 19700

Nur tüchtige und verlässliche Köchin
gefehten Alters sucht für 1. Oktober in größerem Bürgerhaus Stellung hier oder auswärts. Offerte unter „B.“ an die Bero. 19687

Flotter Detailist
stinker, sicherer Rechner, firm in der Spezeriebranche, sucht seine Stelle zu ändern. Militärfrei, mit guten Zeugnissen. Franz Küstner, in Traunstein, Bayern, Stadtplatz 36. 19584—31

Junge Frau
ehrlich u. verlässlich, sucht Beschäftigung für abends zur Kassa in Theater oder Konzerte; selbe war schon in solchen Posten tätig. Gütige Offerte unter „Beschäftigung“ an die Bero. erbeten. 19654

Für 15-jähriges Mädchen
welches 8 Monate in der Kochschule war, wird ein guter Posten gesucht. Näh. Musikant Maria Theresienstr. 57, 3. Stod links. 19655

Wirtschafterin
welche schon mehrere Jahre als solche tätig war und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 15. Oktober hier Stelle zu alleinlebendem Herrn. Gest. Zuschriften unter „A. J. G.“ postlagernd Bludenz erbeten. 19656—21

Mädchen
sucht Beschäftigung für den ganzen Nachmittag. Adresse in der Bero. unter Nr. 19657.

Fräulein
der Stenographie u. des Maschinenschreibens mächtig, sowie in allen Kontorarbeiten versiert, sucht auf 1. oder 15. Oktober passende Stelle. Offerte unter „S. G.“ an die Bero. 19658

Tüchtige Verkäuferin
mit Jahreszeugnissen sucht sofort in Spezerie- und Gemischtwarenhandlung Stelle. Andreas Hoferstraße 32, 4. Stod. 19673

Als Kinderfräulein
sucht Mädchen aus gutem Hause und perfekte Schneiderin Stelle. Gute Behandlung, Bezahlung. Anträge unter „M. B.“ an die Bero. 19651

Mittelalter Student
bittet um Stunden oder Schreibarbeiten. Adresse in der Bero. unter Nr. 19597.

Gesehtes Mädchen
welches selbständig kochen kann, sucht Stelle bis 1. Oktober. Gest. Offerte unter „S. W.“ an die Bero. 19598

Junge Frau
bittet um Wäsche zum ausbessern. Gest. Zuschriften unter „R. A.“ an die Bero. 19600

Tüchtige Kontoristin
mit mehrjähr. Praxis, beider Landesprachen mächtig, perfekte Maschinenschreiberin, sucht Stelle. Gest. Zuschriften unter „S. P. 23“ an die Bero. 19601

Köchin
sucht bis 1. Oktober in gutgehendes, kleines Gasthaus, ebenso eine Putz- u. Waschfrau Stelle. Briefe an „M. Sch.“, Zahnstr. 15. 19602

Schweizerin
der deutschen, englischen u. französischen Sprache mächtig, sucht für einige Stunden im Tag Beschäftigung zu Kindern. Offerte erbeten unter „Nr. 122“ an die Bero. 19603

Junge Frau
geht waschen u. putzen, kann auch gut bügeln. Innstraße 63, Stodl. 19594

Ander Haus
sucht Weisnäherin Arbeit. Bauer, Höttingergasse 20. 19595

Mädchen
in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als besunders Stubenmädchen bei seiner Herrschaft. Zu erfragen Tempelstraße 14, Dachparterre links. 19596

Fleißiges Mädchen
bittet um guten Posten, nur zu alleinstehender Dame als Stütze auf 1. November. Zuschriften erbeten unter „R. B. B.“, postlagernd Austerlitz. 19585

Intelligente Wirtschafterin
welche gut kocht u. häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle zu 1 oder 2 Herren. Offerte erbeten unter „R. N. 5737“ an Haafenstein und Bogler. 19792

Junger Maler
der schon 6 Sommer auf Kirchen gearbeitet hat, sucht Stelle. Tritt event. um das Vergolden vollständig zu erlernen, um kleineren Lohn in ein Bergolberggeschäft ein. Briefe befördert unter „Maler“ die Bero. 19586—31

Verkäuferin
der Gemischtwarenbranche, mit guten Zeugnissen, sucht hier oder auswärts. Stelle für sofort oder 1. Okt. Briefe erbeten unter „A. J. 5809“ an Haafenstein u. Bogler. 19582

Tüchtige Hotel- oder Restaurationsköchin
sucht hier oder auswärts Stelle. Anträge unter „Hotelsköchin“ an Haafenstein u. Bogler. 19583

Besseres Kinderstubenmädchen
mit Jahreszeugnissen sucht Stelle. Claudia-Platz 1, Parterre links. 19584

Selbständige feine Herrschaftsköchin
sucht Stelle. Hofgasse 6, 2. Stod rechts. 19586

Tüchtine Kellnerin
sucht nach Süden Stellung; spricht deutsch und italienisch. Briefe unter „Nr. 73“ an Pichners Ann.-Bür. 19492

Strebsamer Mann
gefehten Alters, mit guter Handchrift, Kenntnissen in allen Kontorarbeiten, Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht geeignete Stellung; übernimmt event. auch Vertrauensstellung. Ansprache bescheiden. Offerte unter „Verlässlich u. strebsam“ an Pichners Ann.-Bür. 19488

17-jähriges, ausländisches Mädchen
welches etwas kochen kann u. alle Hausarbeiten reinlich verrichtet, sucht Stelle bis 1. Oktober; steht auf gute Behandlung. Näh. in Pichners Ann.-Bür. 19491

Schmied (Ob.-Oesterreicher)
geprägt, der toeben vom Militär frei wurde, sucht ebenfalls Stelle. Briefe unter „S. M.“ an die Verwaltung d. Bl. erbeten 19599-2-1

Selbständige Gasthausköchin
sucht Stelle bis 1. Okt. Briefe unter „E. L. 188“ an die Verwaltung. 19565—212

Keine Köchin sucht Stelle
sofort oder 1. Okt.; hat langjähr. Zeugnisse. Spedbacherstraße 26, zweiten Stod. 19596-212

Junge gewandte Kellnerin
sucht gute Stelle in feines Restaurant. Briefe erbeten unter „E. R.“, postlagernd Schwarz. 19182-212

Sehr tüchtige Zahlkellnerin
wünscht für sofort oder 1. Oktober Posten in nur besserem Café hier oder auswärts. Werte Zuschriften unter „A. B. 5“ an die Bero.

Junger, fleißiger, militärfreier Mann
sucht Stelle als Haus-, Geschäftsbdiener u. dgl. Adresse in der Bero. unter Nr. 19512. :

Verchiedenes

Höpfe von K 3.50
sowie Haareinlagen von K 1.80 aufwärts bei J. Tomminger, Claudiastraße 20. J 3566 0/24

Vertreter und Agenten!
Wir können nachweisen, daß unsere Vertreter und Agenten mehr als 200 K wöchentlich verdienen. Sollten Sie weniger als 20 K täglich verdienen, wenden Sie sich sofort an uns. Unsere Prospekt zeigen Ihnen den Weg, unsere Spezialartikel tun das übrige. Herren, Damen und junge Leute, Voll- oder Nebenschäftigung. Wir zahlen 500 K, falls wir auf Verlangen nicht sofort Freimuster senden. Horton, Berlin N. O. 13, Landwehrstr. 10. 186-0/11

Realitäten- u. Hypothekenvermittlungsbureau
J5751-212 mit Konzeption in Tirol zu verkaufen oder zu verpachten. Anfragen nur von ernstlichen Gewerbern unter „Sicheres Geschäft“ Innsbruck, postlagernd.

Geprüfte Wiener Klavierlehrerin
gibt Lektionen. Zuschriften unter „L. J. 5677“ an Haafenstein u. Bogler. 19677—

Älteres, kinderloses Ehepaar
sucht auf 1. November eine Hausmeisterstelle zu übernehmen oder eine kleine Wohnung mit Zimmer u. Küche samt Zugehör, in der Stadt, am liebsten Wilten. Schriftl. Anträge unter „Hausmeister 288“ an die Bero. 19699

Wer erteilt Bibberunterricht?
Gest. Zuschriften mit Honorarabgabe an Haag, Zeughausgasse 5, erbeten. 19589

Motto: Wer schreibt, der bleibt.
Unterricht in Buchhaltung
und kaufm. Fächern, Maschinenschreiben und Stenographie in Spezialkursen. A. Hofer, gepr. kaufm. Fachlehrer, Innsbruck, Maria Theresienstraße 10. Siehe auch großes Inserat. Bitte Prospekt zu verlangen.

Alle Arten Feinwaren
direkt vom Fabrikort, konkurrenzlos billig, wie Leinwände von der billigsten bis feinsten Sorte, Bettuchleimwände, Chiffons, Cradl, Röper, Kanavas, Barchente, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher u. Spezialität: Reinleinenwaren. Muster gratis u. franko. Versand nur per Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Feinverfabriks Wilhelms Marburg, Römerstadt XII., München. 949—16/1

Tüchtige Witfrau
sucht gutgehendes Gasthaus zu pachten. Adresse in der Bero. unter Nr. 19495. 3/1

Kleiner Laden
zu vermieten. Näheres bei D. Stened, Leopoldstraße 21. 19584

Mnichstraße 42, 1. Stod
sind nur feine Herren vorzüglichen Mittag- und Abendtisch. Dort sind auch elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19536

Bäckerei in Stadt
zu vermieten. Adresse in der Bero. d. Bl. unter Nr. 19727.

Eingerichtete Metzgerei
sofort zu vermieten. Adr. in der Bero. unter Nr. 19728.

31 Geräumiger, trockener Keller
1273 bequeme zugänglich, im Stadtzentrum gelegen, sofort zu vermieten. Näh. Herzog Friedrichstraße 7, 4. Stod, Mitte, bei Fr. Rechner.

Schöne kleine Kellerräume
mit Gas- u. Wasserleitung, als Magazine und Werkstätten benutzbar, sind Friederichstraße 8, zu vermieten. Näh. dert, 1. Stod links. 19590

Teilhaber
(auch Dame) für streng reelles, feines u. lohnendes Unternehmen gesucht. Nötiges Kapital 5000 Kronen. Offerte unter „Vertrauen 1911“ an die Bero. 19591

Ein Mädchen
non 4 Wochen wird auf Land in sorgsame und reinliche Pflege gegeben. Näh. Herzog Friedrichstraße 22, 4. Stod rechts. 19592

Herren- und Damenkleider
werden zum putzen, reparieren u. bügeln billigt angenommen; auch Wäsche zum ausbessern. E. Egger, Schneiderswitwe, Sillgasse 15, Stodl, Parterre rechts. 19593

Gefunden
wurde vergangener Woche im Spiel- und Galanteriewaren-Geschäfte Alois Singer, Burggraben Nr. 13, ein Geldbetrag. Abzuholen daselbst. 19726

Junger, verheirateter, militärfreier, perfekter Buchhalter u. Lagerist

sucht bis zum 1. Jänner 1912 (event. Dezember d. J.) neues Engagement. In Referenzen und Zeugnisse zu Diensten. Gütige Angebote erbeten unter „R. J. 23“ an die Verwaltung d. Bl. 19694

Verloren
wurde am Sonntag abends ein gold. Kettenarmband mit Kugeln. Abzugeben gegen gut. Belohnung Rudolfsstraße 4, zweiten Stod. 19609

Tausch!
Suche ein Schloß oder einen Anstich in Südtrol gegen ein sehr einträgliches Zinshaus in München zu vertauschen. Zuschriften unter „A. S.“ hauptpostlagernd Innsbruck. F4893

Anständige Frau
sucht Wasch-, Putz- und Bügelplage. Schildlachstraße Nr. 7, Parterre rechts. 19726

Die homöopathische Selbstbehandlung

und ihr Arzneischatz:

1. Für sämtliche Farn-, Blasen-, Geschlechts-, Haut-, Frauenkrankheiten, allgemeine Nerven- und Regenerationen bei geschwächter Manneskraft. (Neue erweiterte Auflage.)

2. Für Säurehohleiden (Goldene Ader). 3. Für Epilepsie (Fallsucht). Preis jedes einzelnen Buches inkl. distr. Verendung à K 1.40 nur in Marken.

Adresse 1-0/29

Homöopathische Ordination Dr. Bauer, Wien, I. (Graben), Spiegelgasse 13/T

Homöopathische radikale Syphilisbehandlung. Ordination mit Medikamenten-Verabfolgung auch brieflich. Ordination an Wochentagen von 10-5, an Sonn- und Feiertagen von 9-12 Uhr. Telefon Nr. 20/II.

Jede Dame

1906

welche geneigt ist, sich einen Zopf, Frisur, Band oder Locken oder dergleichen anfertigen zu lassen, wende sich bei Bedarf vertrauensvoll an mich. Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt.

Spezialist in künstlichem Haarwerk.

Oskar Wittmann

Herren- u. Damen-Friseur in Fulpries (Stubaital)

Grammophon und Platten billiger!

Familien-Konzert-Apparat 1172-1441



herzlich, laut und rein spielend, mit 3jähr. Garantie, 70cm hoch, v. K 30. Automaten mit Weldonwurf für Gasthäuser und Cafés, von K 60. Große Schallplatten, 25 cm groß, doppelseitig 12 Stücke auf einer Platte, entzückend schöne Töne, aus Hartbaum, unverwundlich, haltbar, 1000mal zu spielen, nur beim Einsatz K 2.50. 1000 Stück Startton II. Kabein K 1.80. Preislisten gratis. Wiederverkäufer gesucht.

Grammophon-Großist Johann Arlett, Wien VII, Wienstraße Nr. 28.



Strauß-Feiern

Sind stets das schönste und prächtigste Tragen. Sie dürfen aber nicht aus dritter oder vierter Hand kaufen, sondern beim Erzeuger direkt. Ich liefere Ihnen garantiert echte, schöne breite Federn u. zw.:
circa 40 cm lang, 15 cm K 5-8.-
" 45 " " 20 " " 10-14.-
" 42 " " 18 " " 8-12.-
" 48 " " 17 " " 10-12.-
" 50 " " 22 " " 15-20.-

Auch um K 4.- ganz nette Sorten. Versand per Nachnahme. Für Nichtpassendes Geld sofort zurück. Siegfried Mayer, Federnschmiederei, Wien XIV, Sechshauerstraße 11. 75-311

Sie sind der Feind

Ihres eigenen Geldes, wenn Sie fertigen Rum, Altwater-Likör, Allasch-Rümmel etc. kaufen. Mit meinen vorzüglichen Essenzen bereiten Sie ohne jede Mühe die feinsten Liköre für das halbe Geld. 1 Flasche genügend für 5 Liter 1a Rum, 3 Liter sft. Altwater, 3 Liter sft. Allasch-Rümmel samt genauer Gebrauchsanweisung nur K 1.20, alle 3 Flaschen zusammen nur 3 K. Einzelne Flaschen nur gegen Voreinsendung des Betrages, auch in Briefmarken, von 3 Flaschen an auch per Nachnahme, franko jeder Poststation **Sittschmann**, Essenzen-Erzeugung, **Humpolek i. B. 63**. Laujende Anerkennungs schreiben. 307-611

Achtung!

Endgefertigter teilt seinen P. T. Kunden ergebenst mit, daß heuer infolge der großen Trockenheit zwei Drittel der Ernte des Kren vernichtet wurden und daher der Preis ein hoher und Konkurrenz ausgeschlossen. Danke bestens für die bisherige Abnahme und bitte um weitere Aufträge. 19608

Achtungsvollst

August Wallser, Krenhändler u. Packträger.

Stadtsaal

Café-Restaurant und Terrasse

Heute Samstag den 23. September 1911

1971

Militär-Konzert

der Musikkapelle des k. u. k. 1. Reg. der Tiroler Kaiserjäger

Anfang 8 Uhr abends.

Eintritt 60 Heller.

Adambräu-Saal!

Adambräu-Saal!

Morgen Sonntag, sowie jeden Sonn- und Feiertag

Grosses Tanz-Kränzchen

Musik Salonkapelle „Flotte Geister.“

Beginn 60 h.

Beginn 3 Uhr Nachmittag.

Ende 12 Uhr.

Im Garten oder Veranda

Doppel-Konzert

ausgeführt vom

Quintett Edelraute unter Mitwirkung des komischen Gesangsterzett Die Almbüamerl.

J5819

Es ladet höflichst ein

Eduard Brunner, Restaurateur

Kundmachung.

Die Handarbeits-Fortbildungsschule an der Mädchen-Volksschule in der Fährergasse, in welche der Volksschulpflicht entwachsene Mädchen zum Zwecke der Ausbildung in den weiblichen Handarbeiten aufgenommen werden, wird am Montag den 25. d. M. eröffnet.

Die Einschreibungen finden am 21., 22. und 23. September 1911 von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags in der Schulkanzlei der Mädchenvolksschule in der Fährergasse statt.

Der Unterricht entfällt auf Montag, Mittwoch und Samstag von 2 bis 5 Uhr nachmittags. Das Schulgeld beträgt 5 K für jedes Semester. 114

Stadtschulrat Innsbruck

den 18. September 1911.

Der Vorsitzende: J. B. Gschließer m. p.

Kaffee u. Konditorei

Ludwig Deufmahr

Leopoldstr. 13. — Leopoldstr. 13.

Kaffee, Tee, sowie kalte Getränke, feinstes Gefrorenes, Continental und diverse Dessert-Flaschenweine, Gebirgsschnäpfe, Spezialitäten in höchsten Sorten, Bäckereien und Desserts.

P 4906

Hochachtung

Obiger.

Feine Herren

Wasschneiderei

P. Gieringer

Alandiastraße Nr. 24

Prämiert Wien 1906.

Reparaturen mache nur für meine Kunden. P4778

Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck erschien:

Wegweiser für Hausherren und Mietparteien.

Von

Dr. Richard Maritschnig.

Preis gebestet K 1.—

Vornehmstes Vergnügungs-Etablissement.

Apollo-Saal

Deutsches Café, Museumstrasse.

Täglich Variété-Konzert

(Nur noch bis 29. September.)
Letzte Sonntags-Vorstellung!
Auftreten sämtlicher engagierten Kunstkräfte.
Dienstag den 26. September
Benefice
des
Münchener Komiker **Max Lampl**
als Josef Filsler, Landtags-Abgeordneter.
Konzert der Wiener Damenkapelle „Die süßen Mädeln“.
Nach der Vorstellung „Gemütliches“.
Eintritt 60 Heller. Reservierter Raum 1 K.
Anfang 8 1/2 Uhr. P4905

Ehrenerklärung.

Die von mir im August über Franz Marsoner, Gastwirt zum „Riesen Haymon“, aufgestellte Behauptung, er habe seinerzeit in der Museumstraße 31 Rostfleisch ausgetrocht, ist unwahr und gänzlich unbegründet. Ich bebauere dies gesagt zu haben und entschuldige mich hiemit. 19581

Josef Piskl, Restaurateur, Museumstr. 31.

J2879 Vertrauenswürdig 0114

Herren und Damen

welche gewillt sind, von Haus zu Haus zu arbeiten können viel Geld verdienen. Offerte unter „Vertrauenswürdig 600“ an Haasenstein u. Vogler.

Im Verlag der

Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck

ist erschienen:

Normal-Erläse

der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg betreffend das

Wasserrecht und die Wasserverwaltung. 1910. 297 Seiten. Preis gebestet K 7.—

AUFRUF!

Die Lebensmittelteuerung hat auch bereits auf das wichtige Volksnahrungsmittel **FETT** übergriffen. Die einzige Abhilfe dagegen sind folgende

ERSATZ-PRODUKTE:

Margarine:
FÜR **BUTTER**: „**UNIKUM**“ UND „**KLEEBLATT**“

Margarinschmalz:
FÜR **BUTTER-SCHMALZ**: „**AUSTRIA**“ UND „**ZWEISTERN**“

Kunstspeisefett:
FÜR **SCHWEINEFETT**: „**SPECIAL**“ UND „**PRIMA**“
ferner das **Pflanzenfett**:
„**NUSEROL**“ (Original).

Die Margarine-(Rinderfett-) Produkte sind gleichwertig mit Kuh-Butterprodukten; meist aber, weil bakterienfrei, gesünder als letztere. Kunstspeisefett ist eine Zusammensetzung von Rinds-, Schweine- und Pflanzenfett und enthält keinerlei gesundheitsschädliche Substanzen. In Pflanzenfett wird Marke „**NUSEROL**“-Original erzeugt. Nachdem, wie überall so auch leider in diesen Artikeln, Täuschungen und Fälschungen zum Nachteile der Konsumenten vorkommen, so wird dringend empfohlen, auf Verabfolgung der vorbenannten Marken zu bestehen und jeden Unterschiebungsversuch zurückzuweisen.

Diese Produkte sind überall erhältlich, wo nicht, wende man sich direkt an die Fabrik

vereinigter Margarine- und Butter-Fabriken
Wien, XIV, Diefenbachgasse 59. 307-91

Spezialist für Kinder-Krankheiten

Dr. Max Gleich

em. Secundararzt des Kaiserin Elisabeth-Kinderspitales der Stadt Wien und Bad Hall (Oberösterreich.)

em. Secundararzt des St. Anna-Kinderspitales in Wien (Klinik weil. Hofrat Professor Dr. Escherich)

Ordiniert ab Montag, den 25. September
Museumstrasse 10, I. Stock

von 8 bis halb 10 Uhr vorm. und 3 bis 4 Uhr nachm. 19680

Zinshaus im Zentrum der Stadt

mit schönem Garten und Stöckl, mit Schlosserei-Berechtigung, bei geringer Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zuschriften sind unter „Gute Verzinsung“ an Pirchners Ann.-Bureau zu richten. P4909

Starke Person

sucht Wasch- und Puzpläge, kann auch mit Parkettböden gut umgehen. Briefe unter „Puzerin“ an die Verwaltung. 19735

Starke Lärchen-, Lang- u. Blochholz ebenso Sichtenblock

nach Borarlberg größere Posten gegen Kassa zu kaufen gesucht. (Winterlieferung.) Best. Angebote unter „Notlärchen 1252“ an die Verwaltung ds. Blattes. 4-4

Geschäftshaus

im Zentrum der Stadt, mit Einfahrt, großem Hofraum, sehr großem Garten, Stöcklgebäude, für jedes Geschäft oder Gewerbe vorzüglich geeignet, die Wohnungen mit allem modernen Komfort ausgestattet, ganz süßseitig gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kostenlose Auskunft erteilt das behördl. konz. Realitäten-Bureau **Anton von Guggenberg**, Junsbrud, Museumstrasse Nr. 33. P4899

Englische Sprach-Kurse

für 2-8 Teilnehmer (für Erwachsene und Schulpflichtige, für Anfänger und Vorgeschriftene) sowie Lektionen für Einzel-Schüler, beginnen jetzt wieder. Der Unterricht wird von staatlich geprüfter, diplom. Lehrerin mit vieljähriger Praxis, erteilt. — Unterrichtszeit nach Ueber-einkommen, zwischen 7 und 12 Uhr morgens, oder zwischen 2 Uhr nachmittags und 1/10 Uhr abends. — Englisch für Kaufleute mit besonderer Berücksichtigung der betreffenden Geschäft-branchen. — Honorar mäßig. — Genaue Auskunft wird erteilt und Anmeldungen werden entgegengenommen: täglich von 1/12-3 und 6-8 Uhr, Adolf Pichlerstrasse 4, I. Stock, nächst der Straßenbahn-Haltestelle „Claudiaplatz“. 951

Wenn Sie von hartnäckigem 52114

Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gereizt, Arme und Beine mit den Nägeln bearbeiten müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen **Dr. Koch's Küßlsalbe** sofort Erleichterung. Topf à 4 K. Apotheke zum „Tiroler Adler“, Junsbrud. 136

Futtermehl

offeriert bemästelt, frei jeder Station, prompt und Jahreslieferung, **Friedrich Stak**, beeideter Schätzmeister und Sachverständiger des k. k. Handelsgerichtes, Wien, II, 2, Untere Donaustraße 29. Telegramm-Adresse: „Telefon Kleiglas Wien“. Tüchtige Vertreter werden gesucht. 19244-1014

Niederösterreichische Naturweine.

Christian Walther Jost

Weingüterbesitzer in Klosterneuburg.

10-5632

Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige

Heizung für das Einfamilienhaus

ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedem, auch alten Haus leicht einzubauen. Prosp. gratis u. franko durch **Luftbelüftungsgesellschaft G. m. b. H., Wien XVII/3.**

Lehner's Achtung!



Kino-Theater! Achtung!

Grösster nordischer Sensations-Schlager! Ein Riesen-Kunstfilm in 3 Abteilungen, za. 600.000 Einzelaufnahmen
Unübertroffen im Spiel.

Der Aviatiker und die Frau des Journalisten.

J5721

Modernes kinematographisches Sitten-Drama in 3 Akten. Der längste Film, der bisher erschienen ist.
Ein Meisterwerk der modernen Kinematographie. Ludwig Lehner, Besitzer

Bierwastl-Konzerte

Sonntag vorm.: Frühschoppen-Konzert „D'Inntaler“.
Sonntag nachm. ab 3 Uhr: Konzert der „Süssen Mädln“. Eintritt 20 Heller.
Sonntag abends: Konzert Egger-Rieser.

Bräuer Bär Morgen Sonntag, 24. Sept. der Tiroler National- sänger- und Schubplattl tänzergefell- schaft

Franz Ringler

(Universitätsstrasse) 640-017 (aus Sillian im Pustertal).

Motto: „Wer schreibt, der bleibt“.

Soll In jedem Geschäft, in jedem größeren Haushalte man eine geordnete Buchführung Haben

W E R	1911 in den für ein kleineres Geschäft notwendigen Handelsbüchern in einigen Wochen ausgebildet werden soll,	D E R	1911 befehlt mit Erfolg einen von der hohen k. l. Statthalterei genehmigten
	durch Fortbildung einen besseren Posten zu erlangen trachtet,		Privat-Handelskurs
	in einem Büro unterkommen will,		des A. Sofer , gepr. k. u. m. Fachlehrer, Innsbruck, Maria Theresienstr. 10, II. Stock.
	sich überhaupt für Buchhaltung interessiert,		Tages- und Abendkurse. Einzelunterricht. Auf Wunsch Zeugnisse.

Nächster Kursbeginn 2. Oktober. — Bitte Prospekte zu verlangen.
Einrichten, Ordnen, Revision von Buchhaltungen hier und auswärts.

Billeg
Bettfedern und Daunern

1 Kilo graue gefüllte K 2.—, bessere K 2.60, halbdunne prima K 2.30, weiße K 4.—, prima Daunernieder K 3.—, hochprima K 7.—, 8.— und 9.00, Daunern graue K 6.—, 7.—, weiße prima K 10.—, Brustkissen K 12.— von 5 Kilo an franco.

Fertig gefüllte Betten

aus dichtem roten, blauem, gelbem oder weißem Jutei (Kanting), 1 Buchend, ca. 130 Cm. lang, 120 Cm. breit, samt 2 Rohstoffkissen, über ca. 50 Cm. lang, 60 Cm. breit, genügend gefüllt mit reinen, grauen, kammigen und kammlosen Bettfedern K 16.—, Halbdaunen K 20.—, Daunernieder K 24.—, Einzelne Zugende K 10.—, 12.—, 14.—, 16.—, Einzelne Kopfkissen K 3.—, 3.50, 4.—, Tuchende 100x140 Cm. groß K 18.—, 15.—, 16.—, 20.—, Kopfkissen 10x20 Cm. groß K 4.—, 5.—, 5.50, Kissenende aus bestem Zeitgut 180x116 Cm. groß K 15.— und K 15.— versehen gegen Rücknahme oder Besonderezahlung

Max Berger in Desobonitz Nr. 357a Böhmerwald.
Neu Riffe, da Hausbuch erlaubt oder Geld rückerhalten wird. Reichhaltige Illust. Preisliste aller Bestellungen gratis

Café-Restaurant „Philippine Welser“

Innsbruck, Müllerstrasse Nr. 9.

	Gut ventiliertes Café, 2 Billards, schönes Restaurant, Wiener Küche, Pilsner und Innsbrucker Bier, Brigl Weine, gut geheizte Kegelbahn im Souterrain (ist noch auf einige Tage in der Woche zu vergeben). Nachstehende Blätter sind noch im Subabonnement zu vergeben: Lustige Blätter, Illustrierte Zeitung, Die Muskete, Simplicissimus, Meggendorfer Blätter, Münchner Neueste Nachrichten, Kikeriki, Grazer Tagespost, Meraner Zeitung, Fremdenblatt, Oesterreichische Rundschau.	
	Um zahlreichen Zuspruch bittet	

Alois Theiner
Restaurateur.

ARMADA

FEINSTE SCHUHCRÈME

132-1041

Kleiderhaus
Ludw. Schirmer
Maria Theresienstrasse 34
J5380-45-3 empfiehlt

1911 Herbst 1911
sein grosses Lager in prachtvollen engl. Modestoffen und liefert elegante und garantiert tadellos sitzende Modeanzüge nach Mass schon von 50 K an. Original engl. Raglant von 45-50 K an.

Technikum **RIESA** Elbe

Dampfmaschinen, Turbinen, Schiffsmaschinen, Schiffbau, Elektrotechnik für Ingenieure, Techniker, Werkmeister. Kostenlos Programm und Auskünfte.



137/516

Feuerwehr-Bezirkstag in Langlampfen.

Am Sonntag, 17. d. M., fand in Unterlanglampfen der 36. Bezirkstag der Feuerwehren des Verbandes Kuffstein-Rattenberg statt, der von 30 Feuerwehren und 52 Vertretern derselben besucht war. Nach Begrüßung der angekommenen Delegierten am Bahnhof durch den Herrn Gemeindevorsteher Wöfinger und durch das Feuerwehrkommando marschierten alle unter Vorantritt der Musik in das Dorf, wo eine vom Vorort geleitete Festmesse stattfand, während welcher die wackere Kapelle von Langlampfen die schönsten Weisen der deutschen Weise spielte. Sofort darnach begann die Tagung der Delegierten im Gasthaus zum Ehrensträger. Bezirksverbandsobmann Bürgermeister Egger begrüßte vor allem den Vertreter des Landesverbandes, Schriftführer Sattler, dann den Gemeindevorsteher Wöfinger, der sich um das Feuerlöschwesen in Langlampfen sehr verdient gemacht hat, sowie die Mitglieder des Bezirksverbandsauschusses und alle Delegierten und erbatte Bericht über seine Inspektionen in Scheffau (wo eine neue Feuerwehr gegründet wurde), in Niederndorferberg, Mettenhöf, Angeth, Unterangerberg, Niederndorf, Alpbach, Steinberg, Braubenberg, Kirchbühl, Wörgl und Haring und die dabei gemachten Erfahrungen. Zum Schluss forderte er auch zur Unterstützung der sehr guten Feuerwehr-Gauzeitung durch den Schriftführer auf.

Landesverbandschriftführer Sattler dankte für die warme Begrüßung entbot die Grüße des Landesverbandes und schloß sich der Bitte des Obmannes an, mitzuhelfen, daß recht viele Berichte an die Schriftleitung der Landesverbandsmittelungen gesendet werden, die viel zur Belebung des Feuerwehrwesens im Lande beitragen könne. Anschließend an den beschriebenen Bericht des Obmannes fügte er noch Weisungen über die Ausdehnung der neu eingeführten Haftpflicht bei.

Feuerwehrrhauptmann Tischler-Haring freichte eine sehr aktuelle Feuerwehrfrage auf: Wozu soll eine Feuerwehr zur Hilfeleistung in den Nachbarort abziehen? Diese Frage wurde nach längerer Besprechung, an der sich besonders Feuerwehrrhauptmann Tischler, Landesverbandsvertreter Sattler, Bezirksverbandsobmann Egger, Ausschussmitglieder Huber und Duftner u. a. beteiligten, folgendermaßen erledigt: Es ist richtig, daß nach der Feuerlöschordnung des Bezirksverbandes Kuffstein-Rattenberg nur dann nach Nachbarorten zur Hilfeleistung ausgesandt werden soll, wenn durch Eilboten oder Drahtnachricht die Hilfe erbeten wird, und es liegt auch sehr nahe, diese Anordnung in geschlossenen Ortschaften, wo selbst Feuerwehren sind, in Geltung zu halten; es wird jedoch gewiß nicht dem Feuerwehrrhauptmann zur Last gelegt werden können, Unrecht zu tun, wenn er beim Anblick großen Feuerschweines in naher Umgebung ohne lange Verhandlungen den Befehl zum Ausziehen gibt. Er kann ja immerhin wieder umkehren, wenn ein Bote aus dem bedrohten Nachbarorte die Hilfeleistung als nicht mehr notwendig offiziell bezeichnet. Ganz dem Ermessen des Feuerwehrrhauptmannes muß es jedoch anheimgestellt bleiben, zu handeln und zur Rettung zu eilen, wenn es sich um zerstreute Ortschaften handelt. Es muß aber ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet werden, daß der Verständigungsdienst bei Bränden immer mehr ausgebildet wird, damit unnötige Ausrückungen immer mehr vermieden werden können.

Aus dem Berichte des Schriftführers Schluiser ergab sich, daß im letzten Jahre die Zahl der Wehren des Bezirkes sich auf 32 mit 2053 Mann erhöht hat; die Zahl der ausgefertigten Schriftstücke belief sich auf 112. Von den im Vorjahre eingereichten Besuchen um Unterstützung aus den 80 Prozent des Landesfeuerwehrrfonds sind 5 Feuerwehren mit 1500 Kronen beteiligt worden. Der Antrag des Bezirksverbandes Kuffstein-Rattenberg betreffend die Entschädigung verunglückter Feuerwehrmänner hat beim Gantag in Rißbüchel einstimmig Annahme gefunden; es erhält demnach ein Verheirateter mit Kinder täglich 6 Kronen, eine Verheirateter ohne Kinder täglich 4.50 Kronen und ein Lediger 3.30 Kro-

nen. Für zwei verunglückte Wehrmänner des Bezirkes wurden zusammen 128 Kronen an Entschädigungen vom Landesverbande ausbezahlt. Aus dem Berichte des Kassiers Reumayer ist zu entnehmen, daß der Bezirk 610 Kronen 90 Heller an den Landesverband abgeführt hat und mit einem Saldo von 35 Kronen 44 Heller abschließt. Das Vermögen beläuft sich auf 575 Kronen 84 Heller. Nach Prüfung der Rechnung wurde dem Kassier der Dank und die Anerkennung für seine mühevollen Arbeit ausgesprochen und ihm die Entlastung erteilt. Bezüglich der Wählperioden für den Bezirksverband sprach sich die Tagung für alljährliche Wahl aus, wie dies bisher geschehen ist. In den Bezirksverbandsauschuss wurden mit Jurisf die bisherigen Herren wiedergewählt u. zw.: Obmann: Bürgermeister Josef Egger-Ruffein; Obmannstellvertreter: Bürgermeisterstellvertreter Norbert Alwanger-Rattenberg; Schriftführer: Verwalter Anton Schluifer-Kuffein; Kassier: Kaufmann Ed. Reumayer-Ruffein; Beisitzer: Baumeister Georg Huber-Kirchbühl und Kaufmann Vincenz Duftner-Krambach.

Nachdem verschiedene Anfragen teils durch den Vertreter des Landesverbandes, teils durch den Verbandsobmann Egger beantwortet worden waren, schloß letzterer die Sitzung mit dem Applaus an die Feuerwehren, durch weitere Ausbildung und Zusammenhalten zur Erhöhung des Feuerwehrwesens beizutragen.

Der Tagung folgte ein gemeinschaftliches Mittagmahl. Nachmittags 2 Uhr fand eine Schauübung der vereinigten Feuerwehren von Ober- und Unterlanglampfen statt. Als Brandobjekt war das Maurerbauernanwesen im Dorf bestimmt. Die Übung wurde unter Leitung des Langlampfener Hauptmannes tadellos durchgeführt, wofür ihm und der wackeren Wehr vom Obmann und allen Gästen die vollste Anerkennung ausgedrückt wurde. Nach der Übung begab sich der Löschinspektor nach Oberlanglampfen, um die Angelegenheit der projektierten Hochdruckwasserleitung nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, während die Langlampfener Bundesmusikkapelle unter Leitung ihres tüchtigen Kapellmeisters Josef Karrer im Garten beim Ehrensträger ein Konzert abhielt, bei dem sie für die zum Vortrag gebrachten, vielfach ziemlich schwierigen Stücke wohlverdienten Beifall erntete.

Etwas über die Kinematographen.

Für die Kinobesitzer beginnt jetzt die eigentliche Saison. Man wird sich die Frage aufwerfen: Welche Films erfreuen sich mehr der Beliebtheit beim Publikum, die langen oder die kurzen. Bisher konnte man noch keinen rechten Überblick gewinnen, wo das Heil liegt, denn wir haben lange Films oft mit sehr guten Handlungen gesehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach kommt aber eine Zeit, in der wir wieder zu dem Vielnummernprogramm zurückkehren, und zwar darum, weil sich die langen Films erschöpfen werden, weil sie sich überhaupt schon zu wiederholen beginnen. Lange Films prägen sich vermöge ihrer Spielzeit und ihrer Handlung tief in das Gedächtnis des Publikums ein, bei kurzen ist das weniger leicht möglich. Übrigens leiden die langen Films an den Hauptfehler der meisten Theaterstücke: sie besitzen viele langweilige Stellen. In diesem Falle übt das Publikum scharfe Kritik; es findet sofort heraus, daß von einem Film mit beispielsweise 900 Metern Länge ruhig 500 Meter davon entfallen könnten, das heißt die ganze Handlung auf 400 Meter reduziert werden könnte. Ist aber der Film kürzer, so ist es logisch, daß sich das Programm abwechslungsreicher gestaltet, da kürzere andere Nummern eingeschoben werden müssen, um eine entsprechende Zeitdauer zu erzielen. Die Filmfabriken verkaufen wohl lieber 900 als 400 Meter; aber sie müssen doch auch auf die Reputation sehen; wenn man nur rein vom geschäftlichen Standpunkte vorgeht, dann wird man die im Prinzip nicht schlechte Idee der langen Films zu Tode hegen.

Dr. Albert Hellwig bespricht im „Dierr. Komet“ die Verrohung speziell der Jugend durch „Schundfilms“. Er sagt hier u. a.: „Als Beispiel eines verrohenden Films möchte ich „Den Schlangensang in Cenlon“ anführen. Ich gebe die ersten Bilder, in denen ein Laden

gezeigt wird, in welchem allerlei niedliche Sachen aus Schlangenhaut verkauft werden und in welchen der Fang der Schlangen vorgeführt wird, läßt sich nichts einwenden. Entsetzlich aber sind die Szenen, welche sodann folgen, die Schilderung, wie die Schlangen lebendig geschunden werden: Sechs gefangene Python-schlangen waren mit einem Stricke um den Hals, lebendig an einen Nagel befestigt. Da trat einer der am Plage anwesenden Burtschen hinzu, ergriff eine der Schlangen, machte mit einem Messer einen kreisrunden Schnitt rings um den Hals und einen anderen vom Halse hinab zur Schwanzspitze. Dann nahm er das Messer in den Mund und setzte alle Finger in die kreisrunde Wunde. Und während zwei andere das Tier am Schwanz ergriffen, festhielten und streckten, zog er mit aller Kraft der lebenden Schlange die starke Haut vom Leibe. Rasch ging er zur zweiten und zur dritten, und in wenigen Minuten waren die sechs Schlangen geschunden. Sie sahen schmerzlich auf dem Bilde. Und im Todesstamme arbeiteten die gewaltigen Muskeln der Tiere, sie wandten sich, bryelten sich und sahen aus, wie die schlanken, gewundenen Marmorsäulen, die man an maurischen Palästen sieht.“

Derartige Grenzfällen erscheinen bei uns erfreulicherweise nicht mehr an der Bildfläche, da die Polizei scharfe Zensur übt. Die schädliche Wirkung auch so mancher anderer Schundfilms liegt klar zutage. Der Wirklichkeitsinn muß durch die erlogene unwahre Schilderung auf die Dauer getrübt werden; die ständigen Besucher der Kinematographentheater, in denen solche Schundfilms gezeigt werden, werden systematisch verroht, der Verbrocher erscheint ihnen im Glorienschein, kriminelle Suggestionen mancherlei Art werden ins Gedächtnis geführt, durch pikante Films wird die Sinnlichkeit erweckt, durch manche nervenschüttelnde Szenen können jugendliche und nervöse Personen geistig und körperlich an der Gesundheit schwer geschädigt werden usw. Auch auf solche Schundfilms sollte die Zensur besser ihr Augenmerk richten, denn obwohl bei manchen Aufführungen nur Erwachsene Zutritt haben, d. h. mit 18 Jahren, so ist besonders beim weiblichen Geschlechte schwer zu konstatieren, ob sie das 18. Lebensjahr erreicht haben, und einen Geburtschein wird der Kinobesitzer beim Eintritte gewiß nicht verlangen.

Zum Schluß wollen wir noch einige Worte über die Aufnahmen aus der Natur verlieren. Wir haben hier in Junsbrud gut eingerichtete Kinosheater, die sich mit solchen aus einer Großstadt ruhig in eine Linie stellen können; aber, obwohl die Umgebung Junsbruds und unser ganzes schönes Bergland Motive in Hülle und Fülle besitzt, brachten — bis auf einen — die gesamten Kinematographen Aufnahmen aus der Schweiz, Schweden usw. zur Vorführung, nur nicht aus der Bergwelt Tirols, bezw. Junsbruds. Wie wir nun erfahren, hat der Leiter eines hiesigen Kinematographen, der ein Laboratorium für Aufnahme und Wiedergabe eingerichtet und bereits mehrere Aufnahmen aus unserer Bergwelt entwidelt. Es soll uns freuen, auch in dieser Hinsicht befriedigt zu werden.

Kunst.

(Im Schaufenster der Unterbergerischen Kunsthandlung) sieht man dieser Tage drei Bildnisse einer Junsbruder Malerin, Fräulein Erna Moser. Es sind zwei Ölgemälde und eine Kohlenzeichnung. Die Porträts nähern sich Genrestudien und zeigen ein recht feines Herausarbeiten des Charakteristischsten mit allen verfügbaren Mitteln. Der ältere Mann mit der Brille ist ganz im Profil genommen; so kommt die etwas vorgeneigte Haltung des Kopfes, die Wölbung der Stirne, die den geistigen Arbeiter kennzeichnet, und nicht zuletzt der vorstehende Blick der halbgeöffneten Augen zur Geltung; es will uns höchstens scheinen, daß diese Augen etwas gar zu matt und verbläut geraten sind. Das Brustbild ist in lauter bescheidenen Mischfarben auf hellgelbem Grund gemalt. Der temperamentvolle Italiener daneben wirkt ganz im Gegenjage dazu, den Kopf in den Nacken und zeigt mit halber Wendung nach vorne das energische Kinn. Das lebhaft gerötete Gesicht mit den dunklen Kraushaaren ist mit besonders berdem Strich gemalt und die

bunten Farben, die der blaue Hemdkragen und die rote Binde bieten, wurden recht herausgekehrt. Trefflich ist auch die Schwarzwälderin in Schwarz-Weiß. Sie erschant etwas links in der Höhe u. a. wendet dort hin den Blick, aber fast ohne den Kopf zu drehen; so kommt das Angestrenzte hinein, das die Gesichter alter Leute haben. Die Falten und Runzeln, die das Schicksal in das Gesicht gezeichnet, sind mit Liebe durchgeführt. Im ganzen läßt die Malerin aber die breite impressionistische Technik und läßt in ihr eine ganz sichere Schulung erkennen.

—mm—

Verkehr.

(In Angelegenheit des Telephons.) Die „Bozn. Nachr.“ schreiben. Die Telephonkabel sind endlich in Bozen über den Obstmarkt und ins Dorf hinauf gelegt und die Wonnentener harrten mit Ungeduld auf die schon lange ersehnten Telephonanschlüsse. Mit nichten! Die Telephonanschlüsse in Bozen und Meran — wo nämlich eine Menge neuer Wonnentenerstationen angemeldet sind — können heuer nicht mehr hergestellt werden, weil die Telegraphenbansektion in Bozen keinen Kredit mehr hat, das heißt, weil ihr von der vorgezogenen Behörde das nötige Geld zur Herstellung dieser Anschlüsse nicht flüssig gemacht wird. Nun wollen die Telephonvererber dem Staate die paar Kronen, welche ihre Anschlüsse kosten, vorstrecken, damit sie endlich zu ihrem Telephon kommen. — In Neusponding findet morgen eine Versammlung von Telephoninteressenten statt, welche gegen das Telephonmissere im Pustschgau Stellung nehmen werden.

(Ein neues konzeffioniertes Gewerbe.) Im Reichsgesetzblatt vom 17. d. Mts. wird eine Verordnung veröffentlicht, wonach das Gewerbe derjenigen, welche an nicht öffentlichen Orten persönliche Dienste als Voten, Träger, Begleitpersonen u. dgl. anbieten, an eine Konzeffion gebunden wird. Die Konzeffion wird von der Gewerbebehörde erster Instanz verliehen.

(Maßregeln der Südbahn zur Verwältigung des Verkehrs während der Weinlesezeit.) Wie schon seit einigen Jahren, hat die Generaldirektion der Südbahn auch für die Zeit der heurigen Weinlese im ausgiebigsten Maße Vorsorge dafür getroffen, daß die Verladung der Trauben, der Maische und des Mostes mit der größtmöglichen Schnelligkeit und Pünktlichkeit sich vollziehe. Insbesondere wurde darauf Bedacht genommen, daß jede in Betracht kommende Eisenbahnstation Südtirols mit der nötigen Menge von Frachtwagen versehen sei und daß die Abwicklung des Verkehrs von einem eigens damit betrauten Inspektor überwacht werde. In einigen Hauptstationen des Prastethandels wurden auch die Eisenbahnbeamten und Bediensteten vermehrt und für eine ordentliche Beleuchtung der Verladungsplätze und Rampen gesorgt, wie auch überall ordentliche Wagen zum Abmessen der Maische zur Verfügung stehen. Auch der Fahrplan einzelner Güterzüge wurde während der Weinlesezeit auf Grund der in den Vorjahren gemachten Erfahrungen abgeändert, um den außerordentlichen, während der Weinlese eintretenden Anforderungen zu genügen.

(Luftpost.) Dieser Tage sandte ein junger Bregenser der in London in Stellung ist, eine Karte in seine Vaterstadt am Bodensee, welche mit der ersten offiziellen Luftpost Englands eine Strecke weit befördert worden war; der amtliche Poststempel beweist das. Der Viaticler Gresswell beförderte mit einem Meriot-Monoplan diese erste Luftpost vom Londoner Aerodrom in London nach dem königlichen Park im Schlosse Windsor, von wo die Karte auf dem gewöhnlichen Wege nach Bregenz ging. Der Preis einer solchen Karte beträgt 1 Marl. Dieser Luftpostdienst ist nur für wenige Tage in Aussicht genommen.

Volkswirtschaftliches.

(Die Maischerpreise in Bozen.) Man meldet aus Bozen: Einige größere Partien von weissen Trauben wurden in den letzten Tagen hier um den Preis von 20—22 Kronen für den Hektoliter oder Kilogentner verkauft. In Faedo erbandelte die Weinhandlungsfirma Fiorini von Resolombardo 300 Kilogentner blauer Traubenniasche, meistens Magrana, um 27 Kronen für den Kilogentner. Die

Qualität dieser Maische soll eine ganz ausgezeichnete sein. Mit der Verladung des Mostes wird bereits begonnen. Bei den bis jetzt aus guten Lagen in der Umgebung der Stadt zur Lesse gebrachten Trauben, wurde ein Zudergehalt von 18½—19 Grad festgestellt. Man darf daher mit Recht erwarten, daß der Jahrgang 1911, wenn er auch infolge der großen Trockenheit an Quantität etwas eingebüßt hat, doch an Qualität zu den besseren des laufenden Jahrhunderts gezählt werden kann.

(Verbotener Markt.) Da die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Mils des politischen Bezirkes Inns bei zwei von einer Alpenweide des Bezirkes Landes abgetriebenen Rindern amtlich konstatiert wurde, wird die Abhaltung des Viehmarktes in Inns am 28. und 29. Sept. v. J. verboten. Der ausfallende Markt wird im Monate Oktober an einem noch zu bestimmenden Tage abgehalten werden.

*

(Ein interessanter Beschluß für den Kaufmannstand.) Die Salzburger Handels- und Gewerbekammer hat nach Einholung von Gutachten der beteiligten Kreise eine für die gesamte Kaufmannschaft überaus wichtige Aktion eingeleitet, die eine Ergänzung des Handelsgesetzbuches durch Bestimmungen über die Haftung des Übernehmers eines Handelsgeschäftes gegenüber den Geschäftsgläubigern bewirkt. Der Beschluß der Kammer belagt: 1. Die Schaffung von gesetzlichen Bestimmungen über die Haftung eines Geschäftsunternehmers gegenüber den Geschäftsgläubigern wird als eine dringende Notwendigkeit empfunden. Die Bestimmungen sollen sich auf Unternehmungen, deren Betrieb nicht im Abschluß von Handelsgeschäften besteht, sowie auch auf nicht handelsgerichtlich registrierte Handelsgeschäfte beziehen; 2. das neue Gesetz soll auch Anwendung finden, wenn die alte Firma geändert wird; 3. bei jeder Geschäftsübertragung ist eine Anzeige an das ordentliche Gericht zu erstatten. Von der beabsichtigten oder bereits erfolgten Geschäftsübertragung hat das Gericht umgehend die zuständige Handels- und Gewerbekammer zu verständigen, der Geschäftsübernehmer muß sämtliche Gläubiger durch eingeschriebenen Brief verständigen; 4. dem Gläubiger steht zu seiner Entschädigung eine Frist von 2 Monaten vom Tage der öffentlichen Verlautbarung an. Hat der Gläubiger innerhalb dieser Frist keine Forderung dem Geschäftsnachfolger angezeigt, bezw. gegen den Ausschluß der Mitlastung des Geschäftsübernehmers Einsprache erhoben, so tritt für die betreffende Geschäftsforderung bei protokollierten Firmen unbedingt, bei anderen Unternehmungen, inwiefern es dem Gläubiger möglich ist, nachzuweisen, daß der betreffende Kredit für geschäftliche Zwecke gegeben worden ist, die Mitlastung desjenigen, der das Geschäft übernimmt, von selbst ein; 5. bei einer Pauschalübernahme sämtlicher Passiven haftet der Geschäftsübernehmer, wenn der Gläubiger schweigt, nur für jene Schulden, die er bei Übernahme des Geschäftes kannte; 6. wenn die Veröffentlichung der abgeschlossenen Geschäftsübertragung unterlassen wird, tritt auf Seite des Geschäftsübernehmers die Mitlastung für alle Verbindlichkeiten zwingend ein. Die Handels- und Gewerbekammer hat die Beschlüsse, zu denen das Salzburger Handelsgremium bereits seine Zustimmung erteilt, dem Handelsministerium unterbreitet, das der Aktion sympathisch gegenübersteht.

(Der Schiedverkehr in Österreich.) Der Umsatz im Schiedverkehr der österreichischen Postsparkasse betrug im Jahre 1910 K 27.370.918.304 (+ 2.529.960.113 gegen 1911). Davon wurden im reinen Clearingverkehr Kronen 12.275.305.520 (+ 1.504.562.905 gegen 1911) umgesetzt. Rechnet man von dem Giroverkehr der österreichisch-ungarischen Bank 56 auf Österreich, so ergibt sich eine Steigerung von 41.927 Millionen auf 46.090 Millionen Kronen, während der Giroverkehr des Giro- und Kassennamens in Wien von 26.080 Millionen auf 26.407 Millionen Kronen stieg. Zieht man nur den reinen Clearingverkehr der österreichischen Postsparkasse in Betracht, so sind von den drei genannten Instituten Zahlungen von 84.772 Milliarden im Überschreibungswege durchgeföhrt worden, der Geldverkehr also um diese Summe entlastet worden. Hierbei kommt aber noch in Betracht, daß die Zahl der Kontoinhaber bei der österreichischen Bank auf den österreichischen Teil 46.091, bei der Postsparkasse aber 101.033 betrug. Dem entspricht auch der Umstand, daß die Höhe der Durchschnitts-Clearingbuchung im Postsparkassenverkehr nur K 1381.— betrug, woraus hervorgeht, daß die Postsparkasse durch ihren Clearingverkehr vornehmlich den Bargeldverkehr in den breiten Schichten des Geldhandels entlastet. Nicht zuletzt ist durch diese steigende Verdrängung des Bargeldes aus dem Verkehr in Österreich die allgemeine Geldkrise im letzten Jahre für Österreich sehr wesentlich gemildert worden.

Aus aller Welt.

(Von Kindern zu Tode gemartert.) Aus kinlichem Unverstand und Lust am Quälen haben in Niederösterreich bei Halle zwei siebenjährige Knaben ein fünfjähriges Mädchen zutode gemartert. Sie zündeten ein Kartoffelfeuer an und hielten das Mädchen so nahe an die Glut, daß die Haare verjengt wurden. Das wiederholten sie so oft, bis die jämmerlich schreiende Kleine still wurde. Als endlich erwachsene hinzukamen, war die Haut des Kindes derart verbrannt, daß die Kleine alsbald starb.

(Napoleon auf der Jagd.) St. Hubertus regiert die Stunde; und wie immer, so wird auch in dieser Jagdsaison es nicht bloß zur Strecke gebrachtes Wild, sondern auch angeschossene Treiber und Jäger geben. Da mögen sich alle ungeschickten Schützen mit der Erinnerung daran trösten, wie Massena einäugig und kommandierender General wurde. Napoleon ritt zur Jagd mit Berthier und dem Herzog von Genua. Da kamen Rebhühner in Sicht. Der erste Schuß geöhrt dem Kaiser. Er zielte, schoß und traf — Massena ins Auge. „Berthier!“ schrie der Kaiser, „Sie haben Massena ein Auge ausgehossen. Berthier wollte widersprechen, aber der Kaiser blieb dabei, machte dann schroff Kehrt und ritt nach Malmaison zurück. Dort schrieb er sofort einen kurzen Brief, übergab ihn einem Adjutanten und befahl, man solle den Arzt, Varrey, so schnell wie möglich zu Massena schicken. Der Arzt kam zu diesem in aller Eile: „Herr Marschall,“ begrüßte er ihn, „der Kaiser hat mir mitteilen lassen, daß Sie nicht wohl seien... „Zum Teufel! Er muß es wissen. Sehen Sie nur!“ „Das ist nicht so sehr gefährlich. Aber wir werden vorsichtig sein müssen... Obwiegens schickt Ihnen hier Seine Majestät einen Brief.“ „Lesen Sie ihn mir bitte vor, ich kann gar nichts sehen.“ Darauf las Varrey: „Mein lieber Vetter, sobald Ihr Zustand es Ihnen erlaubt, werden Sie abreisen, um den Oberbefehl über die portugiesische Armee zu übernehmen. Ich bitte Gott, daß er Sie in seine heilige Hut nehme. Napoleon.“

(Was alles gesammelt wird.) In London gab es einen alten, nun verstorbenen Herrn, der — Galgenstriche sammelte, nämlich die Striche, mit denen in aller Welt die zum Tode verurteilten Verbrecher gehängt wurden. Er hatte selbst große Reisen unternommen und auf diesen seine Sammlung gegründet und bereichert; und in den Ländern, wohin er nicht gekommen war, saßen Freunde und Bekannte, die ihn beim Sammeln unterstützten. Alle Scharfrichter der Erde wußten von seiner Sammelleidenschaft, und sobald in Europa, in Asien, in Afrika oder in Amerika ein Mann gehängt worden war, schnitt der Scharfrichter ein Ende des Striches ab und schickte es mit einer Urkunde, die die Echtheit des Striches beglaubigte, an unseren Sammler. Ein Strich bestand sich in seiner Sammlung für den er 2000 Marl bezahlt hatte; allerdings hatte dieser Strich auch die Ehre gehabt, einer sehr hohen türkischen Persönlichkeit den Verars zu machen. Ein Sammler in Gent hatte seinen Erben eine große Sammlung interessanter — Knöpfe hinterlassen. Eine solche Sammlung mag beim ersten Blick lächerlich erscheinen, aber auch sie kann die Aufmerksamkeit dessen, der sie sich näher ansieht, fesseln. Der Genter Sammler hatte seine Knöpfe geschichtlich geordnet: sie reichten vom 9. Jahrhundert bis in unsere Zeit. Der geschichtlich älteste Knopf stammte von dem Anzuge Karls des Großen, und der berühmteste aus der jüngsten Zeit zu einer Uniform Napoleons. Man sah in der Sammlung Knöpfe aller Regimenter von den Freischützen Karls VII. von Frankreich bis zu den modernen Alpenjägern; es gab Knöpfe aus Holz, aus Kristall, Knochen, Eisen, Blei, Kupfer und Zinn, Silber und Gold, aus Smaragden, Rubinen und Diamanten. Die Sammlung ist nach ihrem materiellen Wert auf über 160.000 Marl geschätzt worden; sie hatte aber den Sammler vielleicht das Doppelte gekostet.

Benommenheit und Kopfschmerzen, Schwindel u. Ohrensausen sind Erscheinungen, die in der Regel durch Verdauungsstörungen hervorgerufen werden: 1/2 Weinglas natürliches Franz Josef-Bitterwasser leitet schmerzlos die Ursachen der Magenverstimmung ab und bewirkt dadurch das sichere Verschwinden der Wallungen.

„Franz Josef“-Wasser, schreibt Professor v. Buhl in München, „wirkt rasch und wird allgemein als angenehm schmeckend gelobt.“

Geborene in Innsbruck im Monat August 1911.

Parre Wilten:

Josef, Sohn des Ludwig Demgair, Konditor, und der Josefine Baiermann; Friedrich, Sohn des Max Bod, Lokomotivführer, und der Karolina Domanig; Anna, Tochter des Josef Mair, Bäcker, und der Anna Benz; Edith, Tochter des Georg Dreifalt, Küchenschef, und der Gertrud Baum; Ida, Tochter des Alois Mandler, und der Ida della Vecchia; Hertha, Tochter des Stephan Eibl, Bote und der Theresia Stangl; Elsa, Tochter des Lorenz Schuber, Gastwirt, und der Maria Stellegger; Siegfried, Sohn des Hans Sommerger, Maschinengeher, und der Kath. Erler; Walter, Sohn des Anton Kathrein, Resident, und der Maria Dialer; Josef, Sohn des Josef Purtscheller, Gutspächter, und der Maria Markt; Rombold, Sohn des Rombold Anselmi, und der Josefine Schrott; Ludwig, Sohn des Stephan Handlitscher, Bootführer, und der Josefine Dobnigg; Johann, Sohn des Hans Ritter v. Trentinaglia, Staatsbahnadjunkt, und der Maria Dohler; Erich, Sohn des Josef Kraus, Monteur, und der Magda Rainer; Johann, Sohn des Edmund Brunner, Gastwirt, und der Anna Kometer; Alois Herbert, Sohn des Louis Urtaler, Kaufmann, und der Emilie Maur; Artur, Sohn des Johann Kardischneider, Landesingenieur, und der Rosa Ghedina; Anna, Tochter des Peter Wallaga, Kaufmann, und der Domenila Janoni; Hermann, Sohn des Heinrich Menardi, Kupferschmied, und der Emilie Wichtner; Elsa, Tochter des Klemens Lindpointner, Fotograf, und der Emilie Strafele; Marie, Tochter des Josef Teuber, Elektrotechniker, und der Maria Tomfo.

Verstorbene im Monat August.

Parre Wilten:

Maria Gaim, Schmiedemeisterwitwe; Franz Kojner, Südbahnkondukteur; Anna Reus, Witwe; Joh. Laxenauer, Aushilfsheizer; Aloisia Köhler, Schuhmachermeisterkind; Josef Ungard, Staatsbahnresident; Josef Steinwandter, Monteurskind; Elisabeth Chiochetti, Tischlergehilfenstochter; Maria Gble v. Bescha, Oberstenschwägerin; Anna Schieber, Wirtin; Maria Michael, Residentenswitwe; Sebastian Altmutter, Arbeiterskind; Johanna Boccagni, Vorarbeiterstochter; Dr. Adolf Geisel, Generalstabsarzt; Judith Geier, Tischlerwitwe; Maria Lanzer, Installateurskind; Benedikt Beer, Fuhrer; Amalia Stauer, Private; Johann Jostner, Maurerpolierskind; Josef Denkmaier, Konditorskind; Johann Rainer, Maschinistenskind.

Auszug aus dem Amtsblatte zum „Voten für Tirol und Vorarlberg“.

Nr. 212 vom 16. September.

(Im Konkurse) des Ferdinand Hilber, Schneidemeisters und Krämers in Jgls, wurde als Masseverwalter Dr. Julius v. Schumacher, Advokat in Innsbruck, bestätigt und als dessen Stellvertreter Dr. Eduard Erler, Advokat in Innsbruck, aufgestellt.

(Aus dem Genossenschafts- und Firmen-Register.) Eingetragen wurde: bei der Firma: Aktiengesellschaft Stubaitalbahnen als Verwaltungsratsmitglied Dr. Karl Ruch, Advokat in Innsbruck; bei der Firma Simon Tschurtschenthaler, Spezereiwarenhandlung in Innsbruck, sind Frau Maria Witwe Tschurtschenthaler geb. Schädle und Fräulein Marie Tschurtschenthaler, beide Handelsfrauen in Innsbruck, eingetretten. Gestorben sind die offenen Gesellschafter Rudolf Tschurtschenthaler und Johann Kirchmaier.

(Stellenausschreibung.) An der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck wird ein Supplement mit der Lehrqualifikation für Mathematik und Physik aufgenommen. Gesuche sofort einreichen.

(Stiftplazausschreibung.) Der mit Ende des Studienjahres 1908/9 freigeordnete Stiftplatz am St. Johannneum in Meran der Geschwister von Keller gelangt zur Verleihung und zwar soll der Stipendiat auf den Stiftplatz vom Studienjahr 1909/10 an bereits Anspruch erhalten. Gesuche bis 25. September.

Nr. 213 vom 18. September.

(Stellenausschreibung.) Beim Bezirksgerichte Rattenberg kommt die Stelle eines Grundbuchschreibers zur Besetzung. Gesuche bis 10. Okt.

(Aus dem Genossenschafts- und Firmen-Register.) Eingetragen wurde: beim Spar- und Darlehenskassenvereines für Margreid und Kurthing Johann Augustin, Besitzer in Margreid, als Obmannstellvertreter gewählt; bei der Kellereigenossenschaft in Margreid wurde Johann Giltl, Bauer in Margreid, als Obmann gewählt.

(Gläubigervorrufung.) Die Gläubiger des in Abbach verstorbenen Bauers Georg Proßer wollen ihre Forderungen bis 10. Oktober beim Bezirksgerichte Rattenberg anmelden.

(Kuratel) wurde verhängt über Mathias Brandl von Kuen, derzeit in Untermais, wegen Verschwendung.

Nr. 214 vom 19. September.

(Beendeter Konkurs.) Der über das Vermögen des Georg Schuster, Lammwirtes in Hall i. L., eröffnete Konkurs wird für beendet erklärt.

(Im Konkurse) des Alois Blant, Besitzers beim Poppl in Baumkirchen, wurde als Masseverwalter Dr. Alois Mang, Advokat in Hall, bestätigt und als dessen Stellvertreter Dr. Paul Freiberger v. Kathrein, Advokat in Hall, aufgestellt. Im Konkurse der Firma Deutschösterreich. Maschinen-Gesellschaft in Innsbruck, wird auf den 3. Oktober, vormittags 9 Uhr, beim Landesgerichte Innsbruck Tagung anberaumt.

(Aus dem Genossenschafts- und Firmen-Register.) Eingetragen wurde: bei der Kaiser-Genossenschafts-Sennerei für Erzeugung von Milchprodukten bilden den neuen Vorstand: Jakob Fischbacher, Oberinspizier, Obmann, André Gruber, Kirchlechnerbauer, Obmannstellvertreter, Thomas Pichler, Wehrbauer, Schriftführer, sämtliche in Bals; bei der Firma: Josef Blattner, Baumeister in Lana, die Profutura erteilt dem Ferdinand Dumbo in Lana.

(Kuratel) wurde verhängt über Johann Innerföster, vulgo Gamsmandl, in Serben, wegen Verschwendung.

Eingefendet.

Braut-Seide von 1 K 35 per Meter an in allen Farben. Frant und Hon verpackt ins Haus geliefert. Reiche Musterauswahl umgeb. 56 Seiden-Fabrik, Henneberg, Zürich. 11,8



Wissen Sie,
es ist nicht meine Gewohnheit etwas weiter zu sagen, was ich bloß hörte!
Aber bei
Frauenlob-Waschextrakt
habe ich mich
selbst überzeugt,
daß es das beste, realste Waschpulver ist und vollständiger Ersatz für Rasenbleiche bietet. Mit Frauenlob-Waschextrakt eingeweichte Wäsche wäscht man in der halben Zeit und ohne Mühe tadellos rein.

Eine moderne Zentrale

für den Bezug erstklassiger Fabrikate vornehmster Geschmacksrichtung zu bürgerlichen Preisen ist unser Haus: Reichste Auswahl und genaueste Aufklärung über jeden einzelnen Gegenstand bieten wir in unseren verschiedenen Sonderkatalogen. Langfristige Amortisation gestattet zu Preisen, wie sie für Barzahlung üblich sind.
Bei Angabe des Artikels Katalog 50 kostenfrei.
Stöckig & Co., Bodenbach i. B.
Hoflieferanten.

CERESIT
macht nasse Keller feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken
Oesterr. Ceresit-Gesellschaft m.b.H. Wien, XVIII/1, Martins-Strasse 1. Telefon 22288.
Niederlage: Hofer & Erhart, Innsbruck, 52-16 Bozen und Meran. 230

Schön! Ich gebe ohne weiteres zu,
daß es ungezählte Reklamemittel gibt, die groß angepriesen werden und nichts helfen. Fast hätte Sodener Mineral-Bohnen aber kein Reklamemittel. Die sind ein geradezu ideales Mittel gegen jede Form der Hysterie und Verschleimung, gegen Katarrhe der Luftwege etc. einfach darum, weil sie die mineralischen Bestandteile der berühmten Sodener Heilquellen in bequemer Form darbieten. Sowie ich weiß, haben fast alle Sodener Mineral-Bohnen noch keinen entzündet, der sie gebraucht hat. Preis K 1.25 die Schachtel, überall erhältlich.

Die Qualität entscheidet!

MAGGI's Würfel
(fertige Rindsuppe)

à 5 h

ist der beste!

Beim Einkauf achtet man auf den Namen **MAGGI** und die Schutzmarke Kreuzstern.

903

Die weltberühmten Marienbader Kreuzbrunnen, Ferdinandsbrunnen und echtes Brunnen Salz, werden von Aerzten heute nur noch verordnet gegen Fettleibigkeit, alle Arten von Magen- und Darmleiden, Verstopfung, Haemorrhoiden. 118-65

WOMENMOR
FÜR HERRENWÄSCHE
K-K-K-HOFFLIEFERANTEN-P.R.A.G.
W-J-O-S-S-E-W-E-N-S-T-E-I-N
W.I.B.L.

• GORONTO
• CHRISTIANIA
• PARIS
• NEUMEN
• KLATVO
• BUDAPEST
• WINTERSBO
• P.R.A.G.
• WIEN
• NIEDERLEITEN
• FABRIKEN

(Anzeige.) Der Firma „Erste Gebirgische Fischkonserven-Fabriken A. Kalla in Schmiedeberg“ wurde über Ermächtigung Seiner k. u. k. Apostol. Majestät der Titel eines k. u. k. Hoflieferanten verliehen.

Hervorragendes Kur- und Tafelwasser
Klosterle Sauerbrunn
NATÜRLICHE Lithion-Quelle
im täglichen Gebrauch der Herren Professoren und Aerzte.
Überall zu haben. Hauptdepot für Innsbruck: Alois Flora, Andreas Hoferstraße 42; Hauptdepot für Schwaz: Febr. Rainer, Getreide-Gesellschaft. 535

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

SALVATOR

die Bor- u. Lithium-hältige Heilquelle Bewährt sich vortrefflich bei Nieren- u. Blasenleiden, Gicht, Zuckerharnruhr, Scharlach, sowie bei Katarrhen der Atmungs- und Verdauungsorgane.
Hauptniederlage in Innsbruck: Martin Tschurtschenthaler.

Marktgraben 12 **Herm. Uffenheimer** Marktgraben 12

Erstes und größtes Spezialgeschäft in Handarbeiten

empfehlen zum Schulbeginn den P. T. Damen und Schulen sein reichhaltiges Lager in angefangenen und vorgebrachten **Handarbeiten**, sowie alle Gattungen Stoffe: Filze, Nord. Stoffe, Kanevas, Kongref, Tüll, Filetstoffe, Leinen, Flische, Seiden und Samte, Häkel- und Strickgarne — beste Marken — alle Sorten von **Stick-, Strick- und Häkelwolle**, sämtliche Arten von **Stick- und Häkelfeide** u. u. zu den billigsten Preisen.

P4873

Auch werden alle Handarbeiten zum Vordrucken, Anfangen, Fertigstellen und Montieren übernommen.
Eigene Tambourieranstalt, sowie Zeichen- und Vordruck-Atelier.

Geschäfts-Eröffnung.

Franz Schwammenhöfer

Kürschner und Kappenmacher

Innsbruck, Leopoldstraße Nr. 26

empfehlen dem P. T. Publikum sein reich assortiertes Lager modernster Pelzwaren, wie: **Damen-Stolas, Krägen, Muffe, Herren-Krägen für Winterröcke, Winterkappen** usw.

Übernahme von Einfütterungen von Herren- und Damen-Pelzen. Modernisierungen und Reparaturen.

Pelzjacken werden nach Maß gefertigt.

Empfehle ferner mein reiches Lager modernster Herren- und Damen-Stoff-Hüte, Sommer-, Sport-, Mode- und Kinder-Kappen, Uniform- und Militär-Kappen.

Von den P. T. Kunden selbst mitgebrachten Stoff-Resten werden Kappen nach jeder gewünschten Fassung selbst gefertigt.

P4874

Reelle Bedienung. Einkauf von rohen Fellen. Mäßige Preise.

Spezialist
in Pelzjacken.

Alles eigene Erzeugung!

Spezialist
in Pelzjacken.

Alles eigene Erzeugung!

Spezial-Geschäft für feine Damen-Garderobe

Franz Eliskases

Innsbruck, Anichstrasse Nr. 10 (1. Stock)

bietet zur Herbst- und Winter-Saison den hochgeehrten P. T. Kunden als Neueinführung aparte
: : : Modelle in : : : : :

**englischen Schneiderkleidern, Strassenmänteln, eleganten, benähten Jacken-
kostümen, Theatermänteln.**

Erstklassiges Arbeitspersonal. Prima-Schnitt. Prompte Bedienung

Mässige Preise.

P4879

Patentamtlich geschützte
Selbstfahrbare Motor-Bandsäge
von 4—20 Pferdekräften
zum Brennholzsägen und Spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen, Schrotmühlen
etc. etc.
anerkannt bestes System.
Über 700 Maschinen im Betrieb.
Prima Referenzen. o Prospekte gratis.
Rud. Kölle, Maschinenfabrik, Esslingen würt.
Kleinstes und größte Spezialfabrik.

Der Haupttreffer von **Frcs. 400.000** wurde bei der am 1. August 1911 stattgefundenen Ziehung auf ein auf Monatsraten gelaufenes **Türken-Los** gewonnen.

Türken-Los

Ziehung schon 1. Oktober 1911

6 Ziehungen jährlich 6

Haupttreffer in Gold

Frcs. 400.000
und **200.000.**

Ein Los per Kasse K 260.— girka oder

50%, Monatsraten à K 6.—.

Zwei Lose in nur 50 Monatsraten à K 12.—.

3 Lose in 45 Monatsraten à K 20.—.

4% Theiß-Los

Jährlich 2 Ziehungen

Ziehung schon 2. Oktober 1911

Haupttreffer:

K 180.000

ohne Abzug, ferner 5 Dreffer à K 2000.—.

Ein Los per Kassa K 332.— girka oder

37%, Monatsraten à K 10.—.

Zinsenertragnis jedes Jahr K 3.— vom Tage der Festsatzung.

Jedes Los muß gezogen werden.

Beide Lose zusammen in nur 42 Monatsraten à K 16.—.

Sofortiges alleiniges Spielrecht schon nach Ertrag der ersten Rate auf gefällige Bezugscheine. — Bestellungen mittelst Postanweisung. 66-6/4

Theiß-Promessen per Stück nur K 7.25
Biedener Wechselhaus, Robert Reitler
Wien, I.V., Hauptstraße 20a nur Paulanerbhof.

Emer. Bank-Oberbeamter

mit reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Börse und ausgezeichneten Verbindungen in Finanzkreisen, erteilt seriösen Interessenten wertvolle Information über eine Aktie, in welcher

bedeutende Kurssteigerung

an der

Wiener Börse

unmittelbar bevorsteht, gegen Zuficherung mäßiger Beteiligung am Gewinn. Es wird nur auf seriöse, kapitalsträchtige Interessenten rekrutiert. Diskretion zugesichert und verlangt. Gest. Anfragen zu richten unter "Diskretion verbürgt" postlagernd I., Wien, Postamt 8. 19498-312

Stauend billig

Stearin-Komposition-Kerzen, $\frac{1}{2}$ Kilo-Paket 45 h, Schweden-Bänder à Paket 9 h, garantiert echtes Schweinefett à Kilogr. 1 K 75 h, bei **Josef Zieger, Innsbruck, Schöpfstraße 9.** 1015

Spezialhaus für Damenkonfektion

Unerreichte Auswahl!

Stets das Neueste!

Hervorragende Saison-Neuheiten
in

Damen- und Kinderkonfektion

für jeden Geschmack und in jeder Preislage.

Eigene Ateliers für Maßkostüme.

1228-4/2

Ch. Feichtinger-Popp, Innsbruck

= Victoria-Versicherung =

Die Geschäftsräume der General-Agentur für Tirol, Vorarlberg und Salzburg befinden sich: **Innsbruck, Maria Theresienstrasse 34 (Tschoner-Haus).** — Leiter: **Max Neumann.**

Bilanzziffern des Betriebsjahres 1910:

Vermögen K 960.165.336. Prämien- u. Zinsen-Einnahme K 198.147.546. Gewinn-Reserve K 188.063.788.

Versicherungsbestand:

2 Milliarden 275 Millionen 574 Tausend 864 Kronen.

Liberalste Versicherungs-Bedingungen .. Niedrige Prämien .. **Niedrigste Gesamtleistung.**

Unanfechtbarkeit nach einem Jahre.

.799-40|9

An allen Orten werden tüchtige Vertreter gesucht.

Auskünfte und Prospekte bereitwilligst und kostenlos durch die General-Agentur und ihre Vertreter.

Auf Wunsch ohne Kaufzwang und ohne Anzahlung.
6 Tage zur Ansicht Als Polizei- und Armeepistole eingeführt: Ueber 500.000 Stück verkauft!

Original-Browning-Pistole

Neuestes, kleinstes Modell, Kaliber 6,35 mit drei/acher, mechan. Sicherung. Preis verzollt K 60.— gegen Monatsraten von
Preisliste über Jagdgewehre, Doppelhanteln, Drillinge etc. kostenfrei.

Köhler & Co., Breslau XIII | Postfach 24|1.



Habtmann'sches Detailgeschäft
Heinrich Kunater

verkauft einen Großteil seines Warenlagers diverser Artikel: hauptsächlich
Herren-Wiedestoffe für Anzüge,
Herbst- und Winterüberzieher,
letztere besonders empfehlend, zu tief reduzierten Preisen.

J5824-5|4

English.
Miss Donald, Certificadet English Teacher, Saggengasse 14.

Großer, in bestem Betriebe stehender
Gasthof

im Salzburgischen, Sommer wie Winter gut frequentiert, an launionsfähigen, rüchtigen Fachmann sofort zu verpachten event. zu verkaufen. Adresse erliegt in der Verwaltung d. St. unter Nr. 19250.

Englischer Unterricht.

Miss Donald returns from England on September 23rd and resumes teaching English at the above address.
19270-2|2

Miss Donald, geprüfte englische Lehrerin, Saggengasse 14, kehrt am 23. September aus England zurück und nimmt Anmeldungen für englischen Unterricht wieder unter obiger Adresse entgegen.
19270-2|2

Feste Preise!

Feste Preise!

Wiener Kleiderhaus „zum Matrosen“

Für Herren:

- Mode-Anzug K 24.—
- Sport-Anzug K 32.—
- Loden-Anzug K 32.—
- Kammgarn-Anzug K 36.—
- Mode-Ueberzieher K 24.—
- Mode-Ulster K 30.—
- Winter-Paletot K 30.—
- Wetterkragen K 12.—
- Mode-Hose K 6.—

Sämtliche Herbst- u. Winter-Neuheiten eingelangt!

Schulanzüge

in allen Qualitäten
in grosser Auswahl
vorrätig.

Nur eigene Erzeugung!
Keine Fabrikware!

Für Knaben:

- Matrosen-Kostüm K 7.—
- Schützen-Kostüm K 9.—
- Falten-Kostüm K 9.—
- Mode-Ueberzieher K 13.—
- Englisch-Reefer K 15.—
- Bordjacke, blau K 11.—
- Capes mit Kapuze K 7.—
- Loden-Tuxer K 7.—
- Imit. Lederhose K 1.80

Erlersstrasse 4 **Innsbruck** Erlersstrasse 4
Niederlagen: Wien, Linz, Salzburg, Budweis, Reichenberg, Klagenfurt.

Kein Kaufzwang!

Reelle Bedienung!

Von meinen Fabrikaten auf Verlangen Muster gratis und franko.

Leinen- und Baumwollwaren

soil man nur bei als solid renommierten Firmen kaufen. Ich versende gegen Nachnahme unter Garantie der Rücknahme: 14-0/7

- | | |
|---|--|
| 1 Stck gefchl. gefärbte Wasche-Bebe, 23 m lang, 84 cm breit K 15.75 | 6 Stck aus hochfeiner Flachsteinwand, Größe 150/230 K 21.— |
| 1 Stck Salfava-Leinwand, 20 m lang, 90 cm breit K 14.— | 1 Dbd. Sandfächer, bester Leinen, Zwick, Schachmuster, Größe 110/48, roh od. gebt. Leinen-Pamast. Größe 110/48 K 7.— |
| 1 Stck Kraft-Etison, 20 m lang, 84 cm breit K 8.— | Arep.-Rein-Leinen, sehr schwer, Größe 115/55 K 11.— |
| 1 Stck primaflima Etison, 20 m lang, 84 cm breit K 12.— | Doppel-Pamast-Rein-Leinen, Größe 115/54 K 11.50 |
| 6 Stck Leintücher aus vorzüglichster Baumwoll-Kraftwebe, Größe 150/200 K 12.— | 1 Dbd. Damen-Taschen-Fächer beste Qualität, mit farbigem Rand K 2.— |
| Größe 150/230 K 14.50 | mit Atlas-Kante K 3.— |
| 6 Stck Leintücher aus gebogener Flachsteinwand, Größe 150/200 K 14.— | mit Blumen-Kante K 3.50 |
| Größe 150/230 K 16.— | mit eleganten Mustern K 4.— |

May Pick, Leinen- und Baumwollwaren-Weberei Nachod IX.

Geegründet 1878.

KEIL-LACK.

Mit „Keil-Lack“, gelbbraun oder grau, streicht man den Boden — merkt genau! Und für Parquetten reicht ne Büchse jährlichlich von Keil's Bodenwache. Wajährlich und Türen streich ich nur mit weisser Keil'scher Glasur. Für Küchenmöbel wäscht die Frau Glasur in garten, lichten Blau.

Zwei Korbfantenulis, so will's die Mob', streich ich in Grün — den andern Rot. Das Mädchen selbst gibt keine Ruh', mit Keil's Crème putzt sie nur die Schuh' und murren, weil ihr das gefällt! „Der Haushalt, der ist wohlbestellt!“

Stets vorrätig bei:

1153—10/8

Martin Schurischenthaler in Innsbruck.

- Bozen: J. A. Thaler.
- Bruneck: A. F. Hölzl.
- Hall: Lorenz Hörmann.
- Zmk: Hans Moser, Apoth.
- Tenbach: Georg Rammingner.
- Ribbähel: M. Vogl.
- Kuffstein: Peter, Blachfeller.

- Landed: Ant. Gandler.
- Meran: J. B. Kösch.
- Pians: Alois Reich.
- Rattenberg: P. Hinterholzer.
- Schwaz: Seb. Heiß.
- Silz: Josef Hörg.
- St. Johann: F. Hilscher.

- Steinach: Sal. Wieser.
- Sterzing: J. Stifter.
- Telfs: Joh. Heiß.
- Trient: Antonio Santoni.
- Wörgl: Josef Stelzhammer.
- Zirl: L. Höb.

Im Lokale des Gewerbeförderungs-Institutes

stellt die Firma **J. N. Eberle & Cie., Augsburg**, eine der ersten Sägen-, Federn- und Feilenfabriken, eine **Kollektion ihrer Fabrikate aus**. Eine Besichtigung derselben ist jedem Gewerbetreibenden zu empfehlen und ebenso ist es von grösstem Interesse für diese, sich über die Spezialitäten u. insbesondere auch über die Neuheiten dieser Firma zu informieren. Jede gewünschte Auskunft geben gerne die nachstehenden Firmen:
17984-12/7
P. Ladstätter & Co., Burggraben 4.
Hans v. Peisser, Triumphpforte.
C. Stocker, Maria Theresienstrasse 1.

SALVATOR GUMMI-ABSATZE

WELT-MARKE
UNERREICHTE HALTBARKEIT!



ÜBERALL ZU HABEN

Generaldepot für Tirol u. Vorarlberg:
Franz Gradishegg
Innsbruck, Tempelstrasse 20/22.

Aviso.

Der Unterfertigte hat die Ehre, den Herren Weintrauben- und Mostkäufern zur Kenntnis zu bringen, daß die Weinreben in dem Gebiete dieser Gemeinde nicht von dem trockenen, heißen Wetter gelitten haben und daß die Weintrauben gut zum Reifen kommen, sehr schön, gar nicht vom Hagel berührt und Krankheiten frei sind. Die Ernte wird heuer spärlich sein und kaum bis 15.000 Hektoliter erreichen. Die überwiegenden Qualitäten sind Margemino, Terolbigo, Lambrusco und Regrara. Die Weinlese kann wegen dem verbleibenden trockenen und heißen Wetter heuer früher geschehen und sogar die Weinlese für Mosttrauben darf am 15. d. M. anfangen und die Weinlese der zum Wein geeigneten Traubensorten wird am 25. d. M. beginnen. Unterzeichnetes Gemeindeamt wird auf Verlangen der P. L. Käufer Nachricht geben über das Ergebnis der Weinlese. 18986—2/2

Gemeindeamt Aviso,

am 14. September 1911.

Der Bürgermeister: **Fr. Venturi.**

Kaufe alle Geschäfte

und Waren gegen sofortige Kassa und führe Ausgleich mit eigenem Gelde unter strengster Diskretion durch. Komme überall hin. 15—5/2
Franz Neutichen, Wien XVIII., Hauptstraße 51.

Nachweisbar amtlich eingeholt

ADRESSEN aller Verufe und Länder mit Bortogarrantie im Internat. Adressen-Bureau **Josef Hofenzweig & Söhne, Wien, L., Sonnenfelsgasse 17. Tel. 16881**
Budapest V., Raborutcz 20. Prospekt franco. 56/0-31

Kronenbazar Achtung! - Grosse Auswahl in 40 Heller-

Museumstrasse 12 Innsbruck Erlerstrasse 1 Artikel anstatt 54 Heller

Hotel „Gold. Greif“
(vormals Flunger)

Jeden Sonn- und Feiertag
in der Veranda und im Garten

**Frühschoppen-
Konzert**

1. Innsbrucker Salon-Orchesters

Anfang 10 Uhr.
: Eintritt frei. :

Es ladet höflich ein
.1224-012 **Johann Kellner.**



Sterzinger Aniselixir
nach altem Rezept. Erzeuger: Apoth. Oswald Koller, Sterzing (Tirol).
Prämiiert mit höchsten Auszeichnungen. Unentbehrlich nach starken Mahlzeiten, nach schweren und fetten Speisen und nach dem Genuss von Obst, zerteilend bei leichten Magenverstopfungen, Blähungen etc. Man nimmt ein Löffelglas voll nach Tisch, vor dem Schlafengehen, oder bei Bedarf. **Erfolgreich in der Provinz in den Apotheken und in den einschlägigen Spezialgeschäften. In Innsbruck in F. Winklers Stadtapothek, l. u. l. Hoflieferant. In Innsbruck-Wilten bei R. Mühlstein, Andreas Hofer-Apothek. Preise der Flaschen K 1.—, 1.70 und 3.—, 448—38122**

YOGHURT

enthält den Mayabazillus, reinigt Magen und Darm, tötet die schädlichen Darmbakterien und -schmarotzer und heilt alle Magen- und Darmkrankheiten, speziell

Stuhlverstopfung

und die daraus entstehenden Krankheiten des Stoffwechsels. Prof. Dr. Metschnikoff, der Entdecker des Mayabazillus, hat den Grundsatz aufgestellt: „Die Stuhlverstopfung, das heißt die bei ihr vorhandenen Darmbakterien und die aus diesen Bakterien durch Zersetzung des Darminhaltes entstehenden Gifte sind die Hauptursache unserer kurzen Lebensdauer.“

Wir unterscheiden:

1. **Hiller Yoghurt-Ferment** . . . Flakon K 3.50
Dient zur Herstellung von Yoghurt-Milch. Dazu ist ein Yoghurt-Apparat erforderlich, genaunt „Thermodor“, zum Preise von . . . K 7.—

2. **Hiller Yoghurt-Tabletten (mild)** Dose K 3.50
(abführend) . . . 3.—
Werden roh genommen ohne Zubereitung. Ersatz für Yoghurt-Milch.

Die Yoghurt-Präparate sind erhältlich in Apotheken, Drogerien etc. Ausführliche Broschüre kostenlos.

Fabrik: Gebrüder Hiller, G. m. b. H., Tetschen a. E.

Man verlange ausdrücklich „Hiller“-Yoghurt, da zahlreiche minderwertige Nachahmungen angeboten werden.

Vier Zeugnisse:

Ihr Yoghurt arbeitet wie ein Rauchfangkehrer nach Neujahr! Ich bin durch Yoghurt vollständig gesund geworden, so daß ich von der Konkordia-Lebensversicherung aufgenommen wurde. Früher abgelehnt.
Albert Grimm, Lehrer.

Meine Frau leidet seit 10 Jahren an chronischer Stuhlverstopfung. Nichts half! Jetzt hat sie täglich zweimal Stuhlgang.
August Juppe.

Yoghurt wirkt bei mir geradezu wunderbar. Dr. Zupan, Laibach.

Ich verwendete Ihr Yoghurt „Hiller“ bei mehreren Patienten mit recht aufriedenstellenden Erfolgen. Ihr Yoghurt wirkt äußerst regelnd auf den Stuhlgang, steigert den Appetit und macht leistungsfähiger.
Prof. Dr. med. Lothar Skalla.

1220—812

Gegründet 1853 Maschinenfabrik und **G. Lopham & Co.** **Gegründet 1853** Gesellschaft m. b. H.
Eisengiesserei Wien XI, Gudrunstr. 159

bauen als Spezialitäten:

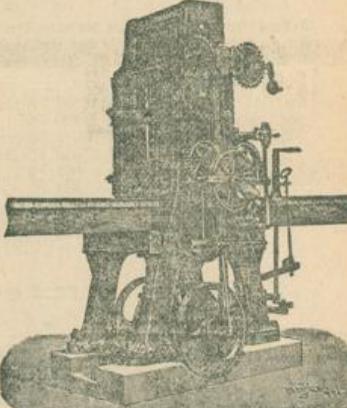
Wollgatter

jeder Art, für Dampf- und Wasserräder.

Alle Holzbearbeitungsmaschinen

Kreisfrägen, Bandsägen, Hobelmaschinen, Fräsmaschinen, Journierschälmaschinen, Maschinen für gebogene Möbel, Faßmaschinen, Transmissionsmaschinen. 218-26126

Prospekte, Kostenvoranschläge, Ingenieurbesuche gratis!



Ziehung unwiderrufflich 11. November 1911

8 Uhr abends, Schottenring 11 (Polizeidirektion) der

k. k. Wiener Polizei-Beamten- und ihrer Witwen und Waisen Lotterie. 66—13,3

1 Los kostet 1 Krone. 1 Los kostet 1 Krone.

1. Haupttreffer 30.000 Kronen Wert.

Lose erhältlich in allen Wechselstuben, Lottokollektoren und Tabaktrafiken.

Gesamt-Trefferwert 70.000 Kronen.

Aus erster Quelle anerkannt beste

böhmische Bettfedern

1 Kilo neue, graue, geschliffene K 2.— bis K 2.40; bessere, weiß 4—5 K; schneeweiß, fein 6—7 K; allerfeinste, blendendweiß 9 bis 10 K; Daunen (Brustflaum) 12 K.

Fertige Luchente und Völkster aus bestem Kancking, je nach Füllung u. Qualität billigt. 239-412

Matratzen wunschgemäß nach Maß. Versand gegen Nachnahme. Umtausch gestattet. Preisliste und Muster auf Verlangen gratis.

S. Drucker, Blafna Nr. 8 (Böhmen.)

Grösste Auswahl von

Bettfedern

ganz neu geschliffen, von grauen Gännen, 1/2 Kilo K 1.40, versendet Probe-Bojicollu zu 5 Kilo, auch mehr, gegen Nachnahme eine große Flaumentuchent K 16, Halbflaumentuchent K 12.80, Federtuchent K 10, weiße, geschliffene Federn K 2.40, Halbflaumen K 3, Prima K 4, graue Flaumen K 3.20, hochfeine weiße Flaumen K 8, alles billiger als überall und sicher neu. Völksterritten K 1, Luchentritten K 3. Erste böhmische Bettfedern-Niederlage, Detail-Abteilung von **Adolf Gans**, Wien, Sernals, Dittlingerstraße 48-53, im Gasthausladen. Ein gross-Verkauf im Hofe rechts. Filialen: Diefzer Graben 11 und Mariahilf, Amerlingstraße 8.

Preisliste gratis und franko. 997—20118

Warnung vor Fälschung!
Bitte den Namen und Adresse genau zu beachten.

Adolf Gans.

Damen-Kleiderstoffe

139-311

gibt zu Fabrikspreisen meterweise ab:

Kleiderstoff-Fabrikation, Reichenberg in Böhmen.

Muster franko. Solide, bestempfohlene Vertreter werden aufgenommen. Zuschriften unter „R. 175“ an Haafenstein u. Vogler, A.-G., Reichenberg in Böhmen.

Auto-Technikum Stuttgart.

Staatl. konz. **Chauffeur-Schule**, Tübingerstr. 105

bildet Leute jeden Standes zu tüchtigen **Chauffeuren** aus. 134-1014

P A T E N T E

aller Länder erwirkt Ingenieur 52—0—48

M. GELBHAUS

behördlich autor. und beieideter Patentanwalt in WIEN VI., Mariahilferstrasse Nr. 37.



Wer hat das beste
Bruchband
der Welt???

Achtung!

Goldene Medaillen, Ehren diplome, tauende Anerkennungen von Vereinen ihres Leidens. Erhalten

100 Kronen Belohnung von weitand K. Ehrenle, Stadt- u. Gemeinderat. für gänzliche Befreiung von seinem veralteten Bruch durch unser Band.

Die von Karl Ziesel erfundenen, l. l. patent. Bruchbänder wurden zweimal zum Wohle der Bruchleidenden verbessert und werden Tag und Nacht getragen, da dieselben ohne Federn, mit elastischen Beletten und nach dem Körper verstellbar sind.

Eigene Erzeugung sämtlicher Bandagen und orthopädischer Apparate. Spezialität: **Leibbinden.** Prospekt über obenerwähntes Bruchband versenden gratis und franko 512-718

Ziesel & Salomon protok. Firma
Wien, VI, Mariabilderstraße 101, I. Hof.

Empfehlen uns zur Lieferung von **Beleuchtungs- u. Kraft-Anlagen** für Innsbruck und Umgebung, Telefon-, Telegraf- u. Blitzableiter-Anlagen, Lager von Strom-Sparlampen, Beleuchtungskörpern, Elektromotoren, Dynamomaschinen, elektr. Kochapparaten u. s. w.

Reparaturen werden rasch und billigst ausgeführt

Ingenieur-Fureaux und **Installations-Geschäft** für Licht und Kraft im Anschluß an das städtische Elektrizitätswerk.

Innsbruck
Heilig Geiststrasse Nr. 2.
Jg 612-26-14 Telefon 2103/IV.

O. Settele & L. Schmidt

Echt russische Gummi-Absätze



PROWODNIK

sind die besten der Welt!



Echt nur mit **Stern-Mark.**

Allein-Vertrieb durch: **HERMANN HIRSCH, WIEN, VII/3.**

Zu haben in allen einschlägigen besseren Geschäften. 61-0125
Engros-Verkauf für Tirol und Vorarlberg bei F. Gradlsohgg und Tiroler Rohstoffverein Innsbruck.

Größeres

240-312

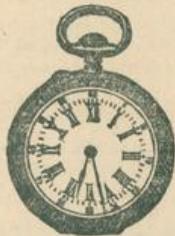
Mühlen-Unternehmen

mit einem sehr gut eingeführten Geschäft, großem, sehr guten, kapitalkräftigen Kundenkreis, in nächster Nähe von Wien und zwei Bahnhaltungen, 3 Minuten von einer Haltestelle entfernt, eine 70 HP. neugebaute Franzisturbine mit konstanter eisfreier Wasserkraft und Motorenbetrieb, über 50.000 m² arrondierter Hausgrund, sehr gut erhaltene, groß, zu jedem Unternehmen geeignete Baulichkeiten und Wohnhäuser, samt sehr schöner, großen Gartenanlagen, wird wegen Familienverhältnissen unter günstigen Bedingungen an kapitalkräftige Bewerber verkauft. — Vermittler verboten.

Anfragen unter „B. G. 6964“ befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Wien, I, Seilerstätte 2.

Ehe-Ringe

Präzisions-Uhren



1 Jahr Garantie!

1 Jahr Garantie!

735

Werkstätte im Hause.

Leopold Fuchs

Museumstrasse 6

Ankauf von Antiquitäten u. altem Schmuck.



Meraner Kurtrauben

feinste, großbeerige, süße Früchte, versendet die Postkiste per 5 Kilogr. 3 K 60 h franco unter Nachn. J5353-25/14

Emil Fiedler, Obsthandlung Meran.

Wer 50 Kronen

wöchentlich ohne Berufsstörung in seinem Bohnorte verdienen will, schreibe auf einer Karte seine Adresse an die Firma Georg Lohberger, Wien, VII/43, Postamt 63. 15

Pleureusen!

die herrlichste Fiede des Damenhutes, ist und bleibt immer modern — Umarbeitung solcher wie neue, aus alten Straußfedern leicht und billigst.
G. Schneider, Wien VII, Zieglergasse 62.
Dasselbst großes Lager neuer Pleureusen etc. zu den billigsten Preisen. Preisliste gratis. 139

Kaufmännischer Verein Innsbruck.

Vereinsheim „Breinöhl“.

Anmeldungen zum

Maschinschreibekurs

sind schriftlich an den Verein bis 1. Oktober ds. Js. zu richten.

Die Vereinsleitung.

1256-312

Verlässlichste und billigste Bezugsquelle für böhmische u. ungarische garantiert neue, doppelt gereinigte Bettfedern und Flaumen



1 Kilo graue Bettfedern von K 2 3-80, **Saßdaunen** K 4-70, 5-60, **Dauen** K 7 u. 8, 1 Kilo weißer saumiger **Landrupf** K 6-80-8, **Dauen** weiß (Brustflaum) von K 10-12, feinsten **Schwannensaum** K 14. Fertige Betten aus sehr gutem Manting, komplett, groß mit 2 Polster von K 16, 20, 24. **Prima Dauen-Füllung** K 32. Versand gegen Nachnahme. **Stopp- und Flaumdecken**, **Steil. Saas u. Hochbaar-Matrasen** K 40 und 45, **Afrika** K 20, **Bettüberzüge**, äußerst billig. Umtausch gestattet. 1218

A. Bäuml vormals **Stöger** Bettwaren-Spezial-Geschäft
Innsbruck I, Innstraße 2 (Turmsvereinshaus)



Elastische Stahldrahtmatrasen.

sind die besten, reinlichsten und billigsten **Matrasen**, welche keiner Reparatur bedürfen. Dieselben fertigt für jede Bettgröße **Bernhard Weithas**,

Geländer-, Draht- und Liebwaren-Fabrik
Innsbruck, Mariahilf 28.

Telephon 212. J7-0125

Das beste aller

Hühneraugenmittel

sind doch nur

Cook & Johnson
amerik. Patent

Hühneraugenringe

1 Stück 20 h, 6 Stück K 1.—

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. 139-612

Verbandstoffe

Bandagen, Gummiwaren

liefert vorteilhaft im Großen und Kleinen

Ludwig Tschey „Zur Hygiea“
313 Innsbruck, Anichstraße 6. P5522

Gasthaus-Verkauf.

Zu nächster Nähe der Stadt Salzburg ist ein in bestem Betriebe stehendes Gasthaus aus freier Hand zu verkaufen. Anträge unter „F. R.“ postlagernd Bahnhof Salzburg. 18987-312



Centralbank der deutschen Sparkassen

Zweiganstalt Innsbruck
mit Exposituren in Dornbirn und Reutte.

Aktienkapital K 25,000.000.
Reserven K 2,500.000.

Ecke Margarethenplatz-Landhausstrasse.
Durchführung sämtlicher Bankgeschäfte.

Als vorteilhafte Kapitalsanlage empfehlen wir bestens **rentensteuerfreie** und **pupillarsichere**
4 0/100 Innsbrucker Sparkasse-Pfandbriefe zum Originalkurs von derzeit 95.—.
4 0/100 Centralbank-Communal-Obligationen zum Kurse von 95.—.
4 1/2 0/100 Centralbank-Communal-Obligationen zum Kurse von 101.—.

J4001-0126

Kein teures Suppenfleisch

auch kein argentinisches, brauchen Sie

denn
schon

1 Graf-Würfel à 5 h



ergibt einen Teller feinsten **natürlicher Bindsuppe!**
Bei der heutigen Teuerung unentbehrlich!

Verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich Würfel mit dem Namen **GRAF!**

139-412

Die Genossenschaft der

konzessionierten Installateure für den Handelskammerbezirk Innsbruck

sieht sich durch mancherlei Vorkommnisse **nach wie vor** zu nachstehender Erklärung verpflichtet:

„Die Firma **Emil Kranewitter & Co.** in Innsbruck ist **nicht** berechtigt, Wasserleitungen und Kanalisierungen auszuführen, ist daher auch nicht Mitglied der Genossenschaft.

Der Installateur **Eduard Lob** ist nicht Kompagnon der Firma **E. Kranewitter u. Co.**, daher auch nicht berechtigt, für diese Firma zu zeichnen oder Geschäfte abzuschließen.

Als Kompagnon der Firma **E. Kranewitter u. Co.** ist dessen Frau im Handelsregister eingetragen.“

J5791

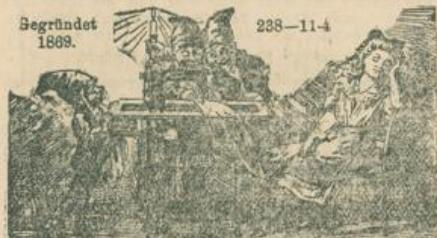
„AFRANA“

Nähmaschinen

nähen, sticken, stopfen vor- und rückwärts.

Begründet
1868.

238-114



Biesolt & Locke, Meissner Nähmaschinen-Fabrik, Meissen (Sachsen).
Fast überall auf der ganzen Welt fachmännisch vertreten.

Ueber 40 der wertvollsten Auszeichnungen, Staatsmedaillen usw.

Verlangt illustrierte Preisliste mit Bezugsquellenangabe.

Globin

bester Schuhputz

Kundmachung.

Die Eltern, bezw. gesetzlichen Vertreter aller jener im vollschulpflichtigen Alter stehenden Kinder, welche im Stadtgebiete wohnen und wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen, oder deshalb, weil sie Privatunterricht erhalten, keine Schule besuchen, werden aufgefordert, diese Kinder dem Stadtschulrate mündlich oder schriftlich bis längstens 4. Oktober d. J. bekannt zu geben.

Die schriftliche Anzeige hat zu enthalten den Namen und die Geburtsdaten des Kindes, den Namen und die Wohnung der Eltern bezw. gesetzlichen Vertreter, sowie den Grund des Fernbleibens des Kindes von der Schule.

Stadtschulrat Innsbruck

am 18. September 1911.

114-312

Der Vorsitzende: **J. B. Gschließer m. p.**



36-1214

Schank- u. Buffetkassierin

mit vorzogl. Zeugnissen, sucht sofort Stelle. Zuschriften erbeten unter „R. L. 1878“ Meran, Hauptpostlagernd.

1254-212

Beste böhmische Bezugsquelle!

Billige

Bettfedern!

1kg graue, gute gefüllte
je 2 K, bessere 3 K 40,
prima halbweiße 3 K
80 h; weiße 4 K, weiße
raumige 5 K 10; 1 Kilo
hochfeine, schneeweiße,
gefüllte 6 K 40h



8 K; 1 Kilo Dunnen (Flaum) graue 6 K, 7 K;
weiße, feine 10 K, allerfeinsten Brustflaum 12 h.

Bei Abnahme von 5 Kilo franco.

Fertig Betten aus düstfäbigem roten,
blauem, weißem oder
gelbem Manting, 1 Fußent, 180 cm lang, 120 cm
breit mit samt zwei Kopfkissen, jedes 80 cm lang,
60 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauer-
haften, raumigen Bettfedern, 16 K; Halbduunen
20 K, Dunnen 24 K. Einzelne Fußente 10 K,
12 K, 14 K, 16 K. Kopfkissen 3 K, 3 K 50 h, 4 K,
Fußente 200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K,
70, 17 K 80, 21 K; Kopfkissen 90 cm lang, 70 cm
breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70; Futtersäcke
aus starkem, getreistem Grabl, 180 cm lang, 116 cm
breit, 12 K 80, 14 K 80. 14160-7

Versand gegen Nachnahme, von 12 K an franco.
Umtausch gestattet, für Nichtpassendes Geld retro
Ausführliche Preisliste gratis und franco, ur.
S. Benisch in Deschenitz 37, (Böhmen).
Reichillustrierte Preisliste gratis und franco.

Neu eröffnet!

Photographisches Atelier

G. Lindpaintner

9 Heil. Geiststrasse Heil. Geiststrasse 9
Innsbruck. 17304-2015

Aufnahmen (auch an Sonn- und Feiertagen) bis 6 Uhr.

———— Mäßigste Preise. ————

Geschäfts-Gröffnung!

Mache die höfliche Mitteilung, daß ich in meinem käuflich erworbenen Laden

Burggraben 21 ein Modistengeschäft

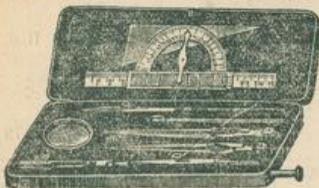
mit großer Auswahl von eleganten, geschmackvollen Hüten aus eigenem Atelier sowie Wiener- und Pariser-Modelle, Trauerhüte, hübsche Kapotte, Kinderhüte und allen noch in mein Geschäft einschlagenden Artikeln eröffnet habe.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich, gestützt auf meine langjährige Praxis in einem der größten hiesigen Geschäfte und unterstützt von tüchtigen Hilfskräften sicher meine verehrten Kunden zufriedustellen werde. Durch direkte Einkäufe in den größten Wiener Geschäften bin ich auch in der Lage, die mäßigsten Preise stellen zu können. Jede hiemit ein, meine Sachen ohne jedwelchen Kaufzwang zu besichtigen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das Beste zu bieten und die Damen in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet, hochachtungsvoll:

Frieda Schaffnerer, Modistin
Burggraben 21. 1272



Schul-Reisszeuge

in bester Qualität und grösster Auswahl, sowie einzelne Zirkel, Reissfedern, Transporteure, empfohlen billigst

Hopfer & Reinhardt, Optiker und Mechaniker,
Innsbruck, Maria Theresienstrasse Nr. 38
(gegenüber dem Landhaus).

Engros-Lager für Schulen und Wiederverkäufer.

64-21

Reparaturen schnell, billig und dauerhaft.

Buchhaltung!

Einfache, doppelte und amerikanische Buchhaltung (auch Hotelbuchführung und Buchhaltung für alle Gewerbe) Handelskorrespondenz, Wechsellehre, kaufmänn. Rechnen, Stenographie und Maschinenschreiben lehrt gegen mäßiges Honorar ein tüchtiger und gewissenhafter Lehrer in überraschend kurzer Zeit.

Buchhaltung!

J. Bulowa, Handelsfachlehrer
Maximilianstraße 3
Ecke Adamgasse (neue Hinterhäuser)

Bedeutende

Motoren- u. Maschinenfabrik

in Wien sucht für Nordtirol einen geeigneten, tüchtigen Vertreter. Offerte mit Referenzen erbeten unter „Vertretung Nordtirol 1266“ an die Verwaltung dieses Blattes.

212

Gasthaus

mit einigen Fremdenzimmern, schönem Schankgarten, größerer Oekonomie, schöner Waldung, alles beim Haus, preiswert zu verkaufen. Näheres bei m. „Schäubert“ im Bolderwald bei Hall. 18326-318

Liebe Mutter!

Bei der Firma Julius Bauer, Marktgraben 7, habe ich sehr nützliche Stoff-Netze gesehen. Bitte kaufe mir einige. Dieselben sind gut verwendbar und enorm billig!

J5663-313

Berdienst

65-52 2

2 bis 4 Kronen täglich und ständig durch Übernahme leichter Strickerien im eigenen Heim. Nur meine Schnellstrickmaschine „Patenthebel“ hat bewährte Stahlschläger, strickt verlässlich Strumpf, Mode- und Sportartikel. Vorkenntnisse nicht nötig. Unterricht gratis. Entfernung kein Hindernis. Anschaffungskosten gering. Schriftliche Garantie für dauernde Beschäftigung. Unabhängige Existenz. Prospekte kostenfrei. Unternehmen zur Förderung von Hausarbeit, handelsgerichtlich protokolliert. Karl Wolf, Wien, Maria-Theresienstr. 1152 - Prima-Strickerie billigt



Nigrin (Fernolendt)

ist die beste Schuh-Crème. Sie erhält das Leder dauerhaft und gibt den schönen Glanz. Überall erhältlich.

St. Fernolendt, Wien

I. u. I. Hoflieferant Fabrik gegründet. 1832

Mobel auf Raten

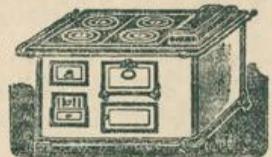
nach jeder Station liefert die k. u. k. Hof-Möbel-Fabrik C. W. Skuhersky, Königgrätz
Prosp. franko. Per Bar und Wiederverkäufe 211 besonders günstige Preise. 5852-17



Hotel Fuchs

Wien, XV
Mariahilferstrasse 138
(2 Minuten vom Westbahnhof)

Neu renoviert und mit modernstem Komfort ausgestattet: altrenommiertes Restaurant. Elektrische Beleuchtung und Zentralheizung in allen Räumen. — Zimmer von 2 Kronen aufwärts. — Wannen-, Dampf- und Schwimmbäder im Hause, ebenso Wasserkuren unter ärztl. Leitung. — Auto-Garage. Heinrich u. Karl Mayer, 884-26-12



Kataloge kostenlos.

Kataloge kostenlos.

Triumph-Sparherde

in allen Grössen und Ausstattungen
Triumph-Werke, Herd- und Ofenfabriken
Ges. m. b. H. 64-18-11
Wels, Oberösterreich.

Billige böhmische Bettfedern



nur neue, bewährte Qualitäten, 5 Kilo graue geschliffene K 9-80, K 12-—, bessere K 15-—, weiße, daunenweiche K 24-—, bessere K 30-—, schneeweisse, hochfeine K 36-—, K 42-—. Versand franko und Zollfrei gegen Nachnahme. Umtausch gegen Vorkaufsgütung gestattet. 307-0/4

D. Schnurmacher, Gaus 656, Böhmen.

Am sichersten und besten wäscht man nach der illustrierten Preisliste nebst Muster von Bettfedern und Bettstoffen, welche gerne gratis und portofrei zugesandt werden. Preisangabe für Federnproben erwünscht.

I. Zürcher



Chauffeurfachschule

Bestes, größtes und leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Heute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer und praktischer Unterricht. Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 HP. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion Ed. Walker, Glarnerstrasse 30-34, Zürich II. 129-0/33
Stellenvermittlung gratis.

Butter und Eier

li-fere stets zu den billigsten Tagespreisen. Steinmann & Prinz, Butter- und Eier-Engros, in Wels, Oberösterreich. J1182-0/13



ANTISEPTISCHES KOPFWASCH
VON CLERMONT & E. FOUET & Genéve
Auch für Kinder sehr zu empfehlen.
VERKAUF IN ALLEN COIFFEUR- u. PARFUMERIEGESCHÄFTEN

139-2211

Adressenblatt der „Innsbrucker Nachrichten“.

Erscheint wöchentlich 2 mal als Bezugsquellen-Verzeichnis empfehlenswerter Firmen von Innsbruck und Umgebung.

Wir bitten um Beachtung bei Bedarf!

Antiquitäten
Gebrüder Colli, Rudolfstraße 6.
Fuchs, Museumstraße 8.
Josef Handl, Landhausstraße 7.
H. Hainzer, Rätlerstr. 7 u. Reinhardtstr. 16.

Apotheken
Apotheke J. Andr. Goser, A. Goserstr.
Tiroler Adler-Apotheke, Museumstr. 15.
Munna-Apotheke, Maria Theresienstraße 4.
G. Welfer, Hof-, Stodtplatz, h. gold. Tauchl.

Ausstellung
Kunst-Gewerbe-Ausstellung Tiroler
Erzeugnisse, Reinhardtstraße 14.

Automobile
H. Holzhammer, Kammerstr., Erlerskr. 16.

Autovermietung
Franz Ludwig, Auto-Vermietung, Chauffeurschule, Ausbildung von Chauffeurs und Berufs-Chauffeurs, Unterfeldstraße 7, Telefon 245.

Banken
Anglo-Oester. Bank, R. Theresienstr.
Centralbank d. deutschen Sparkassen
Zweiganstalt Innsbruck, Landhausstraße
10, Ecke Margarethenplatz. Durch-
führung aller Bankgeschäfte.

Oester. Credit-Anstalt, Filiale Maria
Theresienstraße 36. Durchführung aller
Banktransaktionen.
Wiener Bank-Verein, Filiale Inns-
bruck, Museumstraße 6. Verorgung aller
bankgeschäftlichen Transaktionen.

Bankgeschäft
Innsbrucker Bank u. Wechselhaus
Genoss. Tischler, vis-à-vis dem Bahnhof
geöffnet von 6 Uhr früh bis 8 Uhr abds.

Bier-Niederlage
M. Flora, Andr. Goserstr. 42, Biernieder-
lage Föhrenburg u. Sauerbrunn Abfüllerei.
H. v. Guggenberg, Museumstr. 33, Tel. 11.
Bismarck-Bier-Export-Station, Bier-Ab-
gabe in Flasch. u. Fäßl. Rosenfeld u. Hans.
Franz J. Gentsch, Jnnrain 25, Tel. 183.
Bierbier u. Kronbier Sauerbrunn-Depot.

Blumengeschäft
Kurt Brummer, Erlersstraße 16.
L. Wittinger, Barrgasse 3, Grabbrände,
Gut- u. Blumenstumen etc.

Betty Pittner, Landhausstr. 1a
Telephon 2052.

Bonbons u. Chocoladen
Rudolf Daler, Anichstraße 9,
errichtet 1880.

B. Niggenmann, Erlersgasse,
Kammer-
lieferant, Herzog Friedr.straße Nr. 36.

Brennmaterialien
Peter Fröhlich, Kohlen, Holz- und
holz-gewerbliche Museumstraße 31.
Gutmann & Schwingbach, 1. Brenz-
Kohlen u. Kohlen, Juggers, 1. Tel. 283.
Joh. Köchler, Jnnrainstr. 2, Tel. 2063.
Wunderholz, Kohlen und Kartoffeln.
Georg Kall, Holz u. Kohlen, Jnnrainstr. 83.

Buchbinder
A. Sachs, Kammerlieferant Str. 1 u. 1.
Hofstr. Eberzog Eugen, Barrgasse 1.
A. Schwab, Erlersgasse 3, Tel. 379.

Café und Konditorei
L. Kugler, Maximilianstr. 25, vis-à-vis Hof-
str. 18. Bäckerei, Spezialität Kiebacken. 16.
Café Phil. Welfer, Ecke Rätler- u. Erlersstr.
Lambert Ströbele, Andreas Goserstr. 34.

Chem. Putzerei u. Färberei
Anton Baigar, Anichstraße 10.

Damen-Modewaren
Franz Engl, Jnnrain vis-à-vis Fleischb. u.

Th. Feichtinger-Popp,
R. Theresienstr. 24, Spezialhaus größten
Stilles f. Damen- u. Kinderkonfekt., Blumen etc.
Josef Gertler, Burggraben
Josef Matly, Andreas Goserstraße 12.
Ed. Thomma, Museumstraße 22.

Damen- u. Herrenfriseur
Ernst Bergmann, Rudolfstraße 4.
Tal. Fersch, Weinb. 16 (Hotel Reich).
Leopold Weingartz, Landhausstraße 10.
L. Matzke, Buppenturm, A. Goserstr. 36.
F. Zimmerer, Kammerlieferant, Erlersstr. 6.

Drogen, Material- u. Farbwaren
Bären-Drogerie, Josef Feiler, Burggraben 17.
Theodor Feiler, Herzog Friedr. 29.
G. Kurth, Farbwaren, Heilig. Heilstraße 4.
Fr. Schmid W. Kammerstr., Museumstr. 1.
Fr. Schürschenthaler, h. Friedr. 39.
Ludw. Tachez, „Zur Dogica“, Anichstr. 6.

Einraumgeschäft
Wilh. Beinhart, Kammerstr., Museum-
straße 19. Rahmen, Bilder u. Bergobjekte.
Jos. Sailer, Berggasse, zur Leopoldstr. 7.

Elektr. Installation
Gopfer & Reinhardt
Andreas Goserstraße Nr. 1 und Maria
Theresienstr. 38, gegenüber dem Landhaus.
D. Settele & E. Schmidt, hl. Geiststr. 2.

Fahrräder und Nähmaschinen
Theod. Frant, Nähmaschinen,
h. Friedr. 29.

Jos. Feichtinger, Weinb. 16.
H. Holzhammer, Kammerstr., Erlerskr. 16.
J. Hofmann, Drechsler, h. Friedr. 31.
Max Kellermann, Gold. Dach-Schilde.

Galanterie- u. Spielwaren
H. Demich, Barrgasse 1.
H. Fürnberger, Herzog Friedr. 12.
F. Hofmann, Drechsler, h. Friedr. 31.
Max Kellermann, Gold. Dach-Schilde.

Alois Singer, Burggraben
R. Theresienstr. 13.
Spiegel's Kronen-Bazar, Mu-
seumstraße Nr. 12.

Glas- und Porzellanwaren
H. Bahr, Kammerlieferant, Tele-
phon 240, Marktgr. 21.
Hans Hofmann, Drechsler, h. Friedr. 31.
Landhausstraße 4.
C. Kerbler, Schöpfstraße 15.

H. Weikmoser, Tel. 2111/VIII
Josef Megener, A. Goserstr., 2. 2081/II.
Gold- u. Silberwaren
Josef Chiochetti, Leopoldstr. 24, Repa-
raturen und Reparaturen schön und billig.
Hans Dufner, Burggraben 23.
Elsa Dufner, Herzog Friedr. 6.
Fuchs, Museumstraße Nr. 6.
Josef Ghedina, Herzog Friedr. 10.
H. Ladstätter & Co., Burggraben 4.
Mar. Leitner, Kammerstr., R. Th. Str. 37.
Franz Putschmann, Margarethenplatz
Nr. 2, Tiroler Spezialitäten.

Gerberei u. Lederhandlung
Franz Damiant, Niesengasse 11. Beste
Bezugsquelle in Leder, Schnoberteile,
sowie alle Lederartikel.
Alois Wöllentke, Leopoldstraße 65.

Gummiwaren
Alois Danner, Kammerstr., Anichstraße 7.
H. Schlumprecht, Anichstr. 4, T. 2013/IV.
Ludw. Tachez, „Zur Dogica“, Anichstr. 6.

Haushaltungartikel
C. Kerbler, Landhausstr. 4, Schöpfstr. 15.
h. Friedr. 29.
Jul. Pitscheider, h. Friedr. 29.
Spezialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte.
Jos. Megener, A. Goserstr., Tel. 2081/II.
J. Strelce, Korb- u. Kinderwagen, R. Theresienstr. 21.

Herren-Massgeschäfte
W. Cibul, R. Theresienstr. 37, im Hofe.
W. Klumbenschel, Karl Ludwigplatz 10.
Leonhard Wehner, Rätlerstr. 21.
J. Pechanda, Leopoldstr. 36, Filiale Jgls.
Jakob Hebernt, Hammerstraße 6.

Herren-Konfektion
Sal. Baum, Herzog Friedr. 22.

Carl Frankl & Co., Land-
str. 1, größte und vornehmste Spezialhaus für
moderne Herren- und Knaben-Bekleidung.
Kleider- u. Uniformherstellung. Erlers-
gasse 4.
Ludw. Schirmer, R. Theresienstr. 32.
Kleiderhaus, u. Touristen, Museumstr. 12.

Berufskleider
Julius Bauer, Marktgraben 7.

Herren-Modewaren
Josef Gertler, Burggraben
R. Theresienstr. 4.
E. Graubart, Museumstraße 8.
Josef Matly, Andreas Goserstraße 12.

Friz Mayr, u. Mode-Spezialgesch.
R. Theresienstr. 33.
Marie Mayr, Wägel nach Maß.
Ed. Thomma, Museumstraße 22.

Hüte und Mützen
J. C. Conze, Burggraben 5, Spezial-
hut- und Uniformherstellung.
Sofie Sturm, Andreas Goserstraße 9.

Handschuhe
Kammerlieferant,
F. Schubert, R. Theresienstr. 34.

Gasthöfe
Gasthaus Krone, A. Röbl, Leopoldstr. 48.
Schöner, schattiger Garten, hübsch. Küche.
Gasthaus Reubaus, Jnnrain, Leopold-
str. 42. Schöner Schankgarten. Hebernt'scher
Weine, Holz- u. Holzwaren. Reubengarten.

Kaffee-Rösterei
Joh. Wille, A. Goserstr. 10, Tel. 2080/IV.
Riesbachgasse Nr. 15.
Jos. Niedl, Telephon 76, Groß-
rösterei, geb. Kaffee von groß u. en detail.
Zumbold's Kaffee, Anichstr. 4.

I. KAFFEE-SPEZIAL - Geschäft H. Nostko
Erlersgasse 20.

Kolonialwaren u. Delikatessen
H. W. Götsch, Jnnrainstr. 42, Tel. 2063/IV.
Fischjäger, Wein und Spezialwaren.
Joh. Gandler, Seiler- u. Rindg. 12, Tel. 88.
Joh. Gandler, Seiler- u. Rindg. 12, Tel. 88.
Herr. Friedr. 15.

Karl Kacowetz, Karl Ludwigplatz 10.
Anton Mitscha, Maria Theresienstraße
Nr. 7, Filiale: Claudiaplatz Nr. 2.
(Dahleisch Reim's Kaffeeverlagerung).

L. Passamani, Maximilian-
straße 29.
Wilh. Pirchl, I. u. L. Hof, Museumstraße 7.
Riesbachgasse Nr. 16,
Telephon Nr. 76.
Hans Schärer, Anichstraße 13.
Ferd. Schöner, Rätlerstr. 27, Tel. 192.
Joh. Wille, A. Goserstr. 10, Tel. 2080/IV.

Krankenpflegartikel
Hil. Danner, I. Kammerstr., Anichstr. 7.
Josef Mattes, Maria Theresienstr. 51.
H. Schlumprecht, Anichstr. 4, T. 2013/IV.
Ludw. Tachez, „Zur Dogica“, Anichstr. 6.
Ulrich & Mayer, Bürgerstraße 7,
Laboratorien-Einrichtungen.

Loden u. Sportartikel
Anton Jnnerebner, Burg-
graben Nr. 11, eigene Maßherstellung.
Alois Witting, Maria Theresienstr. 33.

Mal- u. Zeichenrequisiten
Hans Diendl, Landhausstraße Nr. 8.
H. Neurauter's Hof, h. Friedr. 21.

**Manufaktur-, Kurz-,
Weiss- u. Wollwaren**
R. Birnbauer, Striderer, Leopoldstr. 27.
H. Neurauter's Hof, h. Friedr. 21.

S. Jendenfels & Co., Museum-
str. 1-3.
Anton Kogler, Museumstraße 6.
H. Nivanel, Wägel, Kaffeestr. 14.
Etienne & Schlegler, Anichstraße 4.
Ed. Thomma, Museumstraße 22.

Möbel
Möbelfabrik
Michael Brüll
Innsbruck
Einfache und vornehme
Einrichtungslust.
Verkaufsräume: Anichstraße 1.
Fabrik: Praderstraße 69.
Lagerplatz: Amraferstraße.

Möbelhaus Karl Fuchs & Bruder,
Erlersstraße Nr. 5.
nur Lieferant für
Möbelhaus, Anichstr. 3.

Musikalien u. Musikinstrumente
Anton Aubitsch, Rätler-
str. 4.
Kammerlieferant,
Johann Groß, R. Theresienstr.
L. Neurauter's Hof, h. Friedr. 21.
Instrumente,
H. D. Robitschek, Jnnrain 16.

Oesen und Herde
Engel & Co., Jnnrain 18, neb. Bierwastl,
Koch-, Dauerbrand, Zische, Emailösen etc.
Vladutg. 1.
Al. Ganthausner, Teleph. 51.
Südbahnstraße 10,
Dauerbrandöfen,
H. P. Seigl, Leopoldstraße Nr. 12.
G. Knapp, Telephon Nr. 264.

Optiker
Gopfer & Reinhardt
R. Theresienstr. 38, gegenüber d. Landhaus.
F. Miller, Landhaus-
straße 1a, größtes und leistungs-
fähig. Spezialgeschäft.

Papier- u. Schreibwaren
Max Jeggel, Buchbinderei, Burggraben 6.
Vinzenz Ruppner, Anichstraße 8.
L. Neurauter's Hof, h. Friedr. 21.
H. Schiedel, Marktgraben 14, auch Palant.
Eprenger's Nachfolgerin, And. Goserstr. 1.
Maria Theresienstr. 34.

F. Tschoner jun., rechenstr. 34.

Photographen u. Photoartikel
Jul. Ehrh, Kammerstr., R. Theresienstr. 27.
Kleiner Tiroler Hotel, Bürgerstr. 15.
„Zech“, Zeh. A. Bellarin, hl. Geiststr. 1.
F. Miller, Landhausstr. 1a,
Moderne Cameras, alle Bedarfartikel,
sowie fertige Platten und Papieren.

Photo-Zentrale Fritz Grati, Burggraben.
Ludw. Tachez, „Zur Dogica“, Anichstr. 6.
Franz Urban, Photoartikel, Jnnrainstr. 24.

Parfümerien u. Toiletteartikel
Ernst Bergmann, Rudolfstraße 4.
F. Schmid, R. Kammerstr., Museumstr. 1.
Ludw. Tachez, „Zur Dogica“, Anichstr. 6.

Peizwaren
H. Obholzer, I. L. Hofstr. 32,
h. Friedr. 39.

Posamenteur
Karl Reibel, Marktgraben 27.

Realitätenbureau
Ant. v. Guggenberg, Museumstraße 36,
Kauf u. Verkauf von Häusern, Geschäften,
Verkauf von Hypothekendarlehen.

Reiseartikel
Theodor Sattler, Rätlerstr. 14.

Schuhwaren
G. Dialer, Marktgraben Nr. 19,
Telephon Nr. 240.
Alfred Fränkel, Com.-Gef., Landhausstr. 7.
Museumstraße Nr. 8.
H. Oberhammer, R. Theresienstr. 16.
Julius Pasch, Jnnrain, Maria Theresienstr. 18.
Bozen, Deutzerstraße 2.
L. Schöpf, Schuhmacher, Jnnrain 23.
Anton Wigan, Riesbachgasse 10.

Sämerei und Vogelfutter
Alfons Florj, Riesbachgasse 2,
Telephon 343.

Seilerwaren
J. Puchner, Mariastr. 20, Riesbachg. 4.
Schaufenster-Einrichtungen
Franz Kirschner's Sohn, Riesbachgasse
Nr. 10, Telephon 2111/IV.

Schreibmaschinen
H. v. Guggenberg, Museumstraße 33.
Hof-Ronard-Stoever mit schriftl. Schrift-
Bureauartikel, Schreibmaschinen-Schule.
H. Holzhammer, Kammerstr., Erlerskr. 16.
Maria Theresienstr. 34.

Stampiglien
Gust. Marr, Graubart, R. Theresienstr. 36.

Stickereien u. Handarbeiten
Anna Klotz, Anichstraße Nr. 19, auch
Schürstich und Sonntag-Sticker.

Stöcke und Schirme
Angelo Zanetta, Maria Theresienstr. 22.

Sprachelehranstalt
Berth Schönl, Landhausstraße Nr. 1,
(Ziti. Englisch, Französisch, Italienisch,
Russisch, Deutsch etc. Probe-
lektion gratis. Unterrichts-Bureau.

Spirituosen
Brüder Dubösch, Bild- und Erbsfabrik,
hl. Geiststr. 2, Zweiggeschäft Riesbachgasse 2.
S. Schindler, Fruchtbrennerei u. Bild-
fabrik, Andr. Goserstr. 13 u. Riesbachgasse 4.

Tapeten und Linoleum
Ludwig Melzer, R. Theresienstraße 57.
H. Schlumprecht, Anichstr. 4, T. 2013/IV.

Tapezierer u. Dekorateur
G. A. Fieschel, Bürgerstraße 20.
Ludwig Melzer, R. Theresienstraße 57.

Teppiche und Decken
Saggi Giorgio Albanan's Sohn,
Museumstraße 19, Spezialhaus echt orien-
talischer Teppiche und Vorhänge.

Ph. Haas & Söhne, Landhaus-
straße 3.
Anton Kogler, Museumstraße 6.

Trödler
Johann Franz, Liebeneggerstraße 2 a.
E. Unterdächler, Solim, Ed. Bürgerstr.

Uhrmacher
Max Fried, Leopoldstraße Nr. 27.
Fuchs, Museumstraße 6.
Max Hinge, Kammerstr., Bürgerstr. 24.
H. Ladstätter & Co., Burggraben 4.
Mar. Leitner, Kammerstr., R. Th. Str. 37.
Carl Oberherzog, Seilerstraße Nr. 17.
Paul Wirsich, Museumstraße 1.

Wäsche-Ausstattungen und Bettfedern
Franz Engl, Jnnrain vis-à-vis Fleischb. u.
H. Fischer, Maximilianstraße 31.
J. A. Lily Groß, Burggraben Nr. 29.
Spezialität: Brautausstattungen.
Marie Mayr, Maria Theresienstraße 53
Maria Richter, Marktgraben 13.

Weinhandlung
F. Kerber, Mariastr. 36, Brantwein u. Käse.
Anton Mitscha, Maria Theresienstr. 7.
L. Passamani, Maximilianstraße 29.
Wilhelm Pirchl, I. u. L. Hof, Museumstraße 7.
G. Stenck, Landhausstr. 1, Leopoldstraße 21.
F. Zimmermann, Heberntstr. 24.



Berber-Zeppiche

1232-3-1

prachtvolle Exemplare sind eingetroffen
und empfehlen zu günstigen Preisen durch direkten Bezug.



Innsbruck, Landhausstraße Nr. 3 • Philipp Haas & Söhne

Dr. FLORIAN VIGL

beehrt sich anzuzeigen, dass er seine

Advokaturskanzlei

in

Innsbruck, Karlstrasse 12, ersten Stock links

eröffnet hat.

19579

Ein vaterländisches Liederwerk.

BLATTL-LIEDER.

Nach Wort und Weise verfasst von dem Tiroler Bauerndichter Christian Blattl aus Fieberbrunn. Mit einem Anhang: Blattl's Lieblingslieder fremden Ursprungs. 15209—615
Bearbeitet v. Prof. Dr. Josef Pommer. Preis K 4.—
Verlag von Georg Blattl, Saalfelden. 1910.
Buchhändlerischer Vertrieb durch Adolf Robischek, k. u. k. Hofmusikalienhändler in Wien I., Graben 14.
In Innsbruck erhältlich in der
Wagnerschen Universitäts- u. Verlagsbuchhandlung, Museumstrasse 4, und
E. Lorenz (Neurauter), Musikalienhandlung.
Glänzende fachmännische Urteile.

Sie sind der Feind

Ihres eigenen Geldes, wenn Sie fertigen Rum, Altvater-Likör, Allasch-Kümmel etc. kaufen. Mit meinen vorzüglichen Essenzen bereiten Sie ohne jede Mühe die feinsten Liköre für das halbe Geld.
1 Flasche genügend für 5 Liter la Rum, 3 Liter fat. Altvater, 3 Liter fat. Allaschkümmel samt genauer Gebrauchsanweisung nur K 1.20, alle drei Flaschen zusammen nur K 3.—. Einzelne Flaschen nur gegen Voreinsendung des Betrages, auch in Briefmarken, von drei Flaschen an auch per Nachnahme franko jeder Poststation.

**Hitschmann, Essenzen-Erzeugung
Humpoletz I. B. 63.**

Tausende Anerkennungs-Schreiben. 307-612



Große Auswahl
in
billigsten u. feinsten
**Kinder-
Betten**
empfiehlt

Bernhard Weithas, Mariabühlstr. 28.

Automobile.

Zwei 24/40 PS. Benz-Wagen à 6000 K

Ein 24/50 PS. Rochet-Schneider à 5000 K

Ein 17/30 PS. Benz-Wagen à 3200 K

mit diversen Karosserien sind komplett zu verkaufen. 139—212
Näheres: Garage H. Bopp & Co., München, Schleißheimerstraße 6—8.

Soeben erschienen

und zu beziehen durch den Verlag Karl Nedlich,
Innsbruck, Landhausstraße 8:

Stenographiehefte „Selbsthilfe“

I. Teil von Prof. Dück, Innsbruck, 3. verbesserte Auflage (4. bis 5. Tausend). Preis 30 Heller. Wiederverkäufer Rabatt.

Von demselben Verfasser: Stenographiehefte „Selbsthilfe“, II. Teil, sowie „Sigel und Abkürzungen“ der Gabelsberger Stenographie. Preis 12 Heller. 313

Der Lehenhof in der Bill in der schönsten Lage von Oberlana, mit seinem gesamten Gutsbestande, enthaltend Herrschaftsvilla, Bauernhaus mit Stall und Stadel, 3 Hektar 35 Ar Wiesen mit vielen Obstbäumen im besten Ertrag, 3 Hektar 15 Ar Weingarten einschließlich einer Kalvillanlage, über 4 Hektar Auen und Waldungen, gelangt zum freihändigen Verkauf. Eristlich Kauflustige (Vermittler ausgeschlossen) wollen sich an Dr. Otto von Sölber, Advokaten in Meran, wenden, bei welchem die Unterlagen über den Gutsbestand, die Kaufbedingungen einzusehen sind und Auskünfte erteilt werden. 1269—212

Verkäufer und Käufer von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften

aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

„**N. W. General-Anzeiger**“

Wien, I., Volkzeile Nr. 3.

Telephon (interurb.) Nr. 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Geschäftsbefähigern, Bürgermeistern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — Probenummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis. 133-26125

la Portland- und Roman- Cement

J1058-0114

:: Baugips, Steinzeugrohre ::
Dachpappe, Binsen etc. sowie
Kunstdünger und Thomasmehl
liefern prompt und billigst

Nagele und Amplatz, Innsbruck
Andreas Hoferstrasse 36.

Gesellige Veranstaltungen und Schaustellungen.

(Im Stadtsaale) findet von heute angefangen jeden Samstag abends ein Konzert der Kapelle des 1. Regiments der Tiroler Kaiserjäger statt. Näheres im Anzeigenteil.

(Abschieds-Konzert der Gesellschaft Ringleter.) Morgen Sonntag, den 24. Sept. findet im Hotel zum „Grauen Bären“ das letzte Konzert der Tiroler Nationaljäger- und Tänzer-Gesellschaft Ringleter für die diesjährige Saison statt.

(Apollo-Saal, Deutsches Café.) Nur mehr ganz kurze Zeit hat das Innsbruder Publikum Gelegenheit, Max Lampi als Dachauer Bauerndarsteller „Der schwarze Karl“ und das übrige Ensemble zu hören. Am 24. ds. M. ist die letzte Sonntagsvorstellung. Dienstag findet das Benefice des obgenannten Komikers statt, wo derselbe mit einem neuen Vortrag als Josef Fisser, Bayerischer Landtagsabgeordneter, überraschen wird. In diesem Fest haben einige bekannte Künstler aus besonderer Gefälligkeit ihre Mitwirkung zugesagt, ebenso steht ein dreitägiges Gastspiel von Frä. Gusti Gruber und Frä. Justine Hell, zwei bekannte Wiener Soubrretten, bevor, das Montag, den 25. beginnt.

(Die letzten Konzerte Egger-Rieser) finden in dieser Saison unübertrefflich bis 28. d. M. statt, so daß an alle Besucher von Konzertsaalarten die Bitte ergeht, diese noch auszunützen. Diese Sängergesellschaft erfreute sich neuer besonderen Beliebtheit, umso mehr, als Herr Egger wieder das Beste brachte und den Fremden manch schöne Stunden bereicherte, die das Land Tirol unvergessen machen. Die Einheimischen waren mit den Vorträgen sehr zufrieden und wußten auch Herrn und Frau Egger vollen Dank kundzugeben, denn gerade der Tiroler weiß, wie schwer es ist, mühselige Gefänge und speziell eine so große Truppe, wie sie Egger-Rieser hat, zusammen zu stellen. Mögen sich die Fremden und Einheimischen noch die wenigen Tage erfreuen und die Konzerte der letzten Woche besuchen. Zum Abschieds-Konzert am 28. September sind alle freundlich eingeladen.

(Weinlesefest.) Der 1. Innsbr. Gebirgsstrachten- und Schußplattlerverein „Alpinia“ veranstaltet Sonntag, den 24. d. M. in den Lokalitäten des „Gold. Schiffs“ ein Weinlesefest mit Tanzfränzchen. Der Eingang ist um 8 Uhr abends festgelegt. Wie immer, so wird auch diesmal der Bürgermeister mit seiner „Gmoan“ vorherziehen und ein Radwächter wird für die „Nachtruhe“ sorgen. In der Wälderhütte gibt es gute Schnäpse und „Gutlein.“ Der Eintritt beträgt per Person 80 Heller.

(Das Kaiserpanorama) in der Maximilianstraße bringt als dieswöchentliche Gabe und zwar vom Sonntag, den 24. bis einschließlich Samstag, den 30. September eine herrliche Tur durch das malerische, feurige Salzammergut, also jenen Teil der Alpen, welcher zwar an Höhe und Erhabenheit der Gesteinsmassen, an Pracht der Felsen und an Reue der Dolomitenwelt hinter den Bergen Tirols zurücksteht, dafür aber in allem in ein Lieblichkeits der sanft eingeschnittenen Täler und die Pracht seiner Wälder unsere Heimat übertrifft. Wie sie leuchten, diese mildgrünen Matten und Birkenbestände, diese Bergwälder voller Blumen, diese Säuschen und Dörfer, unumwaltet von fruchtbaren Obsthäusern. Jawohl, vom Dachstein an, wie der Steirer singt, wald ein wunderhohes Land, und gar dieses Salzammergut, hier der prächtige Ausseer See mit der Treißelwand, der Grundsee mit dem Badenstein und dem Hotel Bellevue, dort das Pfauenauge des Zopfiger, Witterndori gegen den Grimming mit Kirche und Pfarrhof, der Grimming selbst mit Turm, Kletterern und seinen herrlichen Fernsichten in die Tiefe des Ennstals und auf die Neberrn Tauern. Weiter dann der Sturzbahn mit seinen Wänden und Aufstiegen, das liebliche Pürg im Nördern Tauern. Weiter dann das liebliche Pürg im Nördern Tauern, alles Wälder aus dem Atlas der Natur, wie wir sie nicht reißbarer malen und denken, ja nicht einmal dichten können.

(Im Central-Kinematographen) in der Maria Theresienstraße gelangt ab heute das berühmte Drama Viktor Hugo's „Der Glöckner von Notre Dame“ zur Vorführung. Die Hauptdarsteller der Filmfirma Pathé Frères, Frä. Napierowsta, Claude Charry, Henry Kraus und Alexandre haben die Hauptrollen und zwar: Esmeralda, Claude Frelle, Quasimodo und Phoebus inne. Das Drama war in früheren Jahren ein Kassakopf fast sämtlicher Bühnen, und wie aus dem vorliegenden Programmerte zu ersehen ist, wird dasselbe in allen Orten ohne Storch aufgeführt. Für diese Vorführung hat die rührige Direktion des Centralkinematographen das alleinige Aufführungsrecht für Innsbruck erworben. Das Drama ist der längste Farbenfilm der Fabrik Pathé Frères. Außerdem besteht das Programm noch aus sehr humorvollen Bildern. Der Besuch dieses eleganten Kinetheaters ist sehr zu empfehlen, bringt es doch immer das Aktuellste, was der Film-Markt bietet. Die Vorstellungen an Wochentagen beginnen um 2 Uhr nachmittags und dauern ununterbrochen bis 10 Uhr abends. An „Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends. Näh. im heutigen Anzeigenteil. Er-

mäßigungs- und Freikarten haben zu diesem Programme wegen der hohen Kosten keine Gültigkeit. Der Abtaster und die Frau des Journalisten) nennt sich der letzte nordische Sensations-Schlag, der von heute ab in Lehner's Kinematograph gezeigt wird und zum erstenmale die Aufmerksamkeit in den Dienst der modernen Kinematographie stellt. Der Niefenfilm, der längste, der bis jetzt erschienen ist (ca. 600.000 Einzelaufnahmen bei einer Vorführungsdauer von über 1 1/2 Stunden), bietet in drei Abteilungen ein in Spiel und Inszenierung kaum mehr zu überbietendes Meisterwerk auf kinematographischem Gebiet und darf wohl als die größte Sensation dieser Art moderner Schauspielwelt bezeichnet werden.

Gerichtszeitung.

(Ein roher Burische.) Am 26. August d. J. sah im Gasthause „Sphyer“ in Teßs auch der Tagelöhner Josef Baldauf und verlornte von dem am gleichen Tische sitzenden Mineur Otto Loibold, daß derselbe einen Liter Bier zählte. Dieser, der den Baldauf früher nicht gekannt hatte, weiterte sich begreiflicherweise und als Baldauf mit seinen Völligkeiten gar nicht aufhörte, erhob sich Loibold und schlug ergrümt mit der Faust auf den Tisch, indem er sich weitere Völligkeiten verbat. Das war aber schon zu viel für den angetrunkenen Baldauf. Er ergriff einen Doppelliterkrug und schlug ihn dem Loibold ein paarmal auf den Kopf. Der Krug ging in Trümmer, Loibold aber trug vier klaffende Schädelwunden davon. Der Verletzte, der sogleich bewußtlos zu Boden sank, erlitt von den Trümmern des Kruges auch eine zwei Zehnen der Hand zertrennende, schwere Schnittwunde, welche von einer mindestens 20tägigen Genhheilung und Verunsfähigkeit begleitet war, davon. Das war dem Baldauf noch zu wenig. Er ergriff einen eisernen Gartenstuhl und schlug damit auf den wehrlos am Boden liegenden Loibold ein. Baldauf, der am 13. Juni 1883 in Teßs geboren und dorthin zugehörig ist, hatte sich nun vor dem Landesgerichte Innsbruck wegen Verbrechen der schweren Körperverletzung zu verantworten. Er war gefählig, wollte jedoch Vollstrafenzeit geltend machen. Baldauf ist schon fünfmal abgestraft, darunter einmal wegen schwerer Körperverletzung zu vier Monaten schweren Kerker. Er wurde mit Rücksicht auf seine Unverheirathetheit und die besondere Nothheit, welche er durch sein Vergehen bewiesen hat, zum schweren Kerker in der Dauer von sieben Monaten, verschärft mit zwei Fasttagen monatlich verurteilt.

(Veruntreuung eines Akkordanten.) Der beim Mittenwalderbahnbau beschäftigt gewesene Akkordant Franz Longo, 1867 in Predazzo geboren, erhielt am 22. April d. J. von der Firma Riehl zur Auszahlung der Arbeiter einen Betrag von 1930 Kronen. Anstatt jedoch den Betrag hierfür zu verwenden, zählte Longo in Ziel und Kranbitten mit einem Unterjäger herum, fuhr dann mit diesem nach Innsbruck. Von dort wandte er sich in seine Heimat Predazzo. Von dem Unterjäger ließ er sich bis St. Lorenzen im Pustertale begleiten. Die Reiseauslagen für die Hin- und Rückfahrt desselben bestritt Longo aus dem veruntreuten Gelde. In Predazzo wurde Longo dann verhaftet. Bei seiner Verhaftung wurde aber kein Geld mehr bei ihm gefunden. Zur Erklärung hierfür gab Longo an, er sei in Innsbruck einer Dirne in die Hände gefallen, welche ihn bestohlen habe. Eine diesbezügliche Nachforschung blieb jedoch ohne Erfolg. Longo hatte sich nun vor dem Landesgerichte Innsbruck wegen Verbrechen der Veruntreuung zu verantworten. Er war in tatsächlicher Hinsicht gefählig. Da Longo von der Firma Riehl noch ein Guthaben hatte, welches nicht genau festgelegt werden konnte, so fällt ihm nicht die Veruntreuung der gesamten obertranten Summe zur Last. Er wurde wegen Verbrechen der Veruntreuung einer Summe, welche wohl 200, nicht aber 2000 Kronen übersteigt, schuldig erkannt und unter Anwendung des außerordentlichen Milderungsrechtes zum schweren Kerker in der Dauer von 4 Monaten verschärft mit einem Fasttage monatlich verurteilt.

(Der Brand des Karersee-Hotels.) Aus Meran wird uns in Ergänzung einer früheren diesbezüglichen Notiz von unserem Korrespondenten gemeldet: Die Frist zur Einbringung eines Rechtsmittels gegen das abweisende Urteil vom 20. April d. J. ist nunmehr abgelaufen. Von den ursprünglichen Klagepartien hoben nur 13 Berufung eingelegt, und zwar: Dedan und Irene v. Palotas, Friedrich und Klara Karminski, Eveline Klarmann, Verta Fried, Heinrich und Rosa Verziel, Sigmund und Nisa Thalberg, Dr. Zeisler, Rosa Kaner, Leopoldine Dulla, Wilhelm und Eugenie Mayer, Emmy Spier, Jaak und Anna Solowewitsch. Die Akten wurden bereits dem Kreisgerichte Bozen als Berufungsgericht vorgelegt und dürfte die Berufungsverhandlung dort voraussichtlich im November stattfinden. Die Akten füllten schon 14 flattliche Bände, die einzelnen der 33 Urteile erstrecken sich über je mehr als 1200 Seiten. Insgesamt wurden 94 Personen als Zeugen, Partien und Sachverständige einvernommen, 52 Requisitionen an auswärtige Gerichte und Behörden erlassen. Die bis nun erlautenen beiderseitigen Prozessakten dürften sich auf circa 60.000 Kronen belaufen. Erwähnt sei auch, daß einer der Kläger einen Returs gegen die von

seinem eigenen Vertreter bezeichneten Kosten eingbracht hat.

(Die Kündigung.) Ein bedeutungsvoller Prozess gelangt beim Meraner Bezirksgerichte, wie uns von dort gemeldet wird, zur Austragung. Im heurigen Frühjahr anlässlich des Maurerstreikes wurde zwischen den Arbeitgebern und dem Verband der Maurer eine beide Seiten bindende Vereinbarung getroffen, nach welcher die Lohnverhältnisse reguliert wurden und auch Ausschluß einer Kündigung bestimmt wurde. Trotzdem lagten nun in letzter Zeit mehrere Arbeiter einen hiesigen Unternehmer auf Zahlung von 14 Tagen Lohn, mit dem Erklären, die Vereinbarung ginge für nichts an. Der Unternehmer war aber in der Lage nachzuweisen zu können, daß die Arbeiter dem Verbands angehörten, so daß die Klagen abgewiesen wurden. Jedemfalls aber empfiehlt es sich den Arbeitgebern, mit jedem Arbeitnehmer Kündigungsschluß zu vereinbaren. Die Kläger, welche Verurteilung eingeleitet haben, haben insgesamt 194.117 Kronen Schadenersatz eingeklagt.

(Graf Roniker), der angeklagt war, seinen Schwager ermordet zu haben, um sich seines Erbes zu bemächtigen, wurde vom Kreisgericht in Walschan zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Mitangeklagten Jawadski und Siminski wurden freigesprochen.

Schießstandsnachrichten.

(Landes-Hauptschießstand Innsbruck.) Morgen Kaiser-Namensstättchen. Mit Rücksicht auf die vorgezogene Jahreszeit Beginn um 1 Uhr nachm.

(K. f. Gemeinde-Schießstand Hötting.) Morgen Sonntag Kaisergebenschießen. Beginn 2 Uhr nachmittags.

(Ehrung.) Aus Lengmoos meldet man: Am Sonntag, dem 17. d. M., wurde der um das Schützenwesen sehr verdiente Unterführermeister Josef Senn zu seinem 25jährigen Jubiläum als Unterführermeister mit dem Ehren Diplom ausgezeichnet.

Briefkasten.

Die Beantwortung der an den Briefkasten gerichteten Anfragen erfolgt, besonders wichtige und dringende Fälle natürlich ausgenommen, nach Maßgabe der Zeit und des Raumes, welche der Redaktion zu diesem Zwecke zur Verfügung steht.

Fierdekraft M. B. Eine Fierdekraft (nicht Vierdekraft) oder PS., englisch HP., ist die vom schottischen Techniker und Erfinder Watt in der Technik übliche größere Effekteneinheit von 550 Sekundenfußpound oder 75 Sekundensüßgrammetern. Diese Zahl glaubte Watt nach seinen Versuchen als mittlere Leistung schwerer Arbeitspferde annehmen zu dürfen.

M. St. S. Siezu bedürfen Sie der Zustimmung der Kirche. Die Erlaubnis wird aber fast ausnahmslos erteilt. Eingeklagt wird die Sache durch das zuständige Pfarramt.

Bibel. Das Buch ist zu wenig alt, um antiquarischen Wert zu haben; übrigens ist es durch das Fehlen des Titelblattes stark unterwertet, vielleicht finden Sie aber, wenn Sie es bekanntmachen, doch einen Liebhaber im Lande. Solche Bibeln lauft sonst (allerdings sollen sie vor 1850 gedruckt sein) das Antiquariat L. Rosental in Hängen, Hildebrandstraße 14.

Eingefendet.



Gedente! der verwaorlosten Jugend!

25.000 Kronen!

Ich vergebe dieses Kapital im ganzen oder auch in kleineren Beträgen auf gute zweite Hausätze. Zuschriften unter „A. M.“ hauptpostlagernd Innsbruck.

Zentral-Kinematograph.

Auffsehenerregend! Bornehme Inszenierung! Auffsehenerregend!
= Kleiniges Aufführungsrecht! =

P4016

Der Glöckner von Notre-Dame

Der größte Schlager den bis heute Pathé Frères, Paris, in Farbenphotographie brachte.

Ermäßigungsarten haben keine Gültigkeit. Vorführungsdauer 1 Stunde. Länge ca. 1000 m. Siehe Rezension im Inneren des Blattes.

Kinematographisches Drama aus dem Meisterwerke von Victor Hugo.

Darsteller (aus der Großen Pariser Oper):			
Fr. Napierkowska	Esmeralda	Herr Henry Kraus	Der Glöckner
Herr Claude Garry	Alchimist	Herr Alexandre	Phöbus

Avis für Industrielle, Mühlenbesitzer, Landwirte, Elektrizitätswerke! Der Sieg der modernen Technik!

Die neu patentierten, geruch- und rauchlosen schwedischen Robur (legend), Balder (stehend) sowie Benzinmotore sind auf der Grazer Herbstmesse vom 30. September 1911 bis 8. Oktober 1911 im Betriebe zu besichtigen!

Sonderzüge (40% Fahrpreismäßigung) aus allen Kronländern.

Prospecte und Kataloge Nr. 4 gratis und franko.

Szabó & Wittmann Spezialhaus für Benzin- und Roburmotore **Graz, Annenstrasse 30**
1131

AVISO!

Bechre mich, den P. T. Damen anzuzeigen, daß ich von meiner Einkaufsreise aus Wien zurückgekehrt bin und empfehle meine große Auswahl von feinsten und feinen

Modell-Hüten

sowie Mädchen- und Kinderhüten, Schleier etc.

1274

Indem ich Euer Hochwohlgebornen zur Besichtigung höflichst einlade, zeichne

Hochachtungsvoll

M. Agostini, Modes

Herzog Friedrichstrasse Nr. 40 Innsbruck Eingang: **Schlossergasse 1, I. St.**



Junger Mann

gewesener Herrschaftsdienner, mit Gärtnerei, Lustheizung vertraut, sucht sofort Posten. Briefe unter „Dauernd 26“ an die Verwaltung. 19394-444

Heute

frische **Mortadella und Salicicce** zu haben bei **L. Passamani, Magimilianstraße.**

19504-2-2

Anstreicher

werden aufgenommen bei **Josef Plattner** Watermeister, **Hall i. Tirol.** 19815-616

Städt. Arbeits- u. Dienstvermittlungsamts.

Innrain Nr. 24.
Telephon 259.

Unentgeltliche Vermittlung!

Offene Stellen (männliche):

Feldknechte, Fütterer, Senner, Bauknecht, Steinmege, Ofenseger, Bau- und Bittertschlosser, Spengler, Zeugschmied, Hufschmied, Wagenschmied, Feuerbüsch, Elektromonteur ausw., Hotelkötcher, Bau- und Möbelschmied, Radmacher ausw., Wagner, Wagenfahrl, Tapezierer, Damenschneider, Küfer, Silberputzer, Schankbüsch (Reservist), Piffolo, Glaser, Maler, Anstreicher, Zimmerleute, Handblanger, Herrschaftskutscher.
Behrlinge für: Schlosser, Zeugschmied, Maler, Bitro, Spegereihandlung, Buchbinder, Bäcker, Schuhmacher, Tapezierer, Schneider, Schmied, Friseur, Kaminseger.

Stelle suchen:

Beger, Forstauffseher, Gärtner, Faßbinder, Buchbinder, Mischer, Zusammenarbeiter, Lohnbiener, Kellner, Küchenmegeger, Kellerarbeiter, Hausknechte, Ausseger, Maschinist, Magazineur.

Offene Stellen (weibliche):

Bauernmagd, Schoßennäherin, Zimmermädchen nach Vorarlberg, Kellnerinnen ausw., Gasthausköchin, Pensionsköchin nach Gardasee, Küchenmädchen, Abwascherinnen, Hausmägde, Hotelbüglerin, junge Hilfsarbeiterinnen, Laufmädchen, Spülerin, Verkäuferin für Papierhandlung, Verkäuferin für Gemischtwarenhandlung ausw., Privatköchinnen, Privatstubenmädchen, Kinderstubenmädchen, Mädchen für häusl. Arbeiten, verlässliche Kinder- mägde, Ladenlehrmädchen.

Stelle suchen:

Wäscherinnen, Büglerin, Schneiderin, Zimmermädchen, Zählkellnerinnen, Kaffierinnen, Aus- hilfskellnerinnen, Hotelköchin, Gasthauswirtschafterin, Anfangsköchinnen, 2. Köchin, Extramädchen, Salaterin, Abwascherinnen tagsüber, Kontoristinnen, tücht. Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Bedienerinnen, Kucherinnen, Privatstubenmädchen, zwei Privatköchinnen auf 1. Dft. nach Wien, Ladenlehrmädchen mit Verpflegung aufs Land.

Rückantwort bei schriftlichen Anfragen nur bei Beilage des entsprechenden Postos. Wohnungsvermittlung ebenfalls dortselbst.

Ausschreibung.

Für den Sanitätsdistrikt Weiler, Klaus, Röhth, Sulz, Fragern, Viktorsberg kommt

die Stelle eines Gemeindefarztes

mit dem Sitz in Weiler, 20 Minuten von der Eisenbahn-Haltestelle Sulz-Röhth entfernt, zur Befetzung.

Der zu besorgende Sanitätsdistrikt, größtenteils Flachland, hat eine Einwohnerzahl von 3600 Seelen. Das Wartegeld beträgt jährlich 1000 K und steht zudem dem Gemeindefarzte ein neuerbautes, mit elektrischem Lichte und Hochdruck-Wasserleitung bestens eingerichtetes Gemeindefarzteshaus kostenlos zu Verfügung.

Der Arzt ist verpflichtet, eine Hausapotheke zu halten. Ferner übernimmt der Gemeindefarzte die Verpflichtung, seinen ärztlichen Dienst nach Maßgabe der Dienstes-Instruktion für Gemeindefarzte vom 13. Juni 1889, L.G.-Bl. Nr. 16, zu versehen. Das Nähere wird in einem gegenseitigen Vertrage geregelt.

Kompetenzgeuche sind, belegt mit dem Diplome des österreichischen Doktorates, Laufzeugnis, nebst Zeugnis über die bisherige Tätigkeit im ärztlichen Dienste, bis zum 20. Oktober 1911 bei der Gemeindefarztehung in Weiler (Post Weiler-Klaus), Vorarlberg, einzubringen.

Gemeindefarztehung Weiler

am 10. September 1911. 1217-212
Der Vorsteher: J. G. Seyfried.

Aus 5 kg Fruchtjrup erzeugen Sie mit Zugabe von Wasser

30 Liter Limonade,

Verfende 5 kg Himbeer, Erdbeer, Zitronen, Ananas oder Limeta-Sjrup à 5 Kronen per Rachnahme. J. Chaloupka, Schwarz in Böhmen. 14-514

Hotel „Maria Theresia“

Morgen Sonntag

= Militär-Konzert =

des k. u. k. I. Regiments der Tiroler Kaiserjäger.

Anfang 8 Uhr.

Tische werden nicht reserviert.

Eintritt 80 h.

im Theresienkeller täglich abends Musik und Gesang, ausgeführt von dem Wiener Rühm-Quartett mit ihren Natursängern bei freiem Eintritt. Ende 3 Uhr früh. J3225

Christliche Firma.

Damen- und Kinderkonfektion

„Zur Wiener Mode“

Hans Kiegelbauer

P4908

Innsbruck, Maximilianstraße 19, nächst der Triumphpforte.

Die elegantesten Double-Mäntel, Kostüme, Gajoben und Blusen zu Preisen ohne Konkurrenz sind in unerreichter Auswahl aus meinem „Wiener Atelier“ eingetroffen.

Kinder- und Badisch-Konfektion in größter Auswahl.

Trauerkleider für Damen und Kinder.

Eigene Werkstätten-Arbeit.

Solideste Bedienung.

„Aniserbräu“ Hall i. Tirol

(Gasttolale im 1. Stod).

Ausschank von vorzüglichem, dunklen Lager- (Bockbier) und hellem

„Märzenbier“

Kalte Küche.

Keine Weine.

Aufmerksamste Bedienung.

P4890

Restaurant „Bierstindl“.

Morgen, Sonntag den 24. September

Militär-Konzert

ausgeführt von der Musikkapelle des I. Tiroler Kaiserjäger-Regiments

Anfang 3 Uhr.

Eintritt 30 Heller.

19578

Es ladet freundlichst ein

B. Plushkowitzsch, Restaurateur.

Klub der Industriellen für Wohnungs- einrichtung in Wien.

XX. Möbelausstellung

unter dem h. Protektorate Sr. k. u. k. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzog Franz Ferdinand, k. k. Gartenbaufäle Wien I., Kaiser Wilhelmring 12. Geöffnet bis Ende Oktober 1911 täglich von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends. 14-12110

K 10.000

Vorgeld auf 1. Satz gegen pupillare Sicherheit zu 4% sofort zu vergeben. Näheres durch P. P. Seigl, Innsbruck, Maria Theresienstraße 33, ersten Stod. J5786-312

Binshaus am Innrain

dreistöckig, per Stockwerk je eine Wohnung, noch zirka 8 Jahre steuerfrei, mit nettem Garten, in der Nähe der neuen Universität, ist um 52.000 K bei ganz kleiner Anzahlung zu verkaufen.

Kostenlose Auskunft erteilt das konz. Realfitäten-Büro Anton von Guggenberg, Innsbruck, Museumstraße Nr. 33. P4896

60 K Wochenlohn

oder 200 K Monatsgehalt können sich redogewandte Herren mit sehr gutem Zeugnis verdienen. Zu erfragen heute abend zwischen 7-8 Uhr im Gasthof „Weißes Lamm“, Mariahilf 12. 19577

Die gefertigten Banken erlauben sich zur Kenntnis zu bringen, daß ihre Kassen vom 1. Oktober bis 1. Juni um halb 9 Uhr vormittags geöffnet werden.

P 4914

Filiale der I. I. priv. Oesterr. Kredit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe, Innsbruck
 Filiale der Anglo-Oesterr. Bank, Innsbruck
 Centralbank der deutschen Sparkassen, Zweiganstalt Innsbruck

Burggraben **Frik Wahl** Burggraben
 25-27 25-27

Erstes Hut- und Mode-Spezial-Geschäft

==== Eröffnung der neuen, bedeutend vergrößerten Verkaufstotalitäten ====

1036

komplett eingelaugt: **Herbst-Neubeiten** komplett eingelaugt!

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme während der Krankheit und dem Ableben unseres lieben, unvergeßlichen Vaters, Schwiegerohnes, Schwagers und Onkels, des wohlgebornen Herrn

Ludwig Kolb

Prokurist der Firma A. Hörtnagl

sowie für die vielen Kranzpenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse dankt herzlichst

die tieftrauernde Gattin:

Sabina Kolb geb. Eberharter

und Kinder: Herbert und Elise, im Namen aller übrigen Verwandten.

„Bietel“ Matthäus Winkler junior, Maria Theresienstraße Nr. 22.

J 5811

Drahtseile

für alle Betriebe,

1036

Drahtseilschlösser

liefert schnellstens u. billigst **A. Gaidentaller & Sohn**, Drahtseilerei, Salzburg. Vertreter gesucht.

Heiratsantrag.

Sympathisches, sehr häuslich gebildetes Fräulein, 25 Jahre alt, musikalisch, Noturfreundin, jedoch ohne Vermögen, nur kleines Ersparnis, wünscht mit edeln und charaktervollem Herrn in gesicherter Stellung behufs Ehe bekannt zu werden. Bild erwünscht. Anonymes wechlos. Anträge erbeten unter „Martaerin 25“ postlagernd St. Andrä, Lavanttal, Kärnten. 19576

Büchereinkauf für Wien!

Günstige Preise zahle ich für Bücher aller Art: Legala (Meyer, Herd r. Brodhans, Lueger, neueste Aufl.), Novellen Romane, auch Engelhorn, wissenschaftliche Werke und für Notizen. Auf schriftl. Anträge erfolgt sofort Angebot. Kaufe auch Miniaturen und Kupferstiche. 14-109
Sigmund Breitenstein, Nur Wien, IX.
 Thurngasse 13.

Heiratsantrag.

Lüchtiger, strebsamer Mann, gelehrt, Alters, mit etwas erspartem Vermögen, wünscht sich wegen Mangel an passender Bekanntschaft mit einem ordentlichen, christlichen Fräulein, mit etwas Vermögen, zu verheiraten. Gesl. Zuschriften unter „F. G. 2736“ an die Verwaltung dieses Blattes erbeten. 19574

Wilten. Wilten.

Feinstes steierisches

Milchmast-Geflügel

bei

E. R. Somogyi, Geflügelhandlung
 Sonnenburgstraße Nr. 9.
 Täglich frisch geschlachtete Pouarden, Bratbühner etc. 19586

Selbstgeber oder Bürge

für rentables Geschäft mit gutem Kundenkreis gegen hohes Honorar auf sofort gesucht. Angebote sind unter „Herbitrente Nr. 20“ an die Verwaltung d. Bl. zu richten. 19575-211

Käufe u. Verkäufe

Speise-Rosenkartoffel 10.000 kg 640 K
 Selbstgähige, weißfleischige Speisekartoffeln, 10.000 Kilogramm 580 Kronen, respektive zu dem jeweiligen billigsten Tagespreise ab unserer ungarischen Verladestationen, freibleibend, a la rinfusa verladbar oder auf Wunsch in Säcken, welche wir zum Selbstkostenpreise berechnen. Konditionen, halbe Kassa im vorhinein, Rest Nachnahme. Wir liefern außerdem Knoblauch, Speisewiebeln, Stedzwiebeln, feinsten Delikatess-Honig, Paprika, Trauben und sämtliche Obstsorten, in welchen wir auf Wunsch gerne mit Spezialoffert dienen. Erste Szegediner Genossenschaft ungarischer Landwirte, Szeged (Ungarn). 238—0f1

Komplette Küchengeräte
 in jeder gewünschten Ausführung u. allen Preislagen, liefert das Spezialhaus für Küchengeräte. Kriebachgasse 7. Verzeichnisse hierüber erhalten Sie kostenlos. 800—0f1

Der noch einzige freie Villenbauplatz
 in der vorderen Falkstraße gelegen, ruhige Lage, rechts u. links schon bestehende schöne Gartenanlagen u. umzäunt, ist sehr preiswürdig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei E. Woos, Claudiaplatz 4. 21—12f1

Gutgehende Bäckerei
 zu pachten oder zu kaufen gesucht. Landbäckerei nicht ausgeschlossen. Briefe erbeten unter „N. V.“ postlagernd Steinach, Tirol. 18718-3f3

Neuerbautes Haus
 mit Stöckgebäude, eingerichteter Schlosserwerkstätte in bestem Betrieb, direkt an der Bahnhofstraße Wörgl gelegen, wird zu verpachten oder zu verkaufen gesucht. Näh. bei Franz Hörhager, Eisenhandlung in Wörgl. 18385—3f1

Billige Polstermöbel
 Ottomane mit Plüschüberzug 60 K, mit Möbelstoff 46 K, mit Rohleinen 38 K, Divandebede perf. Dess. mit Franje 20 K, Plüschbede 36 K, feine, schwere Mouquettedede 68 K, Schlafdivan 50 K, mit Plüschüberzug 75 K, Dekorationsdivan, altdeutsch, mit abgepaßtem Plüschüberzug 105 K, moderne Divane in geschmackvollster Ausführung, Vorhangstangen von Holz u. Messing. Besonders billig werden verkauft: Kinderbetten samt Matratzen, Fauteuils, Lederstühle, Stokerl, Obermatratzen mit Afrit, Kapot, Mohrhaar, Schafrwolle, Schafwollflockenfüllung, bekannt solide Arbeit, zu den billigsten Tagespreisen. Reparaturen prompt und billigst. Polstermöbelhaus C. A. Henschel, Bürgerstraße 20. P4270

Wegen Aufgabe des Pachtens
 zu verkaufen: Drei Röhre, ein Schwein und ein Hofsund. Näheres im Prantlachgut bei Hall beim Pächter. 19413—2f2

Schmiede auf dem Lande
 gutes Geschäft, mit kleiner Vauerhaft, ist billig zu verkaufen. Adresse erliegt in der Verwaltung d. Bl. unter Nr. 19171. 5f4

Neuerst billig abzugeben
 sind 9 Bände der „Helmoltz Weltgeschichte“, sehr gut erhalten. Näheres zu erfahren in der Verwaltung unter Nr. 18993. 2f2

Champignon (Pilze)
 direkt vom Brutbeet, jederzeit frisch, hat abzugeben: Gartenbaubetrieb Fröhlich. 19294-3,3

Süßisches Eisengitter
 für eine Garten-Einfriedung (zirka 30 Meter) wird gekauft. Offerte unter „Billabau“ an die Verwaltung d. Bl. erbeten. 19187-3f3

Foxyerrier
 fischelhaarig, 8 Monate alt, sehr wachsam, ist preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung unter Nr. 19483. 3f2

Wegen Abreise zu verkaufen
 2 Oberbetten, 4 Flaumpolster, neu, 1 Bettstelle mit Einfaß, 1 Nachtkästl, 1 Liegesofa, 2 Bilder. Höttingerau 41, 3. Stock links. 19528—

Hartbolzene Ladenbuden
 ist preiswert zu verkaufen. Näh. bei Sphphonfabrikant Pichler, Pradlerstraße 79. 1268—

Gut erhaltene Damenkleider
 für Herbst u. Winter, ein Drap u. ein graues Kostüm, schöner, lichtbrauner Tuchpaletot, Hüte sowie Kinderkleider, Rabetten-Älster, sehr preiswert zu verkaufen. Bienerstr. 4. 19672

Guterhaltene Damenkosfüme
 zu verkaufen. Adresse unter Nr. 19414 in der Expedition.

Zu verkaufen ein Schublackfen,
 ein Eisenofen mit Schilb, ein Schuhmachernähmaschine. Fischergasse 8 (Holmagazin). 19659

Prachtvolles Automobil
 28—32 PS., österr. Daimler, anderthalb Jahre im Betriebe, tadellos, vorzüglicher Wagen, mit 2 luxuriösen Karosserien (für Sommer und Winter), wegen Ankauf eines stärkeren Wagens direkt vom Besitzer zu verkaufen. Anfragen unter „D. D. 1910“ befördert M. Dutes Nachf., Wien, 1. Bez., Wollzeile 9. 66—2f1

3 Strohsäcke, als Füllfüller 2f1
 sind zu verkaufen. Claudiaplatz 1, Part. links.

Zu kaufen gesucht
 kleines Haus mit Grund, in Nordtirol, bei kleiner Anzahlung; Anschlußmöglichkeit an elektr. Strom. Walbnähe bevorzugt. Gest. Offerte unter „Kleines Haus“ an die Verw. d. Bl. 19400

Wegen Ueberfüllung
 sind 2 Betten mit Einfaß, 1 Waschkasten, 1 Küchentrebenz mit Aufsatz, 1 Speisekasten, 2 Tische, 1 Wasserbank, 1 Stefaniemagen und andere Gegenstände billig zu verkaufen. Sonnenburgstr. 14, 1. Stock links. 19529

Violoncell
 hübsches Instrument, preiswert zu verkaufen. Pradlerstr. 59, 2. Stock links. 19533

Eine kleine Defonomie
 in der Nähe Innsbrucks oder Hall wird von ordentlichen Leuten zu pachten gesucht. Offerte erb. Angermairs Ann.-Bur., Höttingerg. 36.

Großer, neuer Plüschteppich
 wegen Raumangel preiswert zu verkaufen. Dreyergerstr. 22, Pradl, 1. Stock links. Eingang durch die Glasüre. 19701

Eleganter, grün emailierter Dauerbrandaufen,
 eine große Badewanne, ungefähr 1 Hektoliter Weineisig, sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Staatsbahnstr. 8, 1. Stock links, vormittags von 10 bis 12 Uhr. 19702

Zu verkaufen.
 schöner, englischer Damenmantel, 40 Kronen, Damen-Regenmantel 15 Kronen, neues Seidenkleid 25 Kronen, billige, schöne Bilderrahmen. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19660.

Violine
 (Stainerimitation), gut überspielt, schön im Ton, billig zu verkaufen. Zu sehen Sonntag, tagsüber. Glasmalereistr. 6, Parterre rechts. 19662

Einige gebrauchte Einrichtungsgewandte
 sind zu verkaufen: Ein altes düsscher Schlafdivan, ein Stefaniemagen, ein Patentdrucker, verstellbar, eine Kinderwanne mit Gestell, ein eisernes Kästchenbett mit Matratze, eine Sitzwanne, ein zweiflügeliges Sportwägel, ein Büchergestell, eine Petroleumwandlampe für Klavier u. ein echter Persischer Pelzspencer für kleine Figur. Fallstr. 27, Part. 19661

Herrenanzüge
 Älster, Knabenüberzieher, Weiterkrägen, Damenraglans, sind billig zu verkaufen. Schöpfstraße Nr. 12, Parterre. 19665

In der Nähe des botanischen Garten
 ist ein Grund, halb Garten, halb Acker, samt Wasserleitung zu verkaufen. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19664.

Gelegenheitskauf. Motorrad
 4 PS., vorzügliche, elegante Maschine, wird wegen Nichtgebrauch billigst verkauft. Adr. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19663.

Eisernes Kinderbettstättl
 gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerte mit Preis unter „Mein 22“ an die Verw. 19668

Schöne junge schwarze Dackl
 sind zu haben. Näh. Pfarrgasse 3. 19667

Zu verkaufen
 sind verschiedene Möbel wegen Abreise zu billigen Preisen. Maria Theresienstr. 13, Stöckl, 1. Stock links. 19666

Geschäftshaus in Brigen
 (Südtirol), auf bestem Geschäftsposten, mit schönen Ladenlokalitäten, Hofraum u. Garten, um 50.000 Kronen bei günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft erteilt Ant. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P4895

Schöne Ladeneinrichtung
 mit Marmorplatte, geeignet für Spezereihandlung, zu verkaufen. Sonnenburgstr. 5, ebenerdig. 19670—2f1

Wogel oder Nattler
 der gut Ratten fängt, wird gesucht. Pfisteringer, Pfarrgasse 3. 19669

Zu kaufen gesucht
 Zeisig, Stieglitz, rote Kreuzschnabel, rote Gimpel u. Tier- u. Vogelhandlung Malajer, Maria Theresienstr. 37, Durchgang rechts. 19562—1

Zweiungespul 19676
 wird zu kaufen gesucht. Kehler, Arzl b. Mühlau.

Billig zu verkaufen
 dunkelblaues Jadenkleid, schwarzer Seidenrod, weiße, schöne Seidenbluse u. für 2—5-jährigen Knaben Wetter- u. Herbstmantel, sowie Kappen u. Hosen. Adr. unter Nr. 19671 in der Verw. d. Bl.

Möbel.
 Schönes, altdeutsches Doppelschlafzimmer billig zu verkaufen. Adr. unter Nr. 19617 in der Verw. d. Bl.

Ein in besten Betriebe stehendes Hotel
 in Innsbruck, ist aus freier Hand preiswert zu verkaufen. Offerte unter „Guter Posten“ an Birckners Ann.-Bur. P4883

Delikatessengeschäft
 in einer Stadt Borsarlbergs, auf bestem Geschäftsposten, samt Haus um 50.000 Kronen zu verkaufen. Auskunft erteilt A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P4897

Haus in Deutsch-Matrei
 mit Nebengebäude, Garten, Stallung, schöne Keller, um 12.000 Kronen zu verkaufen. Auskunft erteilt A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P4894

Gasthof im Dektal
 wunderschön gelegen, mit Fremdenzimmern, von Fremden sehr stark besucht, um 70.000 Kronen zu verkaufen. Auskunft erteilt A. v. Guggenberg, Innsbruck, Museumstr. 33. P4900

Offene Stellen

Kellerarbeiter
 wird aufgenommen. Weinhandlung Zimmermann, Bahnstraße 20. 19558—2

Kräftiges Mädchen 19524-2f2
 welches zu Hause essen und schlafen kann, für leichtere Arbeit, Gänge u. gesucht. Vorzustellen zwischen 2—4 Uhr Sonnenburgstraße 9, zweiten Stock links.

Köchin
 welche auch Hausarbeiten verrichtet, wird zu kleiner Herrschaft auf 1. Oktober oder sofort gesucht. Vorzustellen Kaiser Franz Josefstraße Nr. 12, dritten Stock links, nach 7 Uhr abends. 19539—2f2

Kontorist
 Maschinenschreiber, wennmöglich Stenograph, der Buchführung vollkommen mächtig, verfiert im Kundenverkehr, findet auf sofort Jahresposten. Offerte mit Gehaltsansprüchen, Photographie u. Zeugnisse zu richten an die Getreidehandlung Josef Gemahner, Meran. 19251—8f1

Tüchtiger Tapezierergeselle
 auf Möbel und Kundenarbeit für sofort gesucht. C. Wunderlich, Meran. 19496-2f2

Lehrmädchen
 gesucht. Trautner, Devotionalienhandlung, Pfarrgasse. 290—2f2

Damen
 an allen Orten, die zu Hause dauernd gutsohnende einfache Handarbeit anfertigen wollen, wenden sich an Marie Koneberg, Tapissier, Kempten 9? (Bayern). Vorkenntnisse nicht nötig. Näheres mit Muster gegen 40 Pfennig in Meran. 19499-30f2

Williges, junges Mädchen
 wird für 1. Oktober von kleiner Familie für alle Hausarbeit gesucht. Etwas kochen erwünscht. Guter Lohn. Saggen, Erzherzog Eugenstr. 5, 4. Stock rechts. 19417—

Stabile Platzvertreter
 werden gegen ein monatliches Fixum von 150 K nebst guter Provision von einem großen, österreichischen Bankhause für den Verkauf von geologisch gestatteten Losen gegen Monatsraten aufgenommen. Anträge unter „Lebensglück“ an die Verwaltung dieses Blattes. 18721—4f4

Comptoirist 19545-312
 perfekter Maschinenschreiber, Stenograph, jüngere, selbständige Kraft, wird für Innsbruck in dauernde Stelle gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüche unter „S. N. 102“ an die Berv.

Gesucht werden:
 Bezirkssekretär, Rentmeister, Geschäftsleiter der Holzbranche, Stärkemeister, Oberbuchhalter, Buchhalter, Saldocontist, Korrespondenten, Kontoristen, Bureaubeamte, Buchschreiber, Verkäufer, (Kommiss) verschiedener Branchen für Wien und Kurorte, Magaziniere, Maschinisten, Heizer, Heizungsmonteure, Drogist, Laborant, Gärtner, Lohndiener, Krankenwärter, Chauffeur, Herrschaftskutscher, Platzmeister, Schanburche, Aufseher (Wasserbau), Küchenfleischhauer, Forstadjunkte, Gutsverwalter, Ökonomieadjunkte, Feldadjunkte, Kanglei- u. Hofadjunkt, Schornstein, Gutspraktikant, Wirtschaftler, Pferdebezugschaffler, Gutschaffer, Schweizer usw. durch den „Zentral-(Stellen-)Anzeiger“, Wien, 9. Bezirk, Wagnergasse 10. 1132-

Haustischler 212
 zur Instandsetzung gebrauchter Türen u. Fenster, sowie deren Beschläge etc. wird für sofort aufgenommen. Näh. in der Berv. unter Nr. 1261.

Agenten!
 Reisende, Vertreter u. alle Personen, die es werden wollen u. Bekanntschaft bei der Privatfundschaft haben, werden sofort allerorts zum Verkaufe von leicht absehbaren, in jedem Haushalte notwendigen Patentartikeln gegen hohe Provision u. fixen Gehalt akzeptiert. Auch als Nebenbeschäftigung. Offerte unter „Neuheiten 1911“ an Rudolf Moise, Ann.-Exp. in Prag, Graben. 238-311

Hohes Einkommen
 Vertreter, Herren und Damen jeden Standes, zum Besuch der Privatfundschaft gesucht von erstem Tuch-Verwand-Fabrikhaus. Glänzendes Nebeneinkommen, prachtvolle Handkollektion. Bei befriedigenden Erfolgen Fixum. Anträge unter „S. N. 140“ an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Reichenberg. 138-Ost

Elektro-Monteur
 finden gegen Stundenlohn sofort dauernde Stellung. Bewerber haben ihre Gesuche unter „E. N. 1247“ an die Berv. zu richten.

Für ein bürgerliches Gasthaus
 an Fremdenverkehrsstr. in Vorarlberg wird eine tüchtige Kellnerin, sowie ein Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Adresse in der Verwaltung unter Nr. 19124.

Zepphir-Dauerwäsche.
 Vertreter u. Wiederverkäufer für Original Zepphir-Dauerwäsche werden allerorts unter günstigen Bedingungen gesucht. Gesl. Offerte unter „Dauerwäsche“ an die Berv. 19218-

Vertreter und Reisende 512
 zum Besuch von Privatkunden mit Tuchwaren für Herren und Damen, werden gegen hohe Provision, event. später gegen fix aufgenommen bei erstem Tuchverwand. Offerte unter „Weltfirma 2462“ an die Ann.-Exp. M. Dufes Nachf., Wien I., Wollzeile 9. 66

Deister, Gastpflicht und Unfall-Versicherungsgesellschaft
 sucht tüchtige Reisebeamte. Offerte unter „Pensionsberechtigt 5025“ an Haasenstein u. Vogler. Ost

Lehrling (Praktikant) 1190-013
 mit gutem Bürger- oder Mittelschulzeugnis wird gegen Anfangsgehalt aufgenommen. Buchhandlung- und Zeitungsverlag F. Kalschmid, Innsbruck, Erlersstraße. 1190-016

Wohnungen

Sonnige, schöne Wohnung im 1. Stock
 mit 4 Zimmern, Badezimmer usw. mit allem modernen Komfort u. schönster ausichtsreicher Lage auf Novembertermin zu vermieten. Näh. Sonnenburgplatz 14, 2. Stock. J2234-01

Schöne, sonnige Wohnung im 2. Stock
 bestehend aus 2 Zimmern, Magdzimmer, Speisekammer u. Küche mit Glassalton, ist auf Novembertermin zu vermieten.Adr. in der Berv. unter Nr. 19230.

Schönes, lustiges, freies Zimmer J5765-312
 mit sep. Eingang, ist auf sofort zu vermieten. Jannain 55, Parterre, Gärtnerei Pfeiffer.

Villawohnung
 Falkstraße 9, 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Bad, elektr. Licht etc., auf Novembertermin zu vermieten. Näh. beim Besitzer Hofphotograph Arnold, Müllerstraße 6. 1246-013

Villa-Wohnung
 Neubau, Bienenstraße 6, Parterre bestehend aus 4 Zimmern, Balkon, Bad, elektr. Licht etc., auf Novembertermin zu vermieten. Näh. beim Besitzer Hofphotograph Arnold, Müllerstr. 6. 1246-013

Sonnige Wohnungen
 in der Erzherzog Eugenstraße 23, im ersten, zweiten und dritten Stock, bestehend aus 4 Frontzimmern nebst allem modernen Komfort auf 1. November event. auch früher zu vermieten. Näheres dortselbst im zweiten Stock. „1089-015

Im Beamten-Wohnungsvereins Hause
 Mandelsbergerstraße 19, Parterre rechts, ist auf Novembertermin eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche, Gartenanteil, eingerichteten Bad und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. dortselbst, 3. Stock rechts. J4853-011

Schöne 4. Stockwohnung
 mit 3 Zimmern, Küche, Speis, Magd- und Badekabinett, Balkon und allem Zubehör, auf November zu vermieten. Näheres von 12-3 Uhr zu erfragen Grillparzerstraße Nr. 3, Parterre links oder Neubau, Defreggerstraße 21. 19391-414

Eine sonnige Wohnung mit 5 Zimmern
 im 1. Stock, Karl Ludwigplatz 12, ist für den 1. November zu vermieten. Näh. bei der Hausmeisterin dortselbst von 10 bis halb 12 und von halb 3 bis 5 Uhr. 78-

Kinderloses Ehepaar 19497-312
 sucht auf Novembertermin ruhige, schöne Wohnung, 1. oder 2. Stock, 2 Zimmer, Kabinett oder 3 Zimmer, Küche, Magdzimmer mit allem Zubehör; Sagen bevorzugt. Angebote erbeten Schmerlingstr. 2, 1. Stock, Frau Jenny v. Bosch.

Schön möbliertes Zimmer 212
 elektr. Licht, südl. gelegen, mit freier Aussicht, 2. Stock, Anichstr. an einen stabilen, feinen Herrn zu vermieten. Adr. bei Haasenstein u. Vogler. J5769

Sehr reine, freundl., insektenreine Zimmer
 anfangs Sagen, für nur solide u. stabile Herren ab 1. Oktober zu vermieten. Nähe Universität u. Nähe der Staatsbahndirektion. Von 3-5 Uhr zu besichtigen. Adr. in der Berv. unter Nr. 19402.

2 Zimmer, Dachparterre
 mit oder ohne Verpflegung, sofort zu vermieten. Jannain, Rechengasse 1. 212

Süßlich möblierte Zimmer
 zu 1 und 2 Betten, mit Zentralheizung, Badgelegenheit, mit oder ohne Pension, in ruhigem Hause, zu vermieten. Adamgasse Nr. 11, 2. Stock. 19373-212

Für Mittelschüler
 schönes Zimmer mit Verpflegung u. gewissenhafter Aufsicht zu vergeben. Sonnenburgstr. 21, 3. Stock. 1199-011

Schön möbliertes Zimmer
 mit separatem Eingang für 2 solide Kollegen zu vermieten. Seilergasse 2, vierten Stock vorne. P

Zimmer samt Verpflegung
 gesucht für einen Mittelschüler. Zuschriften mit Preisangabe an die Berv. d. Bl. unter „Aufsicht“ erbeten. 19691

Gelbes Kabinett
 mit elektr. Licht und Pension auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Zeughausstr. 10, 3. Stock rechts. 19693

Schönes, helles Kabinett
 auf sofort oder später zu vermieten. Pradlerstraße Nr. 76, 4. Stock. 19692

Zwei hüßlich möblierte Zimmer
 fraßenfertig, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Schöpfstraße 21, 3. Stock links. 19695

Zimmer
 sehr freundlich, einfach möbliert, auf 1. event. 15. Okt. zu vermieten. Adamgasse 20, 1. Stock, Stöckl. 19689

Schönes Straßenzimmer
 mit elektr. Licht, Bettlampe, sep. Eingang, an 1 oder 2 Herren auf 1. Oktober zu vergeben. Jnnsstraße 111, Parterre rechts. 19696

Schön möbliertes Zimmer
 mit elektr. Licht, sep. Eingang, an einen stabilen Herrn sofort zu vergeben. Defreggerstraße 15, 4. Stock. 19686

Wohnung
 mit 3 Zimmern, Bad etc., Komfort, sonnig gelegen, ist wegen Abreise 3. Stock, Schillerstr. 17, auf sofort zu vergeben. Näheres beim Hausverwalter daselbst. 19685

Wohnung
 bestehend aus 5 großen Zimmern, Magd- und Badezimmer, Küche, Elektr., Gas etc., Dreihilfenstraße 23, 3. Et. d. au; 1. Nov. mbe: zu vermieten. Näh. im Kontor Dom. Zambra. 477-211

Elegant möbliertes Zimmer
 Badegelegenheit, zu vermieten. Museumstraße 10, 3. Stock links. 19629

Sonniges Zimmer
 hüßlich möbliert, elektr. Licht, separat, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Stafflerstraße 10, 1. Stock. 19631

Möbliertes Zimmer
 mit Kochherd an ältere Frau zu vermieten. Adr. in der Berv. d. Bl. unter Nr. 19630.

Wohnung
 mit 3 Zimmern, Kabinett und Zubehör gesucht. Offerte mit Preisangabe unter „M. D.“ an die Berv. d. Bl. 19632

Wäscherin
 sucht Parterrewohnung mit oder ohne Lokal bis 1. November. Offerte unter „S. S.“ an die Berv. d. Bl. 19633

Möbliertes Zimmer
 sofort zu vergeben. Karmelitergasse Nr. 1, zweiter Stock. 19634

Möbliertes, großes Zimmer
 elektr. Beleuchtung, Zentralheizung, an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. Maximilianstr. 3, 4. Stock links. 19635

2 zusammenhängende Zimmer
 groß, sehr hell, in der Nähe des Südbahnhofes, unmöbliert, auf sofort zu vermieten. Fruchtschla, „Café Elisabeth“, 1. Stock. 19636

Wohnungen
 mit 2, 3, 4 u. 5 Zimmern u. allem Komfort, auf sofort zu vermieten. 3, 4, 5 u. 6 Zimmerwohnungen u. eine Villenwohnung im Sagen mit 10 Zimmern, auch ein Geschäftslokal mit Wohnung auf November zu vermieten. Näh. im konzess. Wohnungsvermittlungsbureau Reicholf, Anichstr. 22, im Spezereigeschäfte 19637

Unmöbliertes Zimmer
 zu vermieten. Andreas Hoferstr. Nr. 24, zweiter Stock. 19638-311

Schön möbliertes Zimmer
 mit sep. Eingang, elektr. Licht, ist sofort oder 1. Okt. billig zu vermieten. Maria Theresienstr. Nr. 24, 1. Stock. 19639

Zwei schön möblierte Zimmer
 mit elektr. Licht sind per sofort oder 1. Oktober Maximilianstraße 45, 2. Stock, zu vermieten. Näh. Blumenjalon Landhausstraße 1a. 19641

Süßlich möbliertes Zimmer 31
 mit sep. Eingang, heizbar, in der Kriebadgasse Nr. 10, 2. Stock vornaus, an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 19640

Nettes, kleines, möbliertes Zimmer
 Nähe des Theaters, sofort gesucht. Preisangabe. Adr.: „Schauspieler 275“ hauptpostl. 19642

Wohnung
 mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ist Pradlerstr. Nr. 8 auf Novembertermin zu vermieten. Näh. dortselbst, 1. Stock links. 19643

Zimmer und Küche
 auf 1. Oktober zu vermieten. Adresse in der Berv. d. Bl. unter Nr. 19644.

Zimmer
 hüßlich möbliert, separater Eingang, elektrisches Licht, bei kinderloser Partei zu vermieten. Biaduffstr. 21, Parterre rechts. 19645

Zimmer
 möbliert, schön, sonnig, mit elektr. Licht, sof. oder ab 1. Oktober zu vermieten. Mit oder ohne Pension. Goethestr. 17, 2. Stock, Tür 9. 19646

Nett möbliertes Zimmer
 mit oder ohne Kochgelegenheit, zu vermieten. Defreggerstr. 12, 2. Stock links. 19647

Auf sofort
 ist ein nett möbliertes Zimmer, straßenfertig, mit elektr. Licht, an anständiges Fräulein mit Beruf (bevorzugt Post- oder Bureau-Fräulein) zu vergeben. Näh. Fischergrasse 28, 3. Stock. 19653

Möbliertes Kabinett
sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Pradler-
straße Nr. 3. 19648

Unmöbliertes Zimmer
sep. Eing., elektr. Licht, sofort oder 1. Okt. zu
vermieten. Innstr. 105, 3. Stock links. 19649

In Mühlau (Villa Baur)
ist eine Hochparterrewohnung, bestehend aus 4
Zimmern, Magd- und Badezimmer, elektr. Licht,
Gas, mit Garten- und Tennisplatzbenützung, auf
Novembertermin zu vergeben. Nähere Auskünfte
bei Firma Franz Baur's Söhne, Innsbruck,
Sillgasse 21, im Laden. 19650

Sonniges Zimmer
mit Pension wird von einem festangestellten
soliden Herrn gesucht. Offerte erbeten unter
„A. 1“ an die Verw. d. Bl. 19651

Gesucht 19652
2 elegant möbl. Zimmer (Badezimmer) für ein-
zelnen Herrn. Sagen bevorzugt. Briefe unter
„Ruhig und staubfrei“ an die Verw. d. Bl.

Hübsch möbliertes Zimmer
mit oder ohne Betten, wenn erwünscht auch
Küchenbenützung, bei einer alleinlebenden Dame
für Anfang Oktober zu vermieten. Adresse unter
Nr. 19674 in der Verw. d. Bl.

Großes Straßenzimmer
schön möbliert, sep. Eingang, elektr. Licht, für
sofort oder später an besseren Herrn zu ver-
mieten. Karlsruh. 5, 1. Stock links. 19679

Wohnung
mit 3 kleinen Zimmern, Küche, Gas u., an
eine ruhige Partei auf November zu vermieten.
Näh. Leopoldstr. 13, 1. Stock links. 19678

Gesucht wird Wohnung
mit 2 Zimmern und Zubehör, im Parterre oder
Stöckl. Offerte unter „D. 3. 99“ an die Verw.
d. Bl. 19682

Stiegenzimmer
ganz separiert, gut möbliert, sehr rein, mit elektr.
Licht, an ordnungsliebenden Herrn zu vermie-
ten, event. mit Pension. Leopoldstr. 50, Haus-
eigentümer. 19683

Lichte Küche
mit 2 Fenstern auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. in der Verw. d. Bl. unter Nr. 19684.

Zimmer mit Küche
auf 1. Oktober zu vergeben. Amrasserstraße 108,
Pradl. J5746

Zwei schön möblierte Zimmer
sind an einen oder zwei sol. Herren, mit oder
ohne Pension zu vermieten. Bürgerstr. Nr. 15,
3. Stock. J5706

Schönes, separates Zimmer P4885
mit 1 oder 2 Betten, auch mit Küchenanteil,
ist sofort beziehbar. Höttingerau 16, 1. Stock.

Eine Wohnung im 4. Stock
bestehend aus 1 Zimmer und Küche, auf 1. Ok-
tober zu vergeben. Näh. Mühlau, Reichsstraße
Nr. 124, Haltestelle vor dem Hause. P4889

Schöne, sonnige Wohnung
im 1. Stock, mit 4, event. 5 Zimmern, Glas-
balkon, auf November zu vermieten. Adr. in
Birchners Ann.-Büro. P4882

Zu vermieten
2 Zimmer, separat, mit allem Zugehör, auf
Novembertermin. Näheres Schöpfstr. Nr. 6,
1. Stock. 81

Schöne Parterre-Wohnung
mit 2 Zimmern, Vorzimmer und allem Kom-
fort auf 1. Oktober billig zu vergeben. Probsten-
hofweg 4 b, 2. Stock. 19619

Mehrere Wohnungen
mit 2 Zimmern, Vorzimmer und allem Kom-
fort auf November zu vermieten. Näh. Angermair's Ann.-
Büro, Höttingergasse 36. A

Elegant eingerichtetes Zimmer
mit allem Komfort, elektr. Beleuchtung, event.
2 kleinere Zimmer, bei ruhiger, kinderloser Par-
tei auf Anfang Oktober gesucht. Offerte unter
„Erz. 1001“ an die Verwaltung dieses Blat-
tes. 19246—251

Möbliertes Zimmer und Kabinett
mit oder ohne Pension, auf sofort oder 1. Okt.
zu vermieten. Grillparzerstr. 3, 3. Stock rechts.

Nett möbliertes Zimmer
in herrlicher Lage auf 1. Oktober zu vermieten.
Näh. Hötting, Unterer Feldweg 1. 19731

Schön möbliertes Zimmer
mit sep. Eingang, sehr ruhig und rein, elektr.
Licht, an feineren Herrn bei kinderloser Fa-
milie sofort oder später zu vermieten. Näh.
Sonnenburgstr. 12, 2. Stock links. 19703

Wohnung in Mühlau
mit 4 Zimmern samt modernem Zubehör und
Gartenbenützung auf sofort oder Novemberter-
min zu vermieten. Näh. Mühlau, Richardsweg
Nr. 105. 19704

Zimmer
hübsch möbliert, an einen soliden Herrn oder
Fräulein zu vermieten. Näh. Dreieckigenstr.
Nr. 11, 2. Stock. 19706

Unmöbliertes Zimmer
gut heizbar, elektr. Licht, event. Kochgelegen-
heit für sofort oder 1. Oktober zu vermieten.
Kaiser Franz Josephstr. 11, 4. Stock. 19734

Für sofort
einfach möbliertes, separiertes Zimmer gesucht.
Preis 10—12 Kronen. Benützung einer Näh-
maschine erwünscht. Briefe unter „Anständig
100“ an die Verw. 19737

Sonnige Wohnung
mit 3 Zimmern, Küche, Garten, Klosett, Wasch-
küche, Keller, um den Jahreszins von 480 K
auf November zu vermieten. Adresse in der
Verw. unter Nr. 19733. 251

Zimmer gesucht.
Frau mit einem größeren Kind sucht unmöb-
liertes, heizbares Zimmer, wo man das Kind
tagsüber beaufsichtigt; nur im oberen Teile
Wiltens. Briefe mit Preisangabe unter „B.
D.“ an die Verw. 19720

Möbliertes Zimmer
auf 1. Oktober an einen Herrn um 14 Kronen
samt Beleuchtung zu vermieten. Neuraugasse
Nr. 9, 3. Stock rechts. 19723

Sonniges, möbliertes Zimmer
mit separ. Eingang, ab 1. Oktober zu ver-
mieten. Mentlgasse 5, 3. Stock, Tür 15. 19722

Wohnung
bestehend aus 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Okt.
zu vermieten. Hötting, Propstenhofweg 5, im
1. Stock, Mitte. 19721

Schöne Wohnung
mit 2 Zimmern u. Küche ist auf 15. Oktober
oder 1. Nov. zu vermieten. Hötting, Schne-
burggasse 51. 19710

Gesucht wird
keine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und
Balkon, event. bei gleichzeitiger Übernahme der
Hausmeisterstelle in der Nähe der Staatsbahn-
direktion. Anträge erbeten unter „F. u. M.“
an die Verw. 19709

Ganz neu möbliertes Erkerzimmer
mit separ. Eingang, elektr. Licht, an besseren
Herrn für sofort oder 1. Oktober bei kinder-
loser Partei zu vermieten. Leopoldstraße 16,
1. Stock rechts. 19708

Möbliertes Zimmer
mit 2 Betten an 2 anständige Fräulein zu
vermieten. Näh. Brennerstraße 5, Waschanstalt,
1. Stock. 19711

Wohnung mit 2 Zimmer
und Küche ist auf 1. Oktober zu vergeben. Kir-
schental 18. J5822

Nett möbliertes Zimmer
separiert, elektr. Licht, für sofort oder später
an stabilen Herrn zu vergeben. Näh. Heilig-
geiststraße 4, 2. Stock rechts. J5828

Platzvertreter
für meine abwaschbare Dauerwäsche werden so-
fort aufgenommen. Leichter Haupt- und Neben-
verdienst für Personen jeden Standes. Billigster
Einkauf! Für Kaufleute zu Fabrikspreisen. Fabrikal-
f. Oesterr.-Ungarn. Hermann Feig, Sablons a. N.,
Kreuzgasse Nr. 22. 17311-43

Welcher Beschäftigte
oder Sekretär wäre geneigt, ein Fräulein
des Maschinenschreibens kundig und mit
der Buchführung vertraut, als Prakti-
kantin in sein Bureau aufzunehmen? Briefe
unter „Dantbare Praktikantin“ an die Verwaltung
d. Bl. erbeten. 19672



Vom Magen kommt's
daß gut ein Drittel aller
Menschen unglücklich ist.
Ein gesunder Magen ist der
Hort der Gesundheit.
Wer nur im geringsten an Magen-
beschwerden, schlechter Ver-
dauung u. Kolik leidet, nehme
GRATIOLA
einen aus 24 Alpenkräutern zusam-
gesetzten Kräuterextrakt, das bewährteste
Mittel in all diesen Fällen. 1 Flasche
franko K 3.—, Nachnahme 60 h mehr.
Allein echt durch 1234
Destilleur J. Fest, Littau 17.

Theater - Kinematograph
Hotel „Grauer Bär“ 700
Innsbruck, Universitätsstr. 9.

Neues Programm
für Samstag den 23. September bis ein-
schließlich Dienstag:

Die russischen Manöver.
Ein interessantes militärisches Schauspiel.

Die Wochen-Revue
von Gaumont bringt die letzten großen
Ereignisse der ganzen Welt kinemato-
graphisch.

Das große Drama:
Die Frau des Arztes
oder:
Das Leben eine Enttäuschung.
Sensationell! Spannend! Fesselnd!

„Radgrane“
Ein Kunstwerk der Farbenkinemato-
graphie. Kunstfilm, gespielt von den
Mitgliedern der Comédie Française.
Die humoristischen Schlager:
„Der zurückgegebene Revolver“
„Ein lustiger Maurerstreik“.

Die hl. Seelengottesdienste
für den verstorbenen Herrn
Johann Friedrich
gewes. Meßgermeister in Kramsach
werden Montag, den 25. September, um 8 Uhr früh
in der Pfarrkirche zu Söldbopp abgehalten. P4872

Es werden Herren
die sich zum Besuche der Privatbank eignen,
als Reisebeamte
aufgenommen. Offerte sind unter „Lüchtig 77“
in Birchners Ann.-Büreau an hinterlassen. P4884

Alt - Innsbrugg Sonntag den 24. September 1911
Eröffnung meiner Wein- u. Bierstube
 Bier- und Weinhaus „zur Annasäule“
 Münchner Löwenbräuker (per 1/2 l 30 Heller), Weizenbier, Pilsner u. Runder Bier, beste Tirolerweine, Münchner Weißwürste, Kronfleisch, vorzügliche Küche
 Es ladet ergebenst ein A. Neden.

Leopold Hepperger, Innsbruck

(Inhaber Carl Gostner)

Museumstrasse 9

Museumstrasse 9

empfiehlt zur herannahenden

1002-31

Herbstsaison

sein grosses Lager in **Damen-Mode-Stoffen**
 für Herbst und Winter, **Mode-Stoffe** für Herren,
 alle Gattungen **Weisswaren, Hemden- und**

Herbstsaison

Schurz-Stoffe, Barchente, Flanelle, Möbel- und Vorhang-Stoffe, Futterware usw.

Jederzeit günstige Gelegenheitskäufe!

Gasthof Gamper
 „zur Gold. Krone“, Café-Restaurant
 (Triumphsforte). P4892
 Morgen Sonntag, den 24. Sept.
Frühshoppen - Konzert
 ausgeführt von der Salontapelle „Lyra“.
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Heinrich Dada.

Garantierter Erfolg sonst Geld retour.
 Aerztl. Gutachten über vorzügl. Wirkung.



Med.-Dr. A. Rix'
Busen-Crème
 unschädlich äußerlich anwendbar, dauerhafter, sensationeller Erfolg! Ueppige Beste, volle, feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose K 3.-, große Dose, für den ganzen Erfolg genügend K 8.-.

Lästige Haare
 im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten. Med.-Dr. A. Rix' taarentferner, garantiert unschädlich. Preis K 4.-. Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate.
 Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium, Wien, IX., Berggasse 17X.
 Versand diskret per Nachn. oder franko gegen Voreinsendung des Betrages.

Bestes Postpapier!
Türken-Loos.
 = Ziehung am 1. Oktober =
 Haupttreffer:
 Frcs. 400.000, 200.000 :c.
 ohne Abzug. 1274-41
1 Loos in 46 Monatsraten à K 6.50
 oder in 28 1/2 Monatsraten à K 10.-.
 6 Ziehungen jährlich!
 Ziehungslisten gratis und franko.
 Unser Wechselhaus
Paul Biehoff, Wien, IX., Alferstraße 22
 Ältestes Wechselhaus am Grund

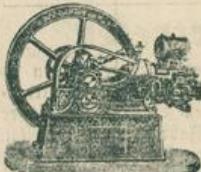
Herren- u. Knaben-
 Ueberzieher, sowie
Raglans und
Derby-Mäntel
 werden wegen bevorstehendem Umbau des Geschäftes zu **deutend herabgesetzten Preisen** verkauft.
Alois Weth
 erzherzogl. Kammerlieferant
 Innsbruck, Burggraben 15.
 19388

Die verbesserte
Haarfarbe Nation
 ist die J1402
Perle aller Haarfarben
 färbt schwarz, braun und blond.
 Nur zu haben bei 42-17
Friseur Müller
 Marktgraben Nr. 16.
 Anfertigung aller Haararbeiten auf das billige und eleganteste.

Tuch- und Samtschuhe
 sowie Pantoffel liefert billigt nur an Wiederverkäufer gegen Nachnahme 15-51
Josef Elzner, Olitz, Böhmen.

Prattitant
 mit guter Schulbildung und hübscher Schrift, für eine Fabrik in der Nähe der Stadt gesucht. Anträge unter „B. P. 5807“ an Paafenstein und Bogler, A.-G. J5807-31

Gas-, Benzin-, Petrolin- u. Kohlenmotoren, Sauggasanlagen, Benzin- und Petrolin-Lokomobile
 Betriebskosten 1 bis 3 Heller pro Pferdetraktunde.
 Pumpen- u. Bewässerungs-, Elektrische Licht- u. Kraftanlagen liefert billigt unter voller Garantie
Motorenfabrik J. Blajchke
 Wien, V/1 Dampferdorfergasse 46/9, 235
 Kostenaufschläge und Prospekte gratis. 2016



L. Luser's Touristenpflaster.
 Das beste u. sicherste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.
 HAUPT-DEPOT:
L. Schwenk's Apotheke, Wien-Neudling.
 Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu K 1-20. 11-30/29
 Zu beziehen durch alle Apotheken.

Brigener Zwetschen
 per Kilo 30 und 32 h zu verkaufen. Innstraße Nr. 15 und Badgasse Nr. 6. P4891
Ungarisches Kornbrot
 ist das billigste und beste; zu haben am Marktplatz gegenüber der Fleischhalle und Mariahilf Nr. 4 bei
Gisela Szirmai.
 P4880

Bautechniker
 wird von hiesigem Baugeschäft für einige Zeit auf sofort gesucht. Offerte mit Ansprache unter „B. P. 17“ an die Verwaltung ds. Bl. 19551-2-2

Offene Beine bereiten Schmerzen und fesseln sonst gesunde Menschen ans Bett. Tägliche Anwendung der Wund- und Heilcreme „Sigma“ bringt die Beschwerden zum Schwinden. Ärztlich empfohlen. — Zu beziehen nur durch **Sandtschafts-Apotheke in Wind-Feistritz**, 1 Tube K 1.20 und Porto 20 Heller. 13-20110